

FREITAG®

IMPACT REPORT

2021

WE THINK AND ACT IN CYCLES.

VORWORT		03
FREITAG	«INTELLIGENT DESIGN FOR A CIRCULAR FUTURE»	04
CIRCULAR F-CREW	«WE FOSTER A VALUES-BASED CULTURE AND CIRCULARITY EXPERTISE»	12
CIRCULAR PRODUCTS	«WE CREATE PRODUCTS WITH THEIR END IN MIND»	20
CIRCULAR OPERATIONS	«WE REDUCE OUR FOOTPRINT AND ENSURE A FAIR SUPPLY CHAIN»	30
CIRCULAR SERVICES	«WE PROVIDE SERVICES TO PROLONG AND CLOSE CYCLES»	41
CIRCULAR COMMUNITY	«WE CONNECT TO INSPIRE AND BE INSPIRED»	48
ANHANG		56

VORWORT

[GRI 102-14] Das Denken und Handeln in Kreisläufen gehört zu FREITAG, und das seit der ersten Stunde. Was mit dem Verwenden gebrauchter Lastwagenplanen begonnen hat, animiert uns immer wieder von Neuem, sparsam mit Ressourcen und Energie umzugehen. Vom Auffangen des Regenwassers bis zu zukunftsweisenden Projekten wie der Entwicklung einer vollständig kreislauffähigen LKW-Plane: Das Thema Nachhaltigkeit ist bei FREITAG ziemlich gut, tief und breit verankert – da waren wir uns ziemlich sicher.

Aber dabei nur auf unser Gefühl zu vertrauen, war uns schon länger nicht mehr genug, denn der Wandel von der linearen Wegwerfgesellschaft hin zur Kreislaufwirtschaft, in der keine Ressourcen mehr verschwendet werden, ist eine absolute Notwendigkeit.

Deshalb wollten wir zuerst einmal ganz genau und über alle unsere Initiativen und Bestrebungen in den diversen Unternehmensbereichen hinweg wissen, wie nachhaltig unsere Nachhaltigkeit – sozial, ökologisch und ökonomisch – denn tatsächlich ist. Wo genau könnten unsere Kreisläufe noch runder laufen? Welcher Weg führt uns auf möglichst gerader Linie in die Kreislaufwirtschaft?

Mit internen und unabhängigen externen Expert*innen haben wir unseren Circularity Reifegrad ermittelt, quer durch das Unternehmen Daten und Fakten zusammengetragen und dabei gute wie auch einige nicht ganz so tolle, augenöffnende Überraschungen erlebt. So konnten wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie zur «FREITAG Circularity Roadmap» weiterentwickeln und haben fünf Hauptbereiche identifiziert, in denen wir uns messbar verbessern können und wollen, um damit eine möglichst positive Wirkung zu erzielen. Zudem haben wir beschlossen, ab jetzt einmal jährlich die kompostierbaren Basthosen runterzulassen und zu publizieren, wie es um unsere Kreislauffähigkeit gerade steht und wie wir uns kurz- und langfristig weiter verbessern wollen.

Hier ist er also, der erste FREITAG Impact Report. Wir bedanken uns jetzt schon fürs Lesen, Mitdenken und Mitdiskutieren. Denn in der offenen Zusammenarbeit in möglichst grossen Kreisen und im Spass an der Auseinandersetzung sehen wir die direkteste Route hin zu geschlossenen Kreisläufen.

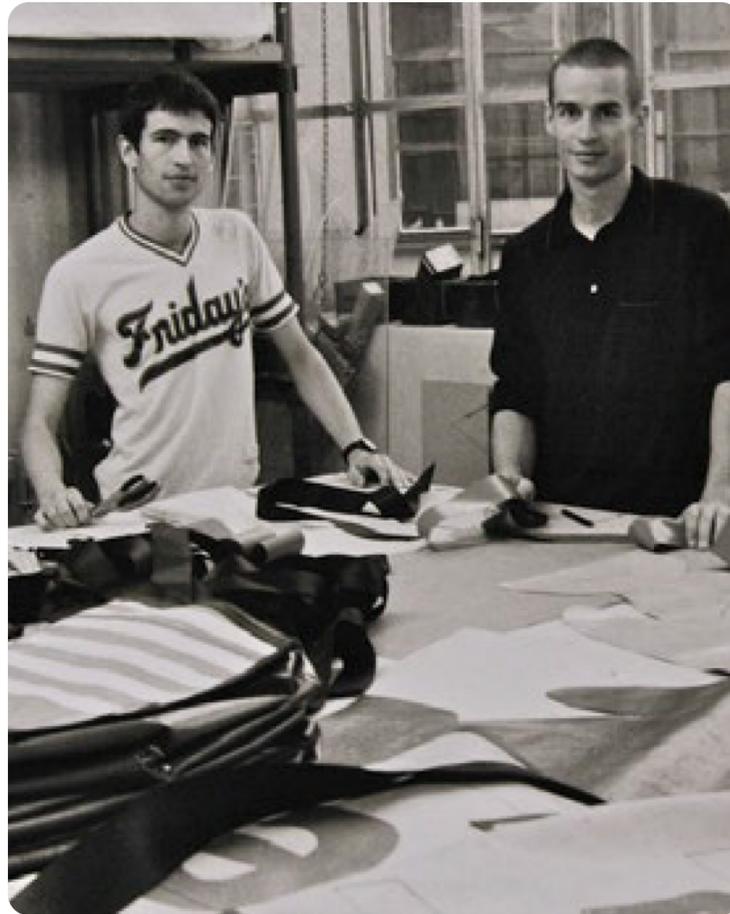
Zürich, im Herbst 2022

Bigna Salzmann, Sustainability Officer
Daniel und Markus Freitag, FREITAG Founders



PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

THINKING AND ACTING IN CYCLES SINCE 1993



1993

Auf der Suche nach einer funktionellen, wasserabweisenden und robusten Tasche entwickeln die Brüder Daniel und Markus Freitag die Urversion des ikonischen Messenger Bag F13 TOP CAT aus ausgedienter LKW-Plane, ausrangierten Fahrradschläuchen und Autogurten.



1999

Der erste FREITAG Store (F-Store) wird in Davos eröffnet. In Zürich bezieht FREITAG die Industriehalle im Maag-Areal.



2000

FREITAG öffnet sich mit einem Online Store dem globalen Markt.



2003

Das Modell F13 TOP CAT wird in die Designsammlung des «Museum of Modern Art» in New York aufgenommen (MoMA).



2006

In Zürich entsteht an der Hardbrücke der FREITAG Flagship Store. Der aus 19 gebrauchten Frachtcontainern aufgebaute Turm wird zum Symbolbild der Unternehmensphilosophie.



2011

Angesichts des Abrisses der Maag-Halle initiiert FREITAG ein Gewerbehause für kreative und produzierende Betriebe in Zürich-Oerlikon und bezieht das sogenannte «Nøerd» als Hauptmieter.



2014

Mit der Kleiderlinie F-ABRIC entwickelt FREITAG ein erstes komplett kreislauffähiges Material. Die biologisch abbaubaren Textilien aus Hanf, Leinen und Modal wurden von Grund auf selbst entwickelt. Produziert werden sie mit minimalem Ressourceneinsatz im Umkreis von 2500 Kilometern um den Hauptsitz in Zürich.



-
1. Stuff is kept in closed cycles
 2. We only own objects that last
 3. We repair and re-ask Unlogical.
 4. We believe in systems designed for compatibility
 5. Access is more desirable than ownership
 6. We are interested in results not resources
 7. Losing speed as winning time
 8. (Happiness is cyclical)
 9. Cycling makes happy... AND PROVOCE COMMUNICATION!
 10. ...



2015

Das Manifest entsteht anlässlich der «FREITAG ad Absurdum»-Ausstellung im Lausanner Designmuseum «mudac». Als Plädoyer für bewusstes, sinnvolles Produzieren und Konsumieren ist es in einer leicht angepassten Version bis heute der Leitfaden, nach dem FREITAG denkt und handelt.

→ FREITAG.CH/MANIFESTO



2016

Nach einer Reise durch verschiedene Organisationsmodelle und dem wachsenden Wunsch nach Selbstorganisation schafft FREITAG die klassische Hierarchie ab und führt Holacracy als neue Organisationsform über alle 170 Mitarbeitenden ein.



2019

FREITAG lanciert mit «Tarp on PET» neue Produkte, die ausgediente LKW-Planen mit einem leichten Gewebe aus 100 % recycelten PET-Flaschen kombinie-



ren. Neben dem Materialzuwachs wird auch die Online-Tauschplattform S.W.A.P. (Shopping Without Any Payment) eingeführt, auf der Taschenbesitzer*innen ihre Unikate innerhalb der Community tauschen.



2020

FREITAG engagiert sich politisch. Mit einer Installation am Flagship Store Zürich bezieht der stark mit der Velokultur verbundene Brand in einer städtischen Volksabstimmung Stellung für mehr sichere Velorouten in Zürich.



2021

FREITAG initiiert die Entwicklung eines kreislauffähigen, PVC-freien Planenmaterials, damit LKW-Planen künftig nicht nur ein zweites Leben als FREITAG Tasche, sondern ein ewiges Leben geschenkt werden kann.

«INTELLIGENT DESIGN
FOR A
CIRCULAR FUTURE»

20
15
10
5
0
06



PURPOSE

[GRI 102-16]* FREITAG ist ein wertebasiertes Unternehmen, das den Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt stellt. «Intelligent design for a circular future» ist unser Purpose, der Sinn und Zweck unseres Unternehmens. Darauf richten wir unsere übergeordneten strategischen Ziele, unsere Projekte und schliesslich auch die tägliche Arbeit aus.



GESCHÄFTSMODELL

[GRI 102-2] Unser Geschäftsmodell folgt unserem Purpose und orientiert sich an der Kreislaufwirtschaft:

- FREITAG entwickelt, produziert und verkauft jährlich rund 400'000 Taschen und Accessoires aus gebrauchten LKW-Planen, ausrangierten Fahrradschläuchen und Autogurten. Jedes Produkt ist ein Unikat?. Mit den aktuell rund 30 Taschen- und 20 Accessoire-Modellen generiert FREITAG über 95 % des Umsatzes.
- Ergänzend werden produktbezogene Services wie Reparatur und ein kostenloser Taschen-Tauschdienst angeboten, um die auf Langlebigkeit ausgelegten Produkte noch länger im Kreislauf zu halten.
- Zudem produziert und vertreibt FREITAG mit F-ABRIC auch eine 100 % kompostierbare Kleiderlinie.

* DER FREITAG IMPACT REPORT VERWEIST AUF AUSGEWÄHLTE GRI-STANDARDS. FÜR JEDEN ANGEWANDTEN GRI?-STANDARD WERDEN BEIM ENTSPRECHENDEN TEXTBEREICH DIE GRI-REFERENZEN IN ECKIGEN KLAMMERN ANGEGEBEN.



STRUKTUR & GOVERNANCE

IN PRIVATEM BESITZ

[GRI 102-1, 3, 4, 5, 6] Die Gründer Daniel und Markus Freitag sind bis heute alleinige Besitzer des Unternehmens. Die finanzielle Berichterstattung erfolgt daher nur zuhanden des Verwaltungsrats und der Besitzer.

SELBSTORGANISIERT

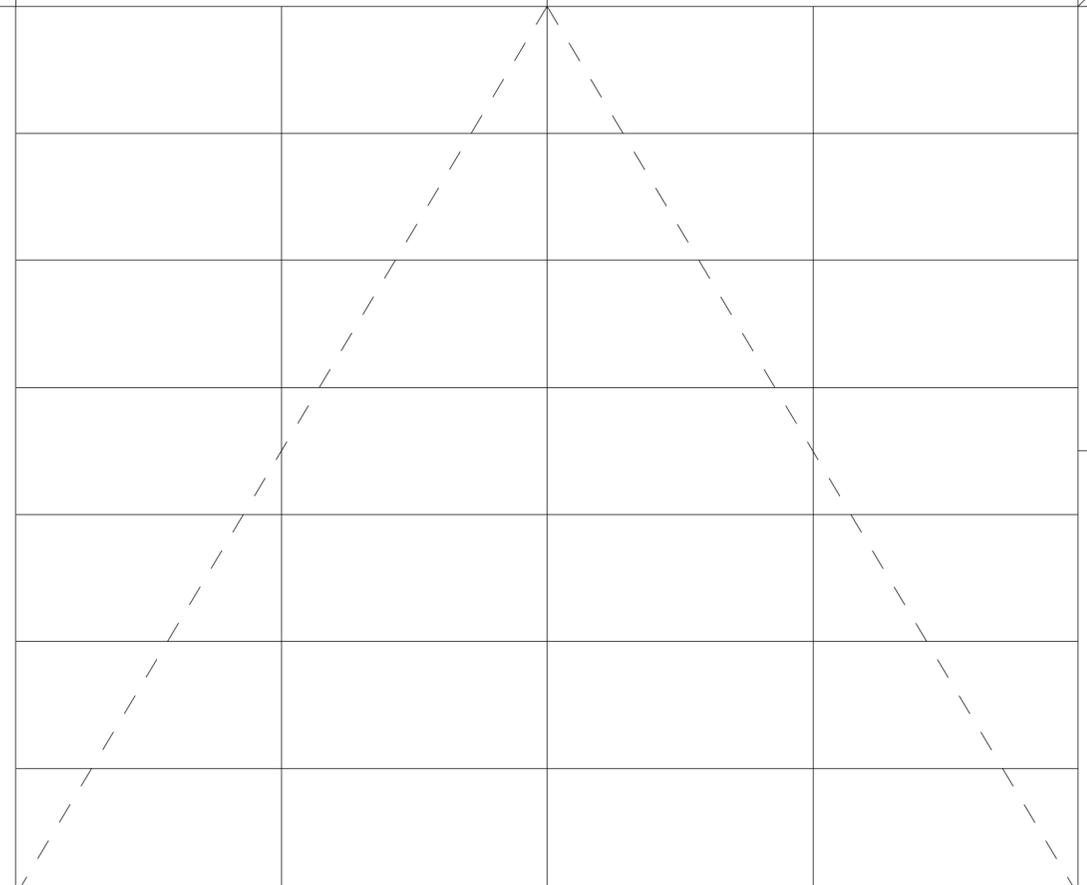
FREITAG ist in holokratischen Strukturen organisiert und folgt einem übergeordneten Firmenpurpose. [[↗ CIRCULAR F-CREW - S.14](#)]

IN ZÜRICH VERWURZELT

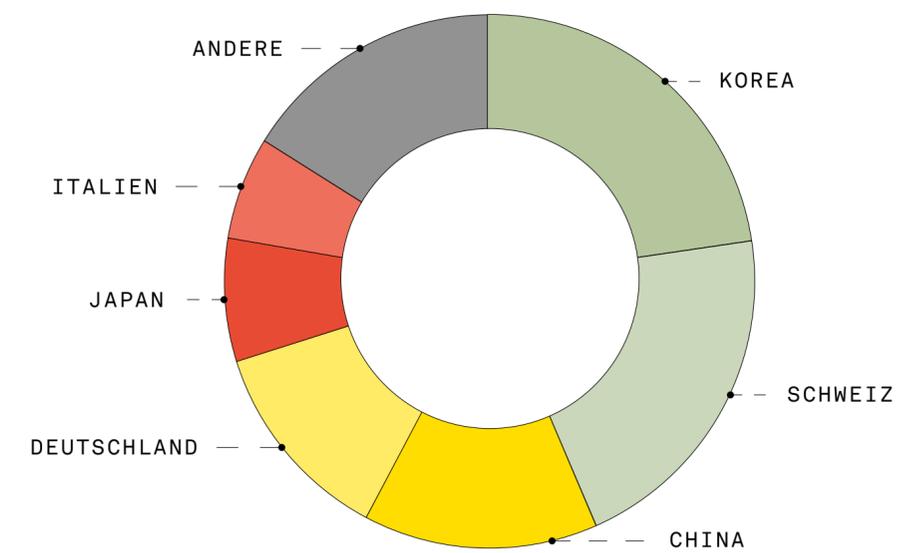
Geburtsort und Hauptsitz der FREITAG lab. ag ist Zürich. Von den weltweit 247 Mitarbeitenden arbeiten Ende 2021 157 im Gewerbehause Nørd in Zürich-Oerlikon. Rund 60 davon arbeiten in der Produktion. [[↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.32](#)]

INTERNATIONAL TÄTIG

Die FREITAG Gruppe umfasst die FREITAG lab. ag in der Schweiz und neun Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich, USA, Japan, Italien, Korea, China, Grossbritannien und Holland. Die FREITAG Produkte werden von einem Produktionsnetzwerk in Europa fertiggestellt und vom Hauptsitz aus weltweit vertrieben. FREITAG betreibt insgesamt 29 Stores an folgenden Standorten: sechs in der Schweiz, fünf in Deutschland, vier in Japan, vier in Südkorea, drei in Thailand, zwei in den Niederlanden und je einen in Wien, Mailand, Shanghai, Taipei und Melbourne. Darüber hinaus hat FREITAG rund 300 Verkaufspartner in 21 Ländern sowie Online Stores mit Basis in Zürich-Oerlikon (global) und Shanghai. → [FREITAG.CH/STORE-LOCATOR](https://www.freitag.ch/store-locator)



MARKTANTEIL PRO LAND





CIRCULARITY ROADMAP

«Wir denken und handeln in Kreisläufen», lautet schon seit bald 30 Jahren die Unternehmensphilosophie von FREITAG. Heute dreht sich dabei alles darum, Produkte und Materialien so lange wie möglich im Umlauf zu halten und um die Frage, wie wir uns komplett von der linearen Wirtschaft lösen können. Wir geben uns mit unseren bereits umgesetzten lebensverlängernden Massnahmen wie Upcycling[?], einmaligem Recycling[?] oder Reparatur nicht zufrieden. Stattdessen streben wir danach, alle unsere Materialkreisläufe zu schliessen und zu einer komplett kreislauffähigen[?] Organisation zu werden - und als Vorreiter die Kreislaufwirtschaft aktiv mitzugestalten und voranzutreiben.

2021 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie zur «FREITAG Circularity Roadmap» weiterentwickelt. Aufbauend auf unserem Purpose, unseren Unternehmenswerten sowie auf einer Wesentlichkeitsanalyse soll sie uns auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft helfen, die richtigen Prioritäten zu setzen und die Hebel für grösstmögliche Wirkung zu erkennen.

Die Circularity Roadmap besteht aus fünf Stossrichtungen, die unsere zirkulären Ambitionen in verschiedenen Bereichen des Unternehmens beschreiben. Alle zusammen bilden sie die Leitplanken, innerhalb derer sich FREITAG mit dem Zeithorizont 2030 in eine möglichst kreislauffähige Organisation transformiert. Der vorliegende FREITAG Impact Report ist nach diesen fünf Stossrichtungen gegliedert.

CIRCULAR F-CREW:

We foster a values-based culture and circularity expertise.

CIRCULAR PRODUCTS:

We create products with their end in mind.

CIRCULAR OPERATIONS:

We reduce our footprint and ensure a fair supply chain.

CIRCULAR SERVICES:

We provide services to prolong and close cycles.

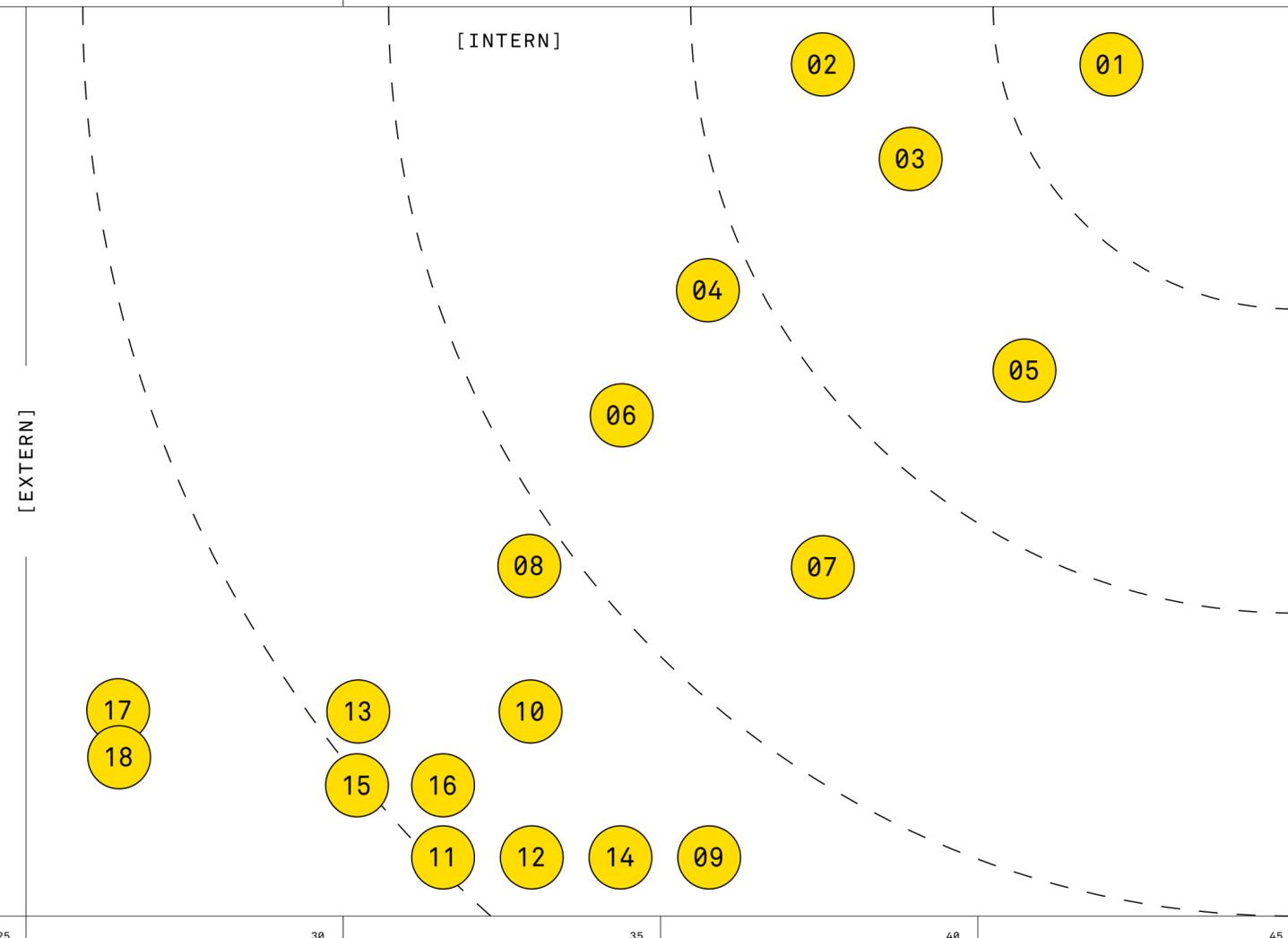
CIRCULAR COMMUNITY:

We connect to inspire and be inspired.

Da wir die Ambitionen der Circularity Roadmap und unsere Fortschritte auch messen und bewerten wollen, haben wir für jede der fünf Ambitionen Ziele und Leistungsindikatoren erarbeitet. Gleichzeitig ist die Circularity Roadmap aber auch als ein dynamisches Instrument zu verstehen. Sie soll laufend weiterentwickelt und aktualisiert werden. Denn globale Entwicklungen, politische Rahmenbedingungen wie auch Material- und Technologieinnovation beeinflussen die Massnahmen zur Erreichung der Ziele. Wir sind davon überzeugt, dass Perfektion nicht das ultimative Ziel auf dem herausfordernden Weg in Richtung kreislauffähige Organisation sein soll. Stattdessen verschreiben wir uns dem Fortschritt, dem Experimentieren und der Transparenz.

□ [GRI 102-47] WESENTLICHKEITSMATRIX

- 01 FAIRE PRODUKTION
- 02 ZIRKULÄRE MATERIALIEN
- 03 ZIRKULÄRES DESIGN
- 04 CO₂ FUSSABDRUCK & ABFALL
- 05 TRANSPARENZ
- 06 REZYKLIERTE MATERIALIEN
- 07 LEBENSVERLÄNGERENDE SERVICES
- 08 ZIRKULÄRE MARKENLEISTUNG
- 09 GESUNDHEIT & SICHERHEIT
- 10 END-OF-LIFE-LÖSUNG
- 11 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG
- 12 COMPLIANCE
- 13 DIVERSITY & INCLUSION
- 14 AUFBAU ZIRKULÄRE KOMPETENZ
- 15 TRANSPORT
- 16 VERPACKUNG
- 17 ACCESS OVER OWNERSHIP
- 18 PARTNERSCHAFTEN



0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	08
---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

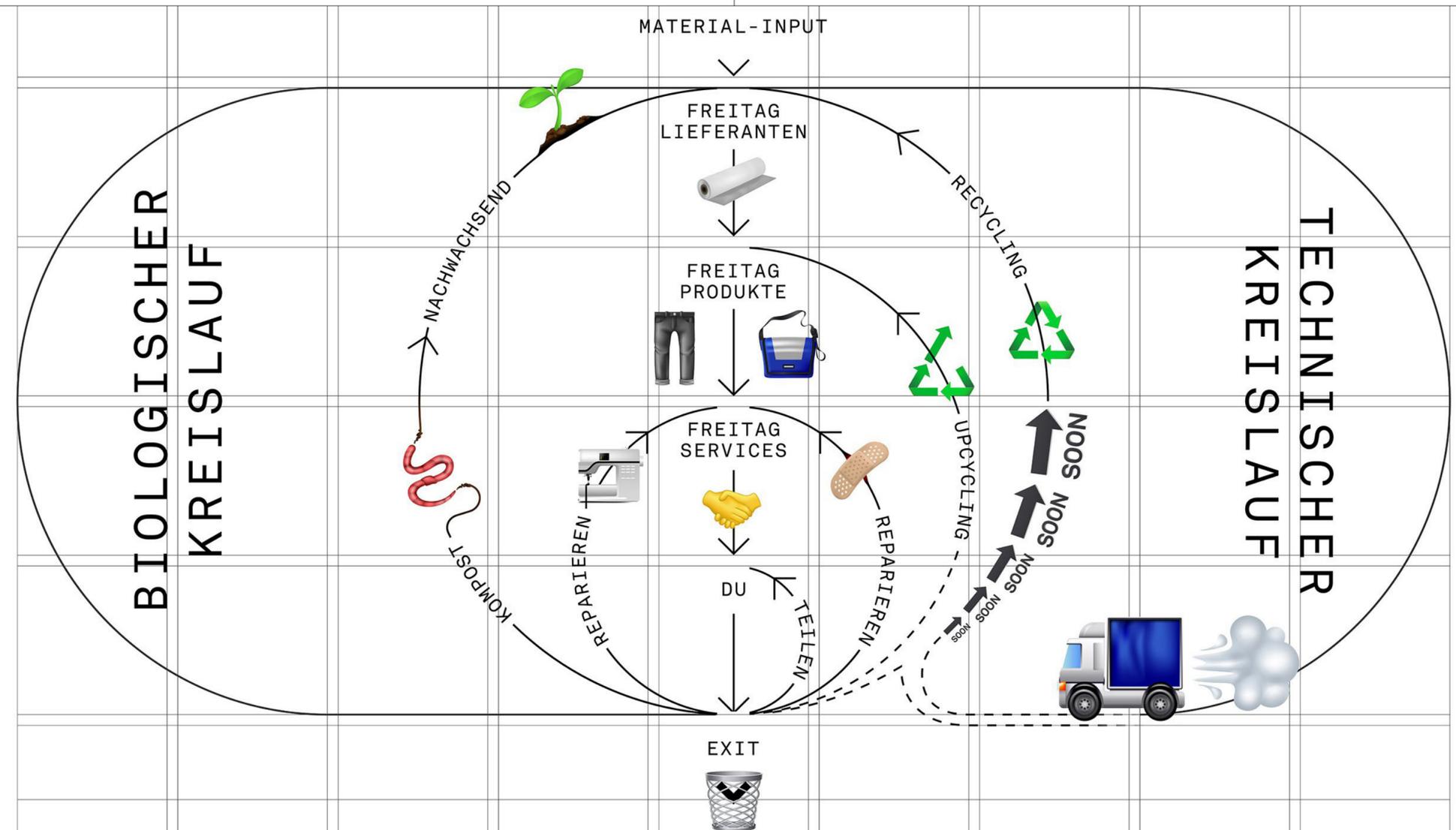
KREISLAUFWIRTSCHAFT

Kreislaufwirtschaft ist ein ganzheitlicher Ansatz, der den gesamten Material- und Produkt-Kreislauf betrachtet: Von der Rohstoffgewinnung über ein intelligentes Design, eine nachhaltige Produktion und eine verlängerte Nutzungsphase bis hin zum mehrfachen Recycling?. Die Kreislaufwirtschaft will die noch verbreiteten linearen Produktionsprozesse ablösen. In einem linearen Wirtschaftssystem werden Rohstoffe abgebaut, Produkte hergestellt, verkauft, konsumiert und weggeworfen. In der Kreislaufwirtschaft hingegen werden Produkte und Materialien im Umlauf gehalten, wodurch im Vergleich zum linearen Wirtschaftssystem deutlich weniger Primärrohstoffe verbraucht werden und weniger Abfall anfällt.

Die Kreislaufwirtschaft unterscheidet zwischen dem biologischen und dem technischen Kreislauf. In ersterem soll Material biologischen oder organischen Ursprungs nach der Nutzung möglichst stofflich verwertet oder vergärt werden und somit wieder als Nährstoffe zurück in die Natur fließen. Im technischen Kreislauf wird die Nutzungs- und Lebensdauer von Produkten erhöht, indem diese geteilt, wiederverwendet, repariert und so wiederaufbereitet werden, dass die Qualität über mehrere Lebenszyklen erhalten bleibt. Um die Materialintegrität möglichst aufrechtzuerhalten, wird ein Produkt erst dann dem Recycling zugeführt, wenn es sich nicht mehr länger nutzen lässt. Da Recycling ein energieintensiver Prozess ist, teilweise Zusatzstoffe hinzugefügt werden und der Ausgangsrohstoff an Wert verliert, wird im Allgemeinen das Verlängern der Produktlebensdauer gegenüber dem Recycling bevorzugt.

FREITAG KREISLÄUFE

Den biologischen Kreislauf haben wir mit der kompostierbaren F-ABRIC Kleiderlinie bereits geschlossen. Beim technischen Kreislauf, in dem wir uns mit unserem Kerngeschäft bewegen, sind wir noch nicht so weit: Wir schenken unserem Hauptmaterial, der gebrauchten LKW-Plane, durch Upcycling ein zweites Leben. Mit zirkulären Services wie Tausch- und Reparaturangeboten versuchen wir, dieses Leben so lange wie möglich zu gestalten. Am Ende des Lebenszyklus wird aber auch ein FREITAG Produkt (noch) zu Abfall.





CIRCULARITY REIFEGRAD

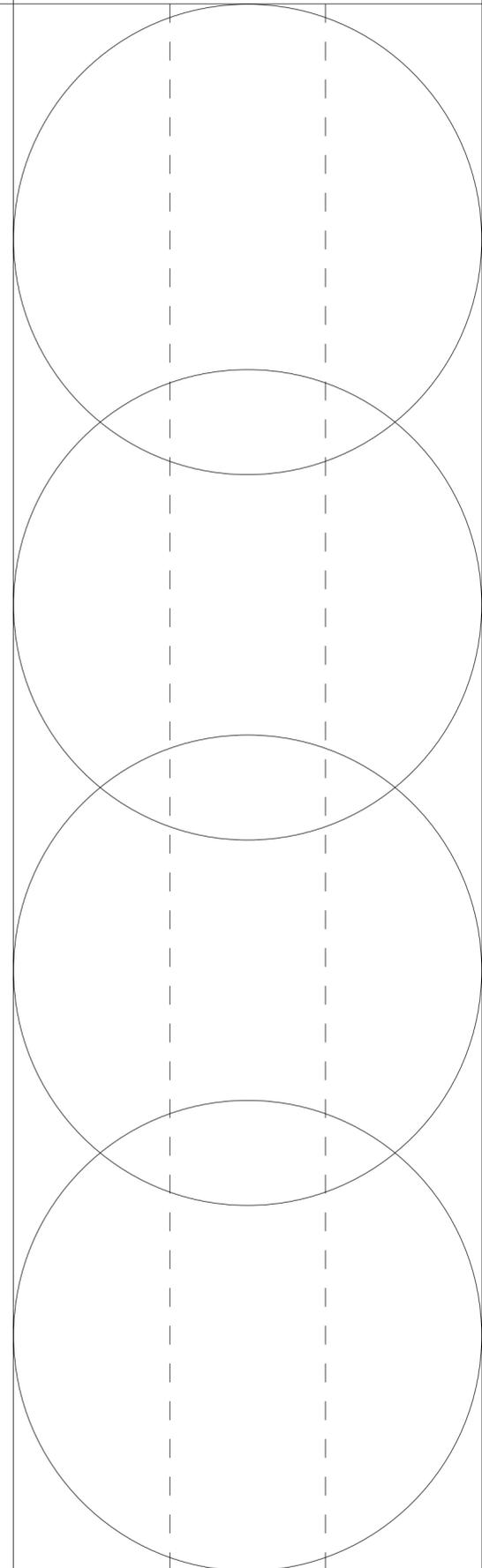


Als übergeordnete und ganzheitliche Standortbestimmung, wo wir bezüglich unserer zirkulären Ambitionen stehen, dient uns der Reifegrad-Ansatz des «Circular Globe» Labels. «Circular Globe» bewertet die Aktivitäten von Unternehmen, die sich Richtung Kreislaufwirtschaft bewegen. FREITAG hat 2021 als erstes Unternehmen an einem Pilot-Assessment teilgenommen. Künftig werden wir unseren Circularity Reifegrad jährlich mit dem Verfahren von «Circular Globe» erheben, um unsere Fortschritte zu planen, umzusetzen und zu messen.

Gemäss dem Abschlussbericht des Assessments 2021 befindet sich FREITAG auf einem fortgeschrittenen Weg hin zu einer zirkulären Organisation. Mit 505 von 1000 Punkten erreichen wir mit der Bewertung «Fundamental» die erste von drei Stufen. Als zentrale Voraussetzung dafür wird das seit der Unternehmensgründung inhärente Nachhaltigkeits- und Umweltbewusstsein genannt. Dadurch werden in der Unternehmensentwicklung systematisch gesellschaftliche Herausforderungen adressiert und nachhaltige Lösungen entwickelt. Entsprechend verortet das Assessment unsere Stärken in den Bereichen Businessmodell (70 %), Führung (65 %) und im systemischen Ansatz (60 %). Unser grösstes Potenzial liegt hingegen darin, uns in den Bereichen Monitoring und Messung (25 %) sowie Stakeholder (20 %) zu verbessern.

Aufgrund dieser Ergebnisse haben wir uns per Ende 2021 erstmals und unternehmensweit der Konsolidierung unserer Nachhaltigkeitskennzahlen angenommen, die auch als Datenbasis unseres Impact Reports dienen, und eine Stakeholderanalyse initiiert, um die wichtigsten Stakeholdergruppen systematisch zu erfassen.

[↗ ANHANG – S.62]



□ ZIEL 2030

> 800

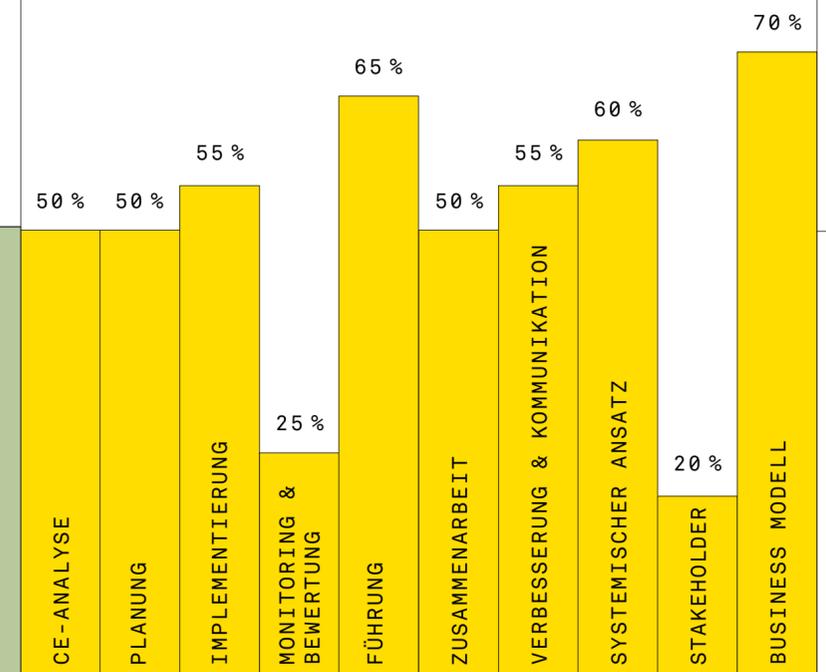
PUNKTE: «CIRCULAR GLOBE LEADER»

□ CIRCULAR GLOBE INDEX 2021

505/1000

PUNKTE: «FUNDAMENTAL»

□ CIRCULARITY REIFEGRAD NACH KATEGORIE



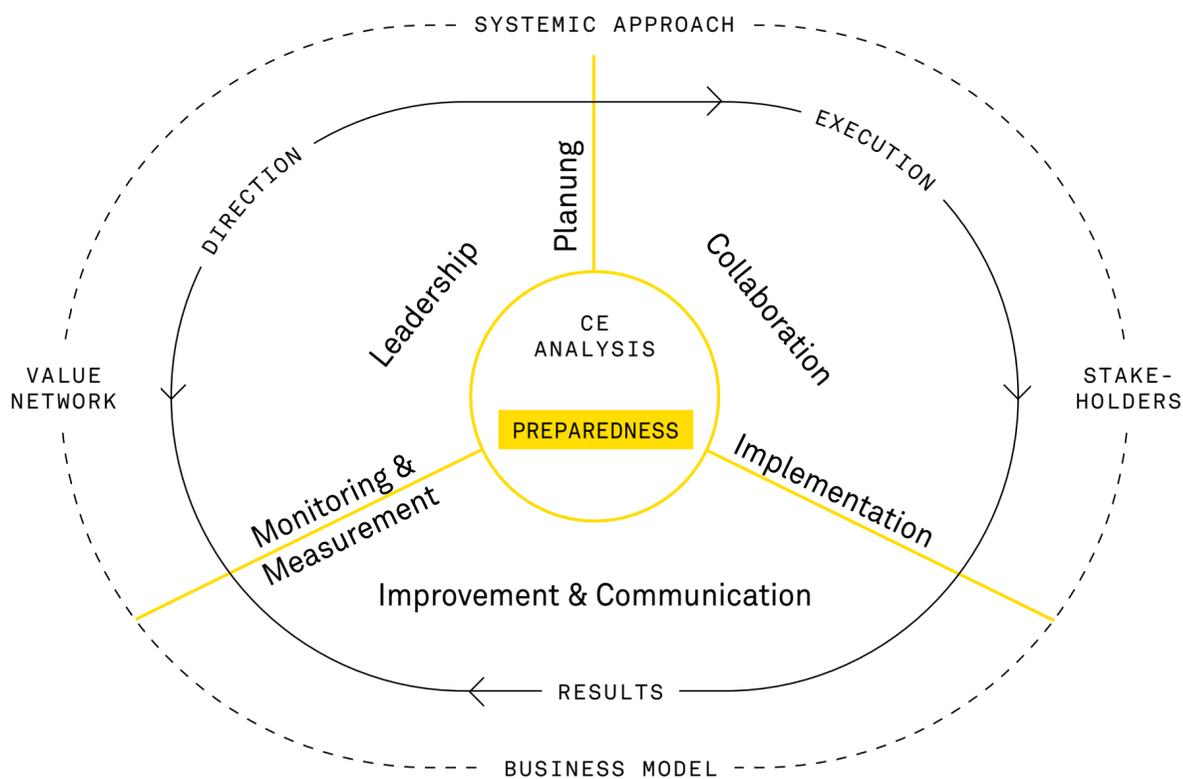
20
15
10
5
0

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 10

DAS CIRCULAR GLOBE MODELL

Das Circular Globe Modell wurde von der «Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme SQS» und «Quality Austria» entwickelt und basiert auf einem Reifegrad-Ansatz. Es garantiert mit insgesamt 239 Bewertungskriterien eine systematische Messmethode auf dem Weg hin zu einer Kreislaufwirtschaft.

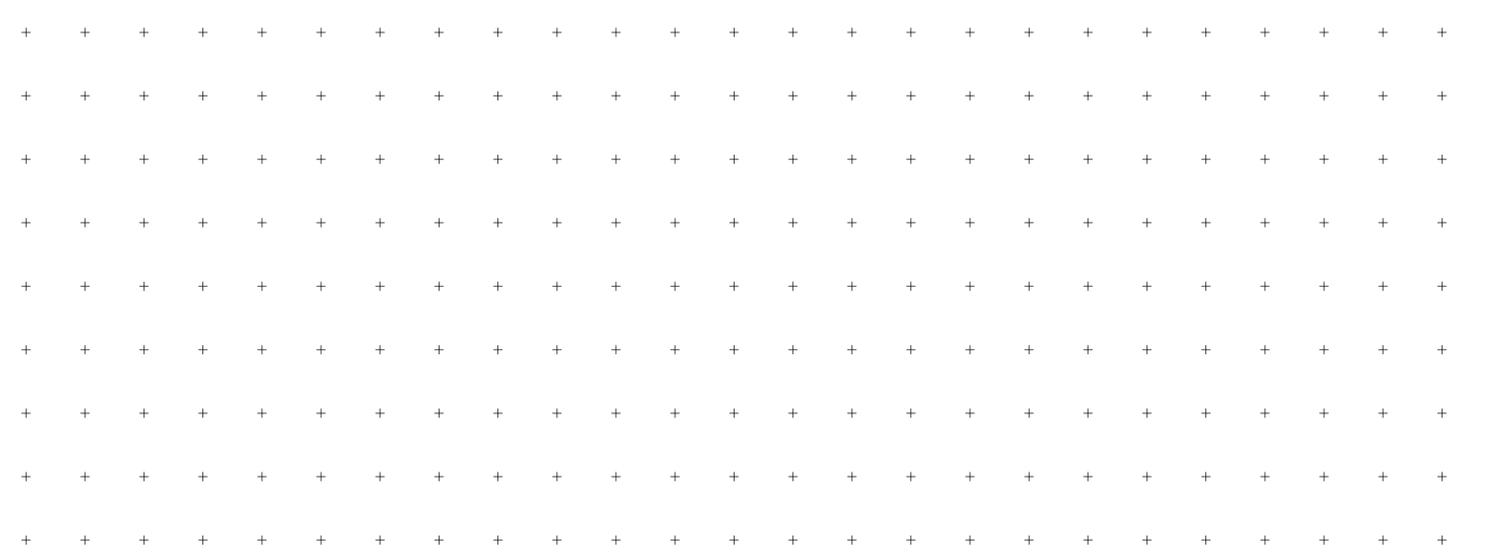
Das Modell basiert auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und erprobter Praxiserfahrung im Bereich der Kreislaufwirtschaft, in Anlehnung an anerkannte internationale Standards und Referenzwerke. Entsprechend werden auch die Klimaziele gemäss dem Pariser Abkommen und die «UN Sustainable Development Goals» innerhalb des Bewertungsmodells berücksichtigt. Circular Globe bezieht zudem aktuelle und antizipierte regulatorische Bestimmungen mit ein. → [CIRCULAR-GLOBE.COM/DE/ASSESSMENT-MODELL](https://circular-globe.com/de/assessment-modell)

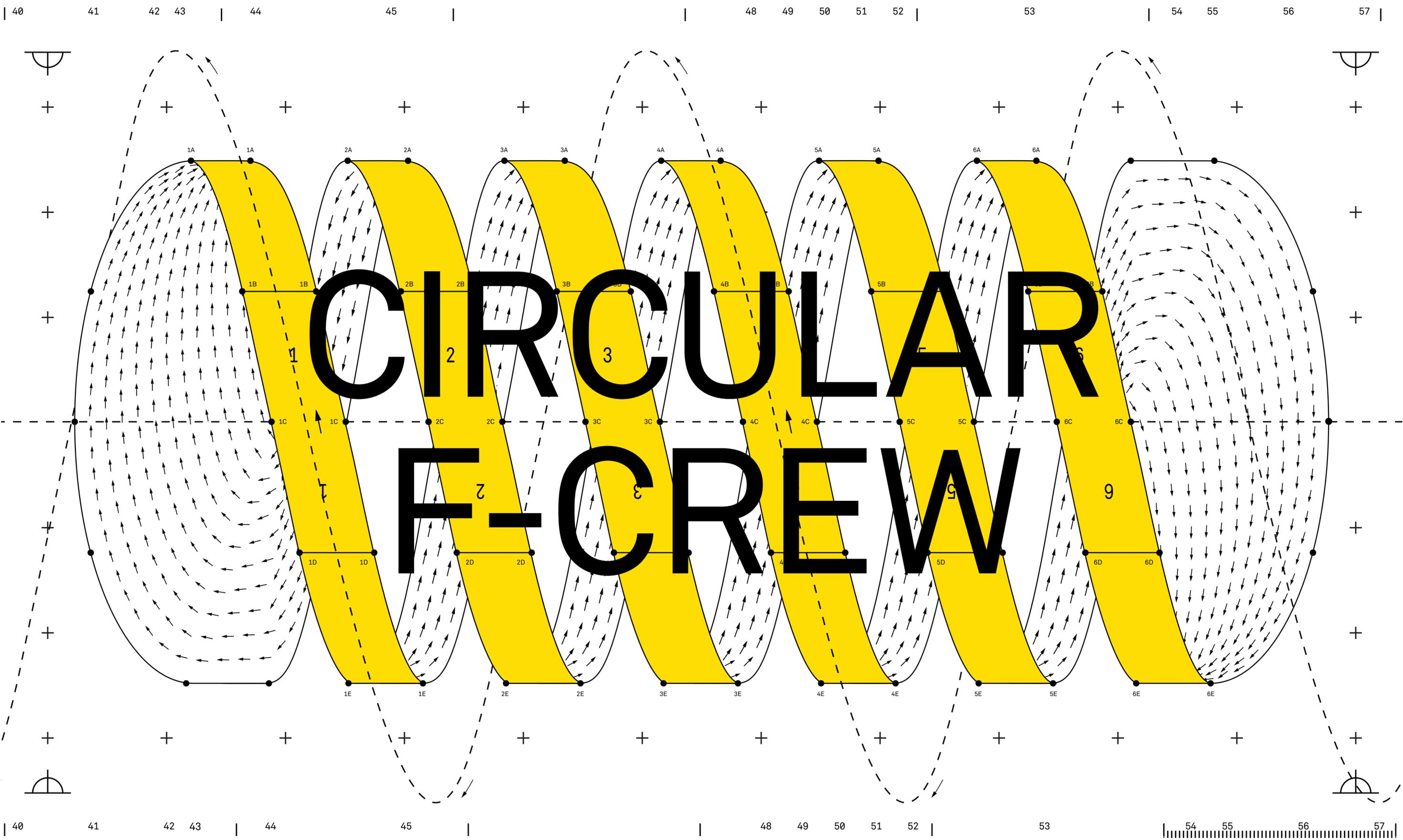


SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

2015 wurden von der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung festgelegt – die «UN Sustainable Development Goals» (SDGs). Mit ihren 169 Unterzielen sind sie das Kernstück der Agenda 2030. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung in ausgewogener Weise Rechnung und führen zum ersten Mal Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in einer Agenda zusammen.

Unternehmen spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der 17 SDGs. Deshalb haben wir die FREITAG Circularity Roadmap 2030 mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN abgestimmt. Bei den folgenden fünf SDGs sehen wir im Rahmen unserer Wertschöpfung die grössten Hebel, um einen relevanten Beitrag für einen positiven Wandel zu leisten. → [SDGS.UN.ORG/GOALS](https://sdgs.un.org/goals) [↗ ANHANG – S.65]





20
15
10
5
0
12

↳ Damit FREITAG seinen Purpose «Intelligent design for a circular future» erfüllen kann, pflegen wir unsere wertebasierte Kultur und fördern Wissen und Kompetenzen im Bereich Kreislaufwirtschaft auf allen Ebenen unseres Unternehmens.

□ AMBITION

WE FOSTER A VALUES-BASED CULTURE AND CIRCULARITY EXPERTISE.

□ ZIEL 2030

SATISFIED AND EMPOWERED F-CREW

□ KENNZAHLEN 2021



[GRI 103-1,2] FREITAG ist ein Unternehmen, das die Balance zwischen Menschen, Planet und wirtschaftlichem Erfolg in den Mittelpunkt stellt und einem gemeinsamen Purpose folgt. Dieser sinnstiftende Unternehmenszweck zeigt uns den Weg. Unsere Kultur und unser Fachwissen ermöglichen uns, ihn zu gehen.

Wir vertrauen auf die individuellen Stärken unserer Mitarbeitenden, fördern die Selbstverantwortung und bauen auf ein respektvolles und inklusives Miteinander. Das sind die zentralen Grundwerte der FREITAG Unternehmenskultur, die nicht nur zu einer produktiveren Zusammenarbeit führen, sondern auch zu einem kompetenzfördernden und wertschätzenden Umfeld.

4,9 / 7

MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT

9

INTERNE VERANSTALTUNGEN MIT BEZUG ZU CIRCULARITY

20

MITARBEITENDE MIT EXTERNEN WEITERBILDUNGEN

SELBSTORGANISATION

[GRI 102-18] Seit rund fünf Jahren ist FREITAG nach den Prinzipien der Selbstorganisation aufgestellt.

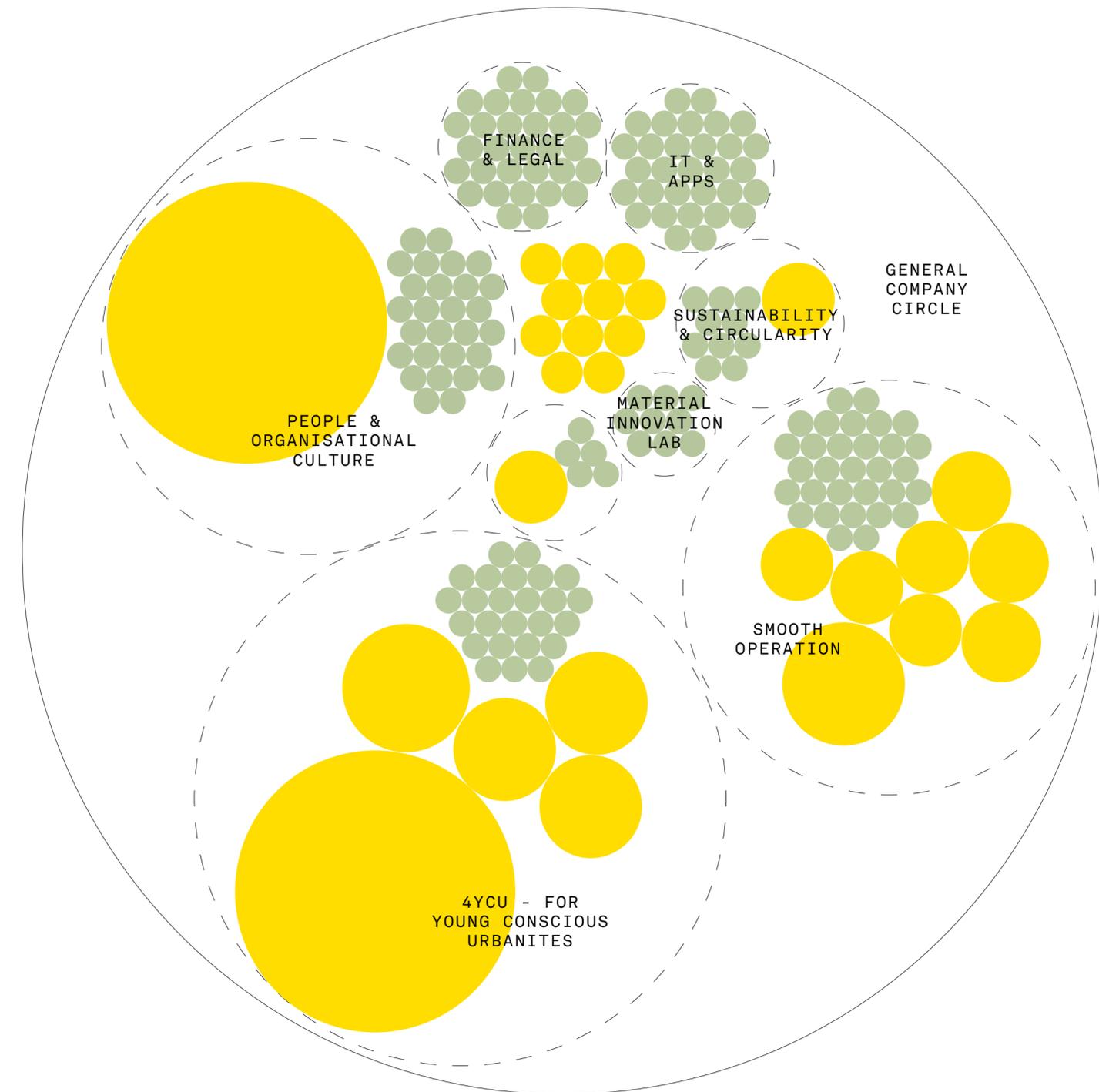
Unsere selbstorganisierte Unternehmensform ermöglicht es uns, Entscheidungsprozesse zu vereinfachen sowie Transparenz und Innovation zu fördern, indem Verantwortung im Gegensatz zu konventionellen Organisationsformen nicht auf eine klassische Geschäftsleitung, sondern quer durch die Firma verteilt wird. Das bedeutet aber nicht, dass Selbstorganisation keine Hierarchien kennt. Im Gegenteil: Selbstorganisation ist hierarchisch, aber konsequent aus fachlichen Rollen heraus.

Beim von uns angewendeten Holacracy-Ansatz bedeutet dies, dass wir in fachlichen Kreisen mit zusammengehörigen Rollen organisiert sind, die laufend an aktuelle Bedürfnisse angepasst werden. Kreise und Rollen haben neben definierten Zuständigkeiten jeweils einen Purpose, der sich am übergeordneten Unternehmens-Purpose orientiert. In der Selbstorganisation gibt es entsprechend kein permanent festgelegtes Gremium, welches das höchste Kontrollorgan darstellt. Es wird durch die Rollen mit den jeweiligen Zuständigkeiten gebildet.

Der Purpose steht in der Selbstorganisation nicht nur ideell, sondern auch formell an oberster Stelle. Entsprechend gibt es keine Rolle bei FREITAG, die sich innerhalb ihres Fachbereichs nicht mit dem Thema Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit auseinandersetzt. Die selbstorganisierte Struktur hilft uns auch dabei, die richtigen Talente anzuziehen: Mitarbeitende, die nicht an die klassische Karriereleiter als Selbstzweck glauben, sondern sich mit den Werten eines Unternehmens und einer zukunftsfähigen Wirtschaft identifizieren.

Als logische Konsequenz unseres partizipativen Verständnisses fördern wir das unternehmerische Denken und Handeln und lassen die Mitarbeitenden am Firmenerfolg teilhaben. Sobald der EBIT eine festgelegte Schwelle übersteigt, zahlt FREITAG einen definierten Teil des erwirtschafteten Gewinns in Form einer Erfolgsbeteiligung an die Mitarbeitenden aus.

□ SCHEMATISCHE VISUALISIERUNG DER STRUKTUREN MIT KREISEN, SUB-KREISEN UND ROLLEN



FACTS & HIGHLIGHTS 2021

GRÜNDUNG VON INTERNEN CIRCULARITY-KOMPETENZZENTREN

[GRI 102-18] Ende 2021 haben wir im Rahmen unserer selbstorganisierten Struktur den Kreis «Sustainability & Circularity» gegründet. Dieser Kreis ist mit Schlüsselrollen wie «Circular Technologist» und «Sustainability & Compliance Officer» besetzt und bildet das Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft bei FREITAG. Mit diesem Schritt haben wir das Thema Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft in klaren Rollen und Verantwortlichkeiten in der Unternehmensstruktur verankert.

□ BIGNA SALZMANN, LEAD LINK SUSTAINABILITY & CIRCULARITY

«DURCH DIE GRÜNDUNG DES KREISES SCHAFFEN WIR UNTERNEHMENSWEIT TRANSPARENZ, SICHTBARKEIT UND NOCH MEHR GEWICHT FÜR ZIRKULÄRE THEMEN. ZUDEM STÄRKEN WIR DIE KREISÜBERGREI-

FENDE ZUSAMMENARBEIT, DIE FÜR NACHHALTIGKEIT UND KREISLAUFWIRTSCHAFT UNABDINGBAR IST. »

Mit dem «Material Innovation Lab» wurde 2021 ein weiterer wichtiger Kreis für unsere zirkuläre Transformation gegründet. Er verfolgt den Purpose, einen zukunfts- und kreislauffähigen Materialbaukasten zu schaffen. Die neuen Strukturen sollen auch hier zu einem optimalen Austausch und erhöhter Sichtbarkeit führen.

AUFBAU VON EXPERTISE

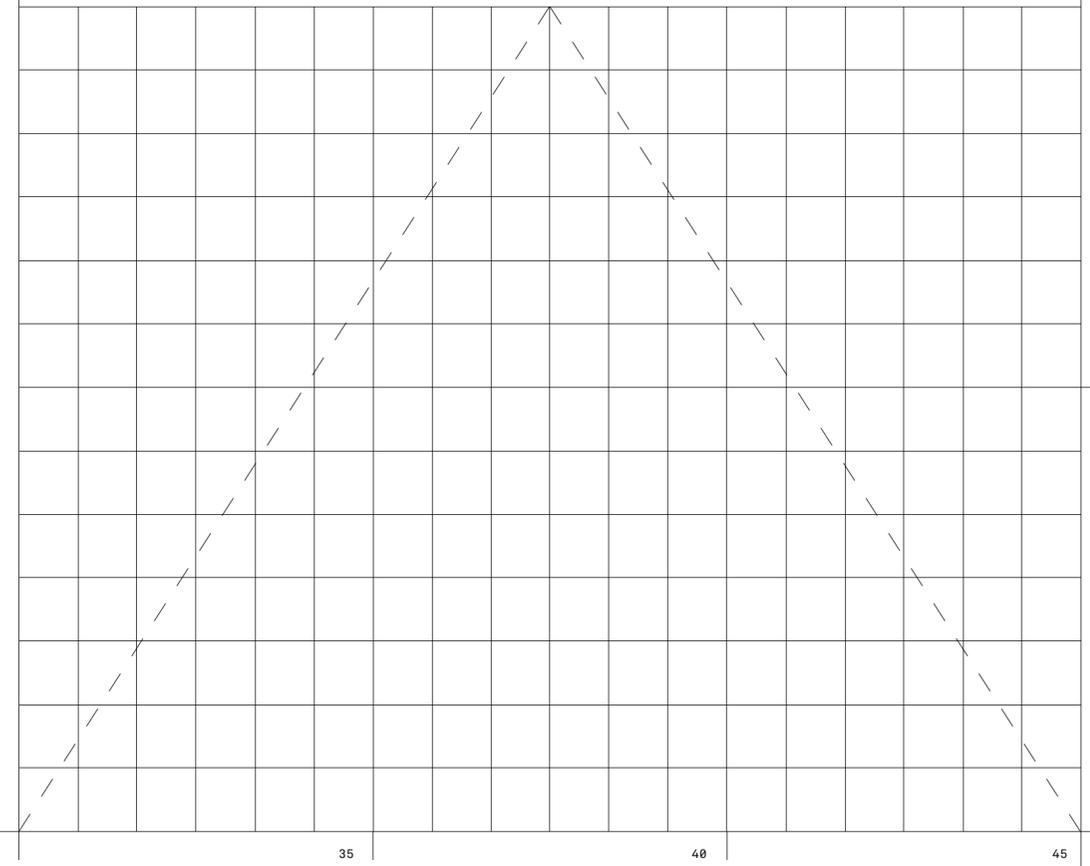
KREISLAUFWISSEN

2021 fanden vier Roundtables zu drei kreisübergreifenden Themen statt: einer zu zirkulärer Material- und Produktentwicklung, zwei zu «Take-Back» und einer zu «Design for Disassembly». Das Ziel dabei war, verschiedene Rollen, die sich an Schnittstellen zu Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit bewegen, intern noch näher zusammenzubringen, um Erfahrungen auszutauschen, Bedürfnisse anzumelden und Herausforderungen zu adressieren. Weiter wurden in unseren firmenweiten, monatlichen Versammlungen, den sogenannten «F-Crew Meetings», regelmässig Inputs zum Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft geteilt. Eine neu geschaffene «Sustainability & Circularity»-Intranetseite vereint zudem alle relevanten Informationen und macht sie für alle Mitarbeitenden weltweit jederzeit einfach zugänglich.

AUS- UND WEITERBILDUNG

FREITAG fördert die berufliche Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden. Wird die Weiterbildung als notwendig eingestuft, übernimmt das Unternehmen die Gebühren zu 100 % und die Ausbildungs- und Prüfungszeit kann wochentags als bezahlte Arbeitszeit abgebucht werden. Ist die Weiterbildung ergänzend, übernimmt FREITAG 75 % der Prüfungsgebühr und maximal 75 % der Ausbildungskosten. Darüber hinaus können bis zu fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr als Ausbildungstage verbucht werden. Im Jahr 2021 wurden 20 Mitarbeitende bei ihrer Weiterbildung unterstützt.

Neben der Unterstützung bei externen Weiterbildungen bieten wir über unsere interne «F-Academy» auch regelmässig kostenlose Weiterbildungsformate an. Diese finden während der Arbeitszeit statt und können von allen Mitarbeitenden genutzt werden. 2021 haben wir beispielsweise F-Academy Kurse zu den Themen Projektmanagement sowie Stress und Resilienz realisiert.



□ [GRI 405-1] MITARBEITENDE NACH ALTER UND GESCHLECHT, HÖCHSTE LOHNSTUFE* NACH GESCHLECHT



DIVERSITY & INCLUSION

[GRI 103-2] Im FREITAG Mitarbeitendenreglement – den sogenannten «F-Rules» – sind nicht nur Rechte und Pflichten der F-Crew (sprich aller Mitarbeitenden von FREITAG) festgehalten, sondern auch soziale und ethische Grundsätze, die für die Mitarbeitenden auf der ganzen Welt gelten. Dazu gehören unter anderem Diskriminierungsschutz, Gleichstellung und Lohngleichheit sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

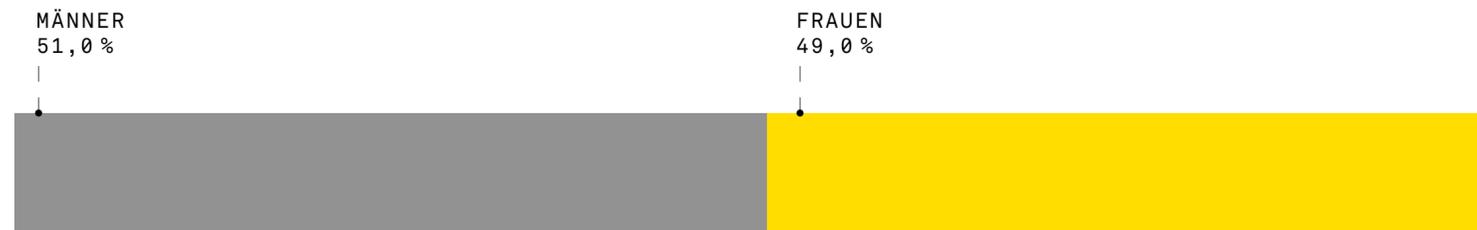
2021 haben wir zur Förderung der Diversität und Inklusion bei FREITAG die Rolle «Chang(c)emaker Diversity & Inclusion» ins Leben gerufen. Die Rolle vermittelt die Bedeutung des Themas, schafft Sichtbarkeit und verantwortet ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem unterschiedliche Sichtweisen unterstützt und die Beiträge aller Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung geschätzt werden. Zur Bewusstseinsbildung wurden regelmässige Beiträge im Intranet veröffentlicht, zum Beispiel zu Stereotypen/Bias, Geschlechterverteilung in Rollen und Frauen und Vorsorge. Weiter wurde ein Workshop zum Thema Diversität durchgeführt sowie genderneutrale Sprache nicht nur wie bisher in unseren externen, sondern auch internen Kommunikationsmitteln systematisch eingeführt. Für das inklusive Arbeitsumfeld haben wir beispielsweise kostenlose Deutschkurse für nicht deutschsprachige Mitarbeitende durchgeführt. Darüber hinaus steht die Rolle auch für Coaching bei persönlichen Fragen zur Verfügung.

Eine 2021 durchgeführte Lohngleichheitsanalyse des Bundesamts für Statistik hat zudem gezeigt, dass FREITAG insgesamt für gleiche Rollen, egal ob Mann oder Frau, für gleichwertige Arbeit gleichwertigen Lohn bezahlt.

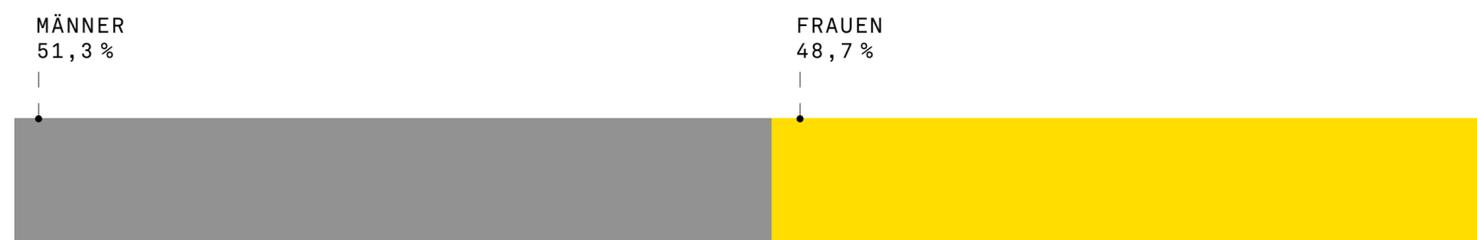
MITARBEITENDE NACH ALTER



MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT



MITARBEITENDE IN DER HÖCHSTEN LOHNSTUFE



* DA ES IN DER HOKRATISCHEN ORGANISATION KEIN «MANAGEMENT» BZW. «FÜHRUNGSKRÄFTE» IM KLASSISCHEN SINNE GIBT, WIRD DIE HÖCHSTE LOHNSTUFE ALS REFERENZWERT HERANGEZOGEN.

MITARBEITENDEN- ZUFRIEDENHEIT

Im Jahr 2020 haben wir zum ersten Mal eine firmenweite Umfrage zur Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden durchgeführt, um unter anderem Handlungsmaßnahmen zur Stärkung unserer Kultur zu identifizieren. 67 % der F-Crew haben daran teilgenommen. Die anonyme und extern realisierte Analyse zeigte, dass die Gesamtzufriedenheit massgeblich durch vier Faktoren beeinflusst wird: die Möglichkeit, Fähigkeiten und Kenntnisse einzusetzen, das Arbeitsklima, den Umgang mit der eigenen Person sowie den Lohn. Die ersten drei Aspekte wurden als positiv eingeschätzt und haben einen hohen Einfluss auf die allgemeine Arbeitszufriedenheit (68 % sind zufrieden bis sehr zufrieden).

Im Gesamtergebnis beurteilten die Mitarbeitenden ihre Arbeitszufriedenheit mit 4,9 auf einer 7-stufigen Skala. Entsprechend zentral ist es für uns, die diesbezügliche Zufriedenheit aufrechtzuerhalten. 69 % geben an, dass die F-Crew durch gemeinsame Werte geleitet wird, vor allem durch Kreativität (75 %), Nachhaltigkeit (65 %) und Humor (45 %). Verbesserungspotential zeigte sich neben dem Lohn auch bei der internen Kommunikation und Lernmöglichkeiten.

Die Durchführung der Mitarbeitendenumfrage erfolgt künftig im Abstand von 2 bis 3 Jahren.

□ MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT
n = 167

UNZUFRIEDEN BIS
EHER UNZUFRIEDEN (1-3)
14,1 %

MITTELMÄSSIG (4-6)
18,2 %

ZUFRIEDEN BIS
SEHR ZUFRIEDEN (5-7)
67,7 %

4,9 / 7



PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER



SOZIALES & KULTUR

Wie für viele Unternehmen stellte das Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie auch für den Zusammenhalt bei FREITAG eine Herausforderung dar. So konnte beispielsweise das «FREITAG Economic Forum (FEF)», das jedes Jahr alle Mitarbeitenden für eine Woche zusammenbringt, zwei Jahre in Folge nicht in gewohnter Form realisiert werden. Während also grosse Highlights ausblieben, haben wir zur Förderung des Wir-Gefühls auf kleinere Kultur-Initiativen gesetzt: Das «Brainfood»-Format, bei dem die F-Crew normalerweise gemeinsam Dokumentarfilme mit Nachhaltigkeitsbezug schaut, wurde in ein Online-Filmscreening umgewandelt und viermal umgesetzt. Anstelle der wegfallenden Kaffeegespräche im Büro wurden mit der Einführung der Mobile-App «Coffee Calls» zufällige Gespräche innerhalb der F-Crew gefördert sowie ein monatlicher Jass-Lunch eingeführt.

nen Jahren haben wir auch 2021 an der Bike2Work-Challenge teilgenommen, um die Bewegung im Arbeitsalltag zu fördern. In der Nørd-Kantine am Hauptsitz Oerlikon konnten die wenigen Mitarbeitenden, die nicht im Home-Office arbeiteten, trotzdem weiterhin regionale und saisonale Mittagsverpflegung geniessen. Die Mitarbeitenden profitieren Rollen abhängig von einer Ermässigung von 50 bis 75 %.

→ NORDKANTINE.CH

Aufgrund eines Unfalls auf dem Zerlegeplatz wurde 2021 ein Fokus auf die Überarbeitung des bestehenden Arbeitssicherheitskonzepts gelegt. Am Hauptsitz im Nørd fand eine Begehung durch den Verein «Arbeitssicherheit Schweiz» statt, interne Betriebsanitäter und Sicherheitsbeauftragte wurden ernannt und ausgebildet sowie zwei Nothelferkurse durchgeführt. Weiter wurden Raumlüftungen sowie eine Anzeige der betriebsunfallfreien Tage in der Produktionshalle realisiert. Das Thema Arbeitssicherheit wurde zudem im Einführungsprogramm für Produktionsmitarbeitende stärker ausgebaut.



GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT

[GRI 403-6] Auch die Gesundheit der F-Crew war 2021 pandemiebedingt ein allgegenwärtiges und herausforderndes Thema. Zur Unterstützung bei allfälligen schwierigen persönlichen Situationen haben wir das bereits bestehende Angebot der kostenlosen und anonymen Beratung durch unsere externe Sozialberatungsstelle «SYBEK» verstärkt kommuniziert. → SYBEK.CH

Die Sportgruppen (Fussball, Hockey, Fitness und Yoga), die über die vergangenen Jahre von Mitarbeitenden selbst ins Leben gerufen wurden, wurden von FREITAG trotz geringen Besucherzahlen (4 bis 6 Personen pro Angebot) weiterhin unterstützt und wo möglich ins Freie oder in den virtuellen Raum verschoben. Wie in den vergange-



WAHL DER PENSIONSKASSE

Entsprechend unserer partizipativen Kultur binden wir die F-Crew bei wichtigen Entscheidungen, wie der Wahl der Pensionskasse, mit ein: Am 01.01.2021 wechselte FREITAG die Pensionskasse für alle in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden zur «Sammelstiftung NEST». Der Wechsel erfolgte nach einer internen Abstimmung, bei der den Mitarbeitenden zwei vergleichbare Pensionskassen zur Wahl standen. Mit der «Sammelstiftung NEST» hat die erste ökologisch-ethische Pensionskasse der Schweiz das Rennen gemacht, die optimal zu unseren Werten passt. → NEST-INFO.CH

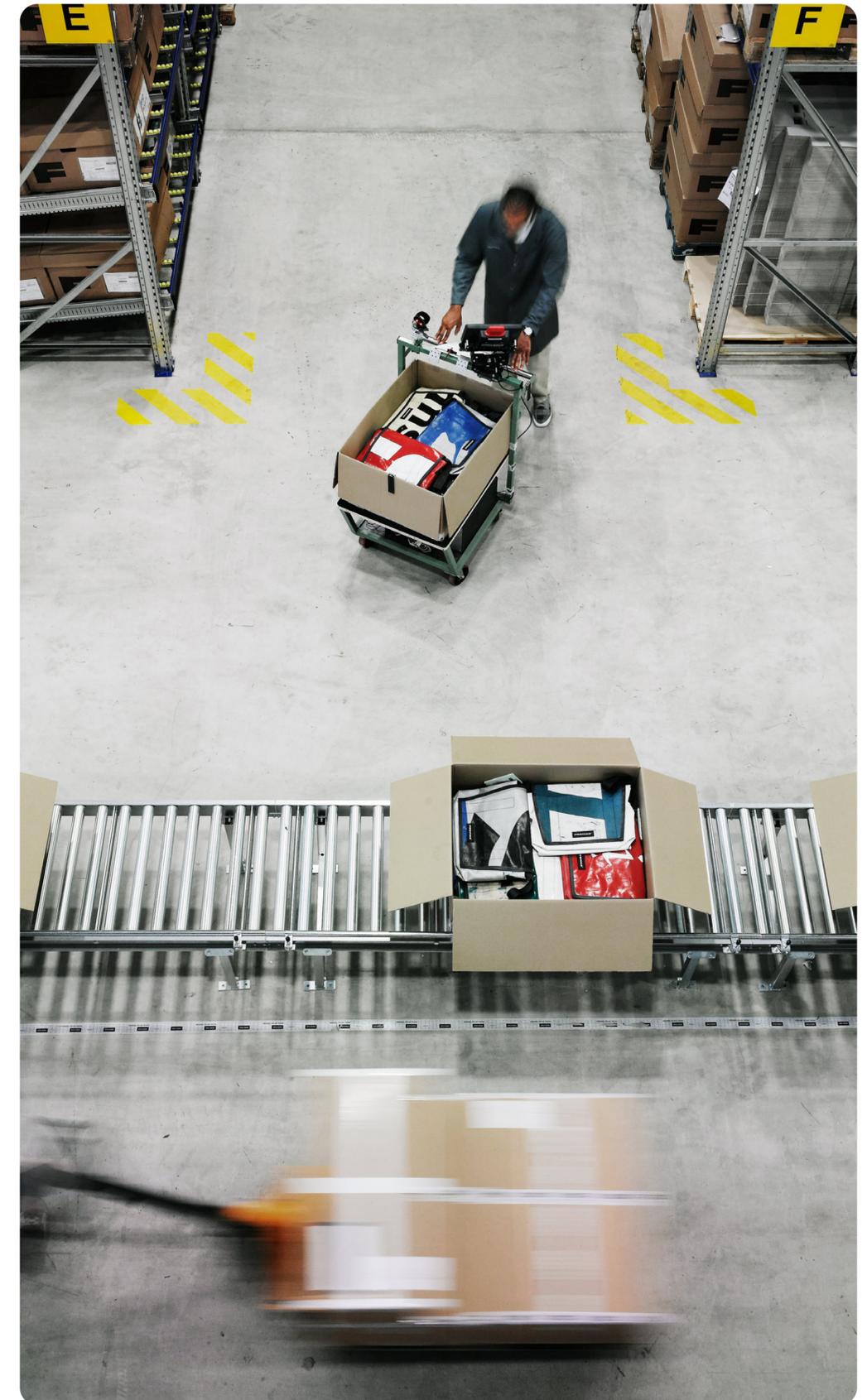


PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

AUSBLICK 2022

01

Um den internen Wissenstransfer und den Austausch zu Kreislaufthemen zu fördern, wird 2022 am «FREITAG Economic Forum (FEF)» ein ganzer Tag dem Thema Circularity gewidmet. Auch sollen mindestens vier weitere interne Roundtables zu den Themen Nachhaltigkeit und Circularity stattfinden und der «Sustainability & Circularity»-Kreis durch weitere zirkuläre Experten verstärkt werden.

02

Zur Stärkung unseres gemeinsamen Kulturverständnisses planen wir die Einführung eines «Culture Code», der die Prinzipien, die Basis unseres Umgangs und unserer Zusammenarbeit, abbildet. Zudem setzen wir bei der F-Academy einen Vermittlungsfokus auf die Themen Leadership in der Selbstorganisation sowie Feedback- und Vertrauenskultur.

03

Für die stetige Verbesserung der Arbeitsbedingungen der F-Crew steht die Überarbeitung des Mitarbeiterreglements namens «F-Rules», des Lohnreglements und des Weiterbildungsreglements an sowie eine erneute Erhebung der Mitarbeitendenzufriedenheit.

40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57

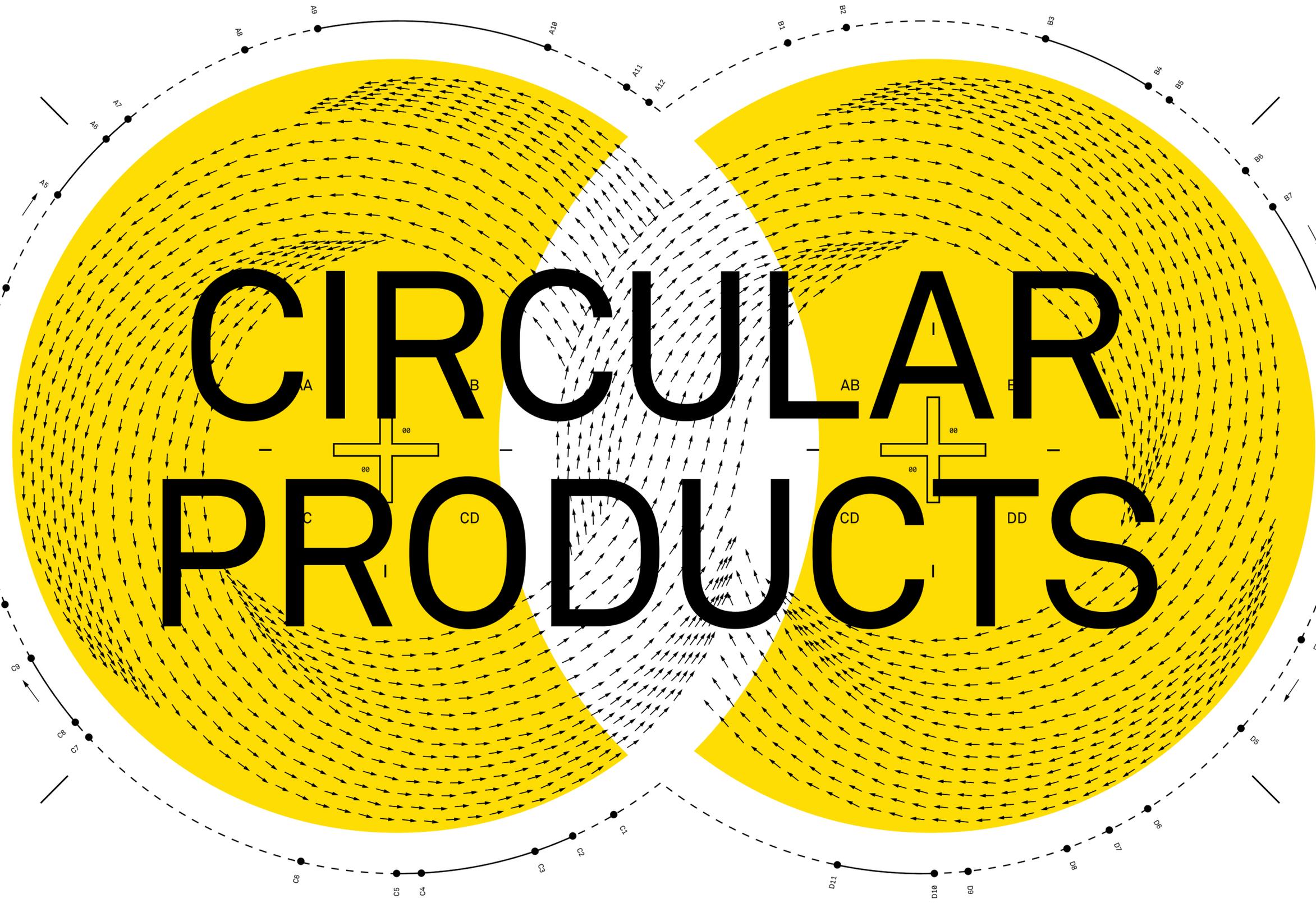


A

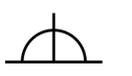
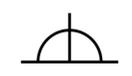
B

C

D



40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



↳ Mit kreislauforientierter Materialentwicklung und Gestaltung will FREITAG Wege aus der linearen in die zirkuläre Wirtschaft aufzeigen und vorangehen. Dafür entwickeln wir unsere Produkte mit ihrem Lebensende im Blick, im Einklang mit unseren Werten, die auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft beruhen.

□ AMBITION

WE CREATE PRODUCTS WITH THEIR END IN MIND.

□ ZIEL 2030

99 %

CIRCULAR PRODUCTS

⌵
 [GRI 103-1,2] Das Wiederverwenden von gebrauchten Materialien, der Fokus auf Qualität und Langlebigkeit sowie der Unikatscharakter jedes einzelnen Produkts prägen das FREITAG Produktdesign seit bald 30 Jahren. Es ist unser Anspruch, dass FREITAG Produkte nicht nur theoretisch langlebig sind, sondern von unseren Kund*innen auch gerne über viele Jahre benutzt werden.

Das Design von Produkten und die Wahl der Materialien spielen beim Übergang in die Kreislaufwirtschaft eine entscheidende Rolle: dadurch kann der ökologische Fussabdruck eines Produktes um bis zu 80% reduziert werden. Unsere Produktentwicklungsstrategie basiert deshalb auf dem Einsatz rezyklierter und möglichst rezyklierbarer Materialien sowie auf zirkulären Designprinzipien, die Langlebigkeit sowie Reparaturfähigkeit garantieren und das Ende des Produktlebenszyklus schon mitberücksichtigen. Damit die Produkte ihr volles Potenzial ihrer Lebensdauer auch erreichen können, entwickeln wir entsprechende zirkuläre Services.

[↗ CIRCULAR SERVICES - S.41]

Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich an der Minimierung des Materialabfalls, der beispielsweise beim Zuschneiden im Produktionsprozess entsteht.

[↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.37]

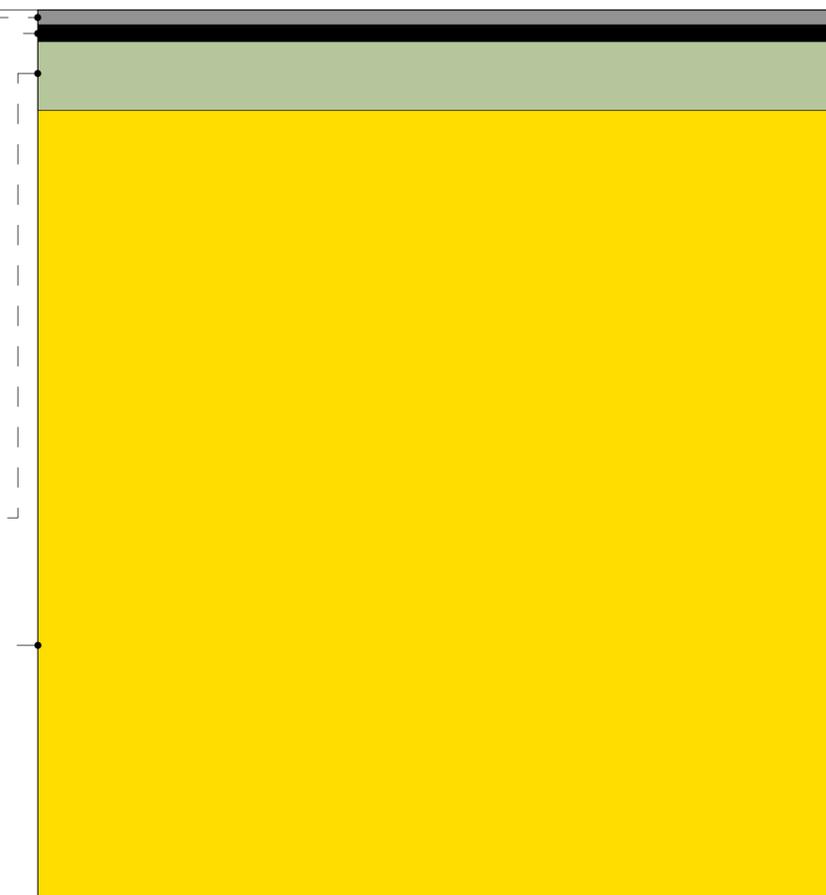
□ KENNZAHL 2021 [MATERIALVERBRAUCH]

B-WARE
1,66 %

REZYKLIERT
1,92 %

NEU
7,73 %

UPCYCLING (GEBRAUCHTE LKW-PLANE)
88,69%



20
15
10
5
0

■ INTRO

Um unsere zirkulären Ambitionen für zukünftige Produkte noch besser abzudecken, haben wir unsere Produktentwicklungsstrategie 2021 überarbeitet. Sie basiert auf folgenden vier Prinzipien:



PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

PRODUKTENTWICKLUNGS- STRATEGIE



DESIGN FOR DURABILITY

Die Langlebigkeit unserer Produkte erreichen wir durch die Wahl robuster Materialien und ein zeitloses Design, das den emotionalen Wert des Produkts über die Zeit steigert.



DESIGN FOR DISASSEMBLY

Wir setzen auf einen modularen Aufbau und reversible Materialverbindungen und vereinfachen damit die Reparatur, den Austausch, die Wiederaufbereitung und das Recycling des Produkts. Dies begünstigen wir dadurch, dass wir die Anzahl der eingesetzten Materialien tief halten.



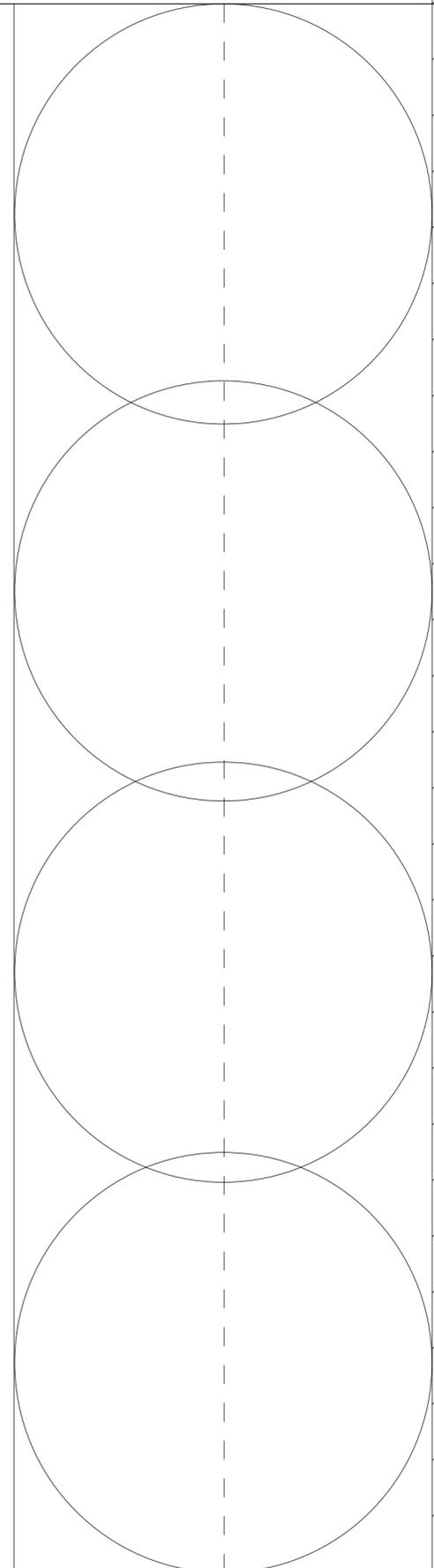
CHOOSE PURPOSEFUL MATERIALS

Wir wählen unsere Materialien nach strengen Kriterien. Wir setzen auf zirkuläre, rezyklierte und umweltschonend produzierte Materialien und verzichten auf solche, die nicht unserer RSL (Restricted Substance List) entsprechen.



VALUE THE MATERIALS

Wir entwickeln Produkte, die mit minimalem Materialverlust produziert werden können, betonen den Unikatscharakter von Produkten aus gebrauchter LKW-Plane und weisen die verwendeten Materialien direkt auf den Produkten aus.



GEBRAUCHTE LKW-PLANEN

Langlebige und robuste Lastwagenplanen sind sogar in gebrauchtem Zustand immer noch ein gutes Ausgangsmaterial für ebensolche Taschen. Der Upcycling-Ansatz von FREITAG besteht in der lebensverlängernden Verarbeitung dieses strapazierfähigen Materials. So findet es in seinem neuen Nutzungskontext als Tasche noch viele Jahre Verwendung, nachdem es vorher bereits durchschnittlich sechs Jahre auf der Strasse verbracht hat. Gemäss «South Pole», unserem Partner für den CO₂-Fussabdruck, sparen wir durch die Verwendung von alten LKW-Planen 22 % CO₂-Emissionen gegenüber neuem Material ein. Um die Unbedenklichkeit unserer Produkte sicherzustellen, testen wir die eingehenden LKW-Planen auf unerwünschte Inhaltsstoffe und sortieren ungeeignete Planen aus. Bevor wir die getesteten Planen zu Taschen weiterverarbeiten, waschen und desinfizieren wir sie zudem. So stellen wir sicher, dass auch Bakterien oder Schimmelpilzen der Garaus gemacht wird.

[⁷ CIRCULAR OPERATIONS – S.30]

MATERIALIEN

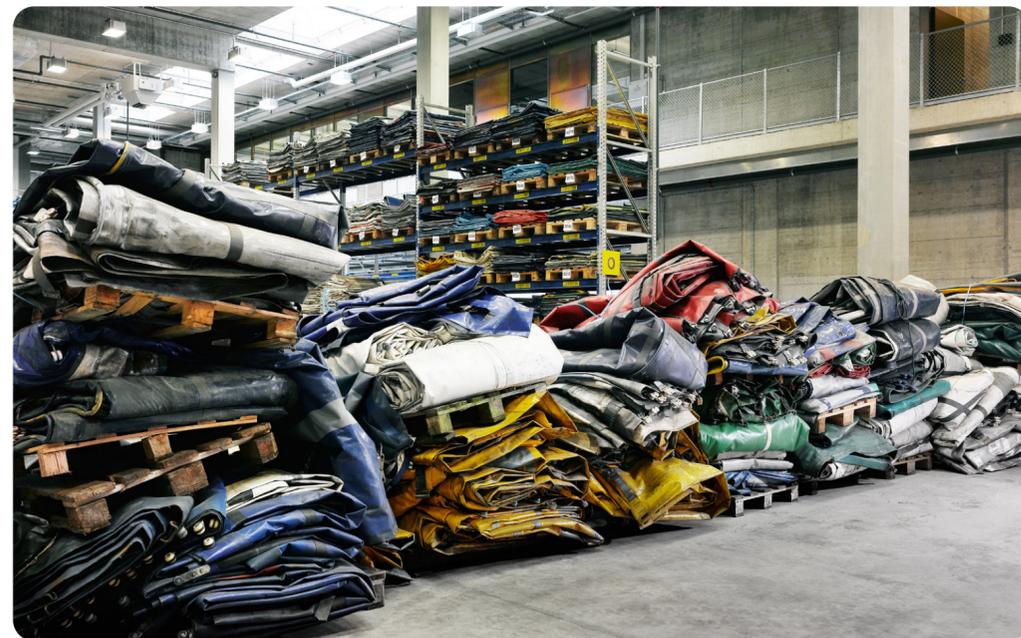


PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

AUSGETRUNKENE PET-FLASCHEN

Die eingekauften Stoffe aus rezykliertem PET⁷, die wir bei unseren Taschen für Innenfutter oder bei manchen Modellen auch als Hauptmaterial einsetzen, sind PFC-frei⁷ und werden mit Spindüsentech-nik gefärbt. Dabei wird das Garn bereits während des Spinnens und nicht erst als fertiges Gewebe gefärbt. Dieser Prozess ist im Ver-gleich zu traditioneller Färbung wesentlich umweltschonender, da er 75 % weniger Wasser, 90 % weniger Chemikalien und 30 bis 40 % weniger Energie benötigt. → [FREITAG.CH/TARPONPET](https://www.freitag.ch/tarponpet)

B-WARE

Als B-Ware, also Ware zweiter Wahl, gelten Materialien oder Artikel, die nicht in den konventionellen Vertrieb gelangen, da sie beispiels-weise den Qualitätsstandards für den herkömmlichen Zweck nicht entsprechen, kleine optische Mängel aufweisen oder als Ansichtsex-emplare ausgedient haben. Sofern dies die Qualität für unseren Ver-wendungszweck nicht beeinträchtigt, schenken wir solcher B-Ware aus anderen Industrien ein neues Leben. Aktuell verarbeiten wir B-Ware von Veloschläuchen, Sicherheitsgurten und Airbags zu neuen Produkten.

NEUWARE

Neuware setzen wir nur da ein, wo wir bisher keine rezyklierte Alter-native gefunden haben, die unseren Qualitätsansprüchen genügt, so beispielsweise bei Reissverschlüssen, Schnallen und Druckknöpfen, die besonders belastbar sein müssen.

NATÜRLICHE FASERN

Für die Kleiderlinie F-ABRIC entwickelten wir Stoffe aus den Bast-fasern Hanf und Leinen sowie aus Modal (synthetisch gewonnene Faser aus der Zellulose von Buchenholz). Diese Rohstoffe stammen alle aus europäischem Anbau, der auf den Erhalt der Bodenqualität und den effizienten Einsatz von Wasser achtet sowie auf Pestizide verzichtet. Auch bei der Weiterverarbeitung und Färbung halten wir den Einsatz von Chemikalien so gering wie möglich.

□ DANIEL FREITAG

«MÜSSEN TEXTILIEN DREIMAL UM DIE WELT REISEN, BEVOR WIR SIE ANZIEHEN KÖNNEN?»

F-ABRIC Textilien kommen ohne Nieten, Reissverschlüsse und syn-thetische Zutaten aus und sind deshalb 100 % biologisch abbaubar – so wird ein Kleidungsstück zum Nährboden für neue Rohstoffe und wir schliessen den biologischen Kreislauf. → [FREITAG.CH/FABRIC](https://www.freitag.ch/fabric)

FACTS & HIGHLIGHTS 2021



F707 STRATOS

Seit 2021 schenken wir nicht nur ausgedienten LKW-Planen ein neues Leben als Taschenunikat, sondern geben auch ausrangierten Airbags eine zweite Chance: Wir haben mit dem Rucksack F707 STRATOS Airbag-B-Ware als eigenständiges Taschenmaterial eingeführt. Warum das Material nicht als Airbag verwendet werden durfte, kann verschiedene Gründe haben. Das Material kann zum Beispiel aus der Muster- oder Anlaufproduktion stammen, Garn-, Web- oder Beschichtungsfehler aufweisen oder technische Vorgaben (z. B. Reißfestigkeit) nicht einhalten. Für uns sind das gute Nachrichten, denn als Taschenmaterial ist Airbag-B-Ware immer noch aussergewöhnlich beständig und langlebig. Damit erfüllte es unsere hohen Materialanforderungen und inspirierte uns zu F707 STRATOS, einem faltbaren Rucksack. → [FREITAG.CH/STRATOS](https://www.freitag.ch/stratos)



PHOTO CREDIT: SIMON HABEGGER



ENTWICKLUNG EINER ZIRKULÄREN SCHUTZHÜLLE

Damit unsere Smartphone-Schutzhüllen trotz der schnell wechselnden Grössen der Gerätegenerationen kreislauffähig werden, sind wir bereits seit 2020 auf der Suche nach passenden zirkulären Materialien. Dafür haben wir Materialien im biologischen und im technischen Kreislauf evaluiert. Aufgrund seiner Materialeigenschaften hat rezykliertes, thermoplastisches Polyurethan R-TPU überzeugt. Das Monomaterial aus ausgetragenen Skischuhen ist bis zu siebenmal rezyklierbar. Es ist flexibel, robust und stossdämpfend und somit ideal, um daraus wieder und wieder passgenaue Smartphone-Schutzhüllen zu fertigen.

Für diese Produktentwicklung kooperierte FREITAG 2021 mit einem Schweizer Entwickler und Hersteller von Kunststoff-Filamenten und mit einem Davoser Recycling-Spezialist, wo Menschen mit Behinderung alte Skischuhe zerlegen und für neue Anwendungen vorbereiten. Lanciert wurde die kreislauffähige Schutzhülle aus R-TPU namens «CIRC-CASE» erst 2022. → [FREITAG.CH/CIRC-CASE-SYSTEM](https://www.freitag.ch/circ-case-system)



01 – SKISCHUHE ZERLEGEN

Für unsere kreislauffähigen Schutzhüllen werden ausgefahrene Skischuhe in Davos von unserem Partner gesammelt, zerlegt und von Schnallen und anderen Kunststoffteilen befreit.



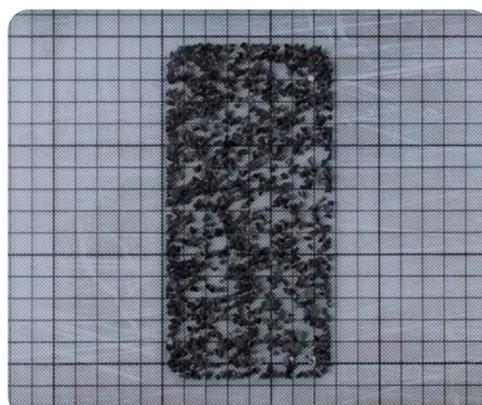
02 – VERARBEITUNG ZU GRANULAT

Die Schalenteile kommen dann nach Rapperswil. Dort wird der grob geschredderte Kunststoff analysiert, farblich sortiert und dann zum Granulat extrudiert.



03 – HÜLLEN GIESSEN

In der Nähe von Zürich wird das Granulat dann einem aktuellen iPhone®-Modell auf den Leib gegossen.



04, 05, 06, ... – ZURÜCK AUF START

Auch nicht mehr gebrauchsfähige F385 CIRC-CASE werden einmal nach Davos geschickt. Dort werden sie zerlegt und kommen dann zurück in den R-TPU-Kreislauf.



ENTWICKLUNG EINER KREISLAUFFÄHIGEN PLANE

Damit unsere Taschen einmal nicht nur recycelt, sondern auch recycelbar sind und nach einem langen Taschenleben nicht im Müll landen, haben wir 2020 die Entwicklung einer kreislauffähigen LKW-Plane angestoßen. Neben den technischen Anforderungen einer LKW-Plane soll die zirkuläre Plane soweit möglich die Cradle to Cradle®-Anforderungen der EPEA erfüllen. Unser Ziel ist es, den Kreislauf dieses für FREITAG so wichtigen Materials zu schliessen und die herkömmliche LKW-Plane aus PVC als Hauptmaterial abzulösen. FREITAG leitet das Projekt, führt Rechercharbeiten durch und bringt die richtigen und wichtigen Partner*innen quer durch die ganze Planenindustrie zusammen. [[↗ CIRCULAR COMMUNITY – S. 52](#)]

Im Laufe des Jahres 2021 haben sich vier verschiedene Entwicklungsstränge mit unterschiedlichen Partnerunternehmen herausgeschält, mit denen wir seither an mehreren Kombinationen von Gewebe und Beschichtungen arbeiten. 2021 erreichten wir den ersten grossen Meilenstein: Die ersten Materialprototypen überraschten uns sowohl in Bezug auf die technischen Normen für LKW-Planen, bei der Materialgesundheitsprüfung als auch beim Testen auf Recycelbarkeit positiv. Im Herbst wurden das Projekt und die Vision schliesslich erstmals öffentlich kommuniziert.

Bis die ersten FREITAG Taschen aus der kreislauffähigen Plane auf den Markt kommen, wird es noch länger dauern. Denn das Material muss erst noch die Marktreife erreichen und wird danach einige Jahre auf dem LKW verbringen, bevor wir daraus die ersten zirkulären Taschen produzieren werden. → [FREITAG.CH/CIRCULARTARP](https://freitag.ch/circulartarp)



DER KÜNSTLER UND FOTOGRAF NICOLAS POLLI REZYKLIERT FÜR SEINE WERKE GERNE DIE ÜBERRESTE SEINES ALLTAGS. FÜR SEINE INTERPRETATION UNSERER SUCHE NACH DER KREISLAUFFÄHIGEN PLANE HAT ER SICH FÜR EINMAL NICHT BEI SEINEM ESSEN ODER SEINEM ABFALL BEDIENT, SONDERN AUS UNSEREM ZIRKULÄREN VERSUCHSKASTEN.

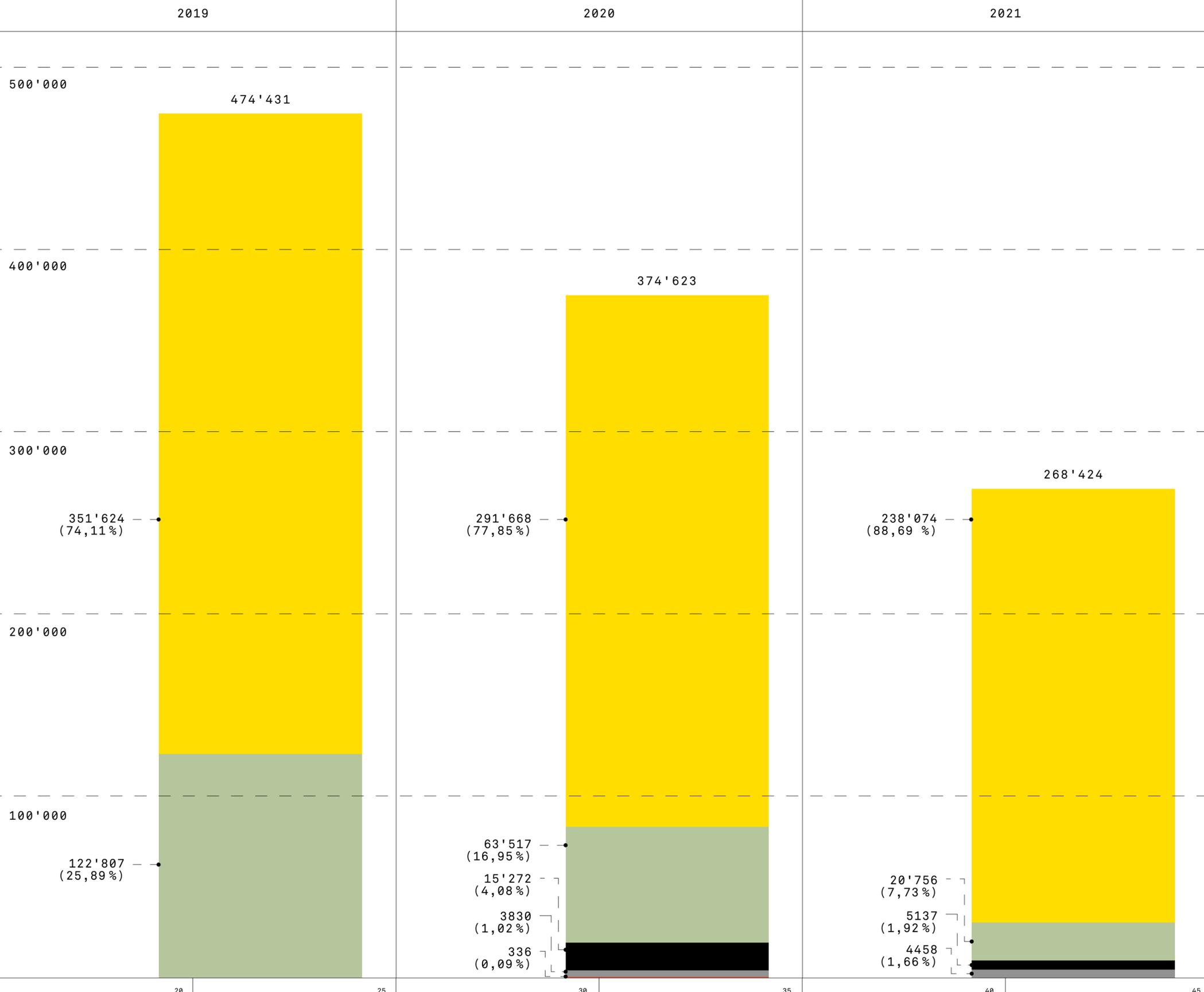


MATERIALVERBRAUCH 2021

[GRI 301-1, 2] 2021 hatten wir im Vergleich zu den Vorjahren einen geringeren Materialverbrauch, da aufgrund der Corona-Pandemie auch das Produktionsvolumen insgesamt geringer war. Ab 2021 wurden die Materialdaten zudem verbessert: neu werden nur noch tatsächlich verarbeitete Planen berücksichtigt, während in den Vorjahren jeweils die eingekaufte Gesamtmenge der Planen erhoben wurde.

Der Grossteil (89 %) des verarbeiteten Materials stellt nach wie vor die gebrauchte LKW-Plane dar (Upcycling). Für die in Batches hergestellten F-ABRIC Textilien wurden 2021 keine Stoffe produziert, weshalb die Statistik für 2021 keine biologisch abbaubaren Materialien aufweist. Hingegen wurde der Anteil der B-Ware durch den Zukauf des Airbag-Materials für F707 STRATOS [↗ CIRCULAR PRODUCTS - S.24] von 1 % auf 1,7 % erhöht. Der Anteil von Neuware, wie zum Beispiel Schnallen, Gurte und Reissverschlüsse, sowie von neuen Anteilen in Materialien liegt bei 7,7 %. Der Recyclinganteil, beispielsweise bei Zubehör, das nicht nur aus Neumaterial hergestellt wird, liegt bei 1,9 %.

□ MATERIALVERBRAUCH IM JAHRESVERGLEICH [KG]



*VERWERTBARES MATERIAL (EXKL. ABFALL, QUALITÄTSPROBLEME ETC.)

**NEUWARE WIE SCHNALLLEN, REISSVERSCHLÜSSE ETC., ABER AUCH NEUWARENANTEIL IN RECYCLINGMATERIALIEN

***RECYCLINGANTEIL IN REZYKLIERTEN MATERIALIEN (EXKL. PLANE)

****AIRBAG, FAHRRADSCHLÄUCHE UND SICHERHEITSGURTE



AUSBLICK 2022

01

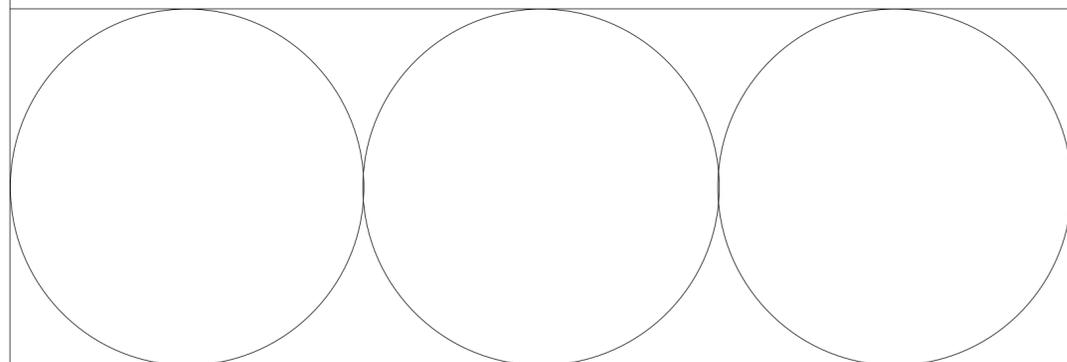
Wir treiben unser wegweisendes Zukunftsprojekt der kreislauffähigen Plane zusammen mit unseren Partnerunternehmen entschieden weiter voran. Dafür schicken wir einen ersten Prototyp der zirkulären Plane auf die Strasse und kommunizieren erreichte Meilensteine sowie aktuelle Herausforderungen der Materialentwicklung transparent auf unseren offiziellen Kanälen.

02

Das Produktportfolio erhält Zuwachs mit der rezyklierten und kreislauffähigen Smartphone-Schutzhülle CIRC-CASE. Darüber hinaus arbeiten wir an neuen Produkten aus zirkulären Monomaterialien, die wir einen bedeutenden Schritt näher Richtung Marktreife bringen.

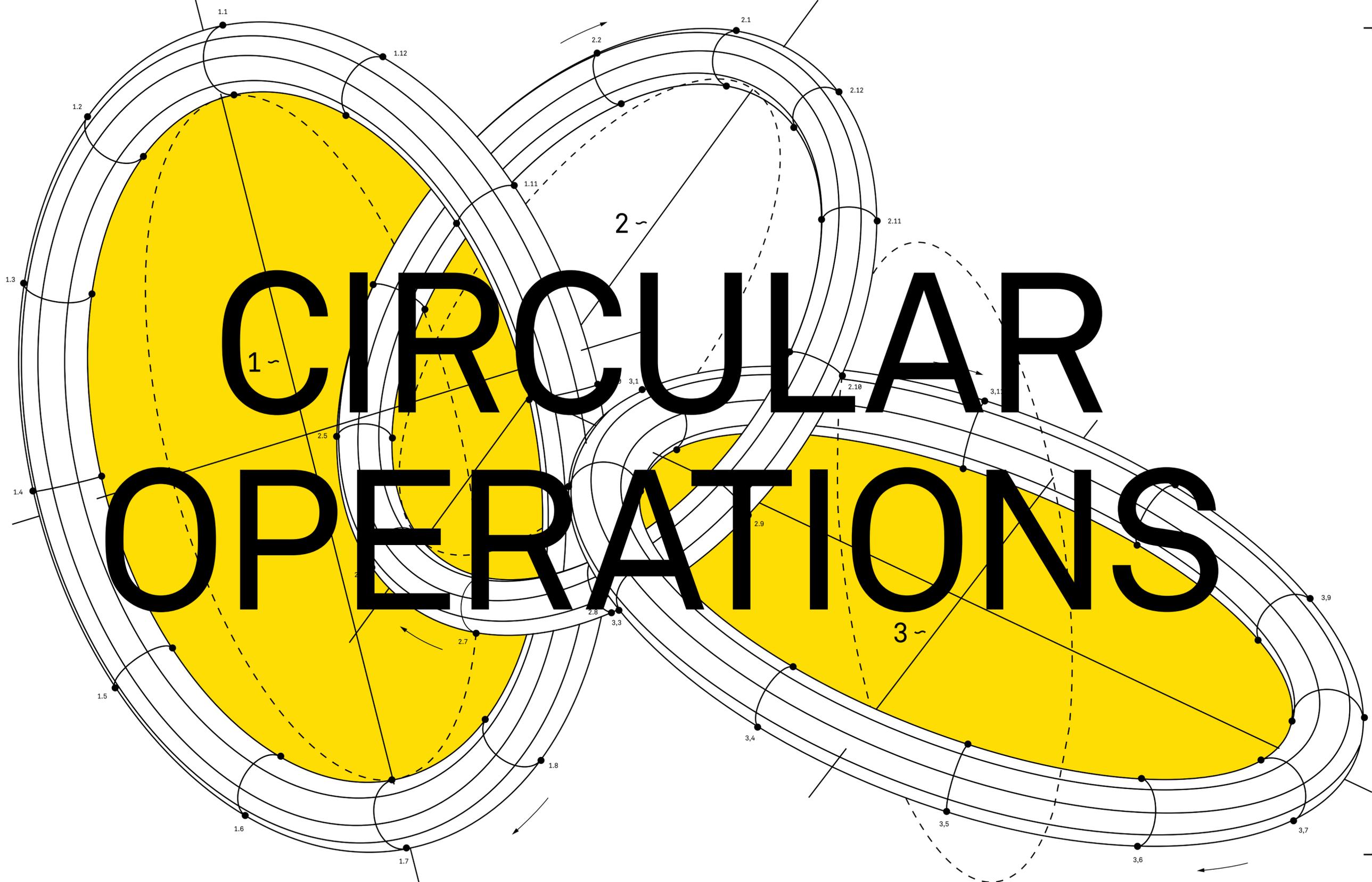
03

Wir konkretisieren die zugrundeliegenden Ziele und Prinzipien für eine kreislauffähige FREITAG Materialentwicklung: Wir bestimmen Messindikatoren für die Zirkularität unserer Produkte, leiten konkrete «Circular Design Guidelines» zur besseren Verankerung des Zirkularitätsverständnisses her und entwickeln darauf aufbauend eine zirkuläre Materialbibliothek.



FREITAG SCHICKT DEN ALLERERSTEN PROTOTYP EINER KREISLAUFFÄHIGEN LKW-PLANE AUF DIE ERSTE TESTRUNDE.
PHOTO CREDIT: ELIAS BÖTTICHER

40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



CIRCULAR OPERATIONS

40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



↳ FREITAG will in der gesamten Lieferkette die Balance zwischen ökologischer und sozialer Verantwortung sowie ökonomischem Erfolg erreichen. Deshalb wollen wir unseren Fussabdruck substantiell reduzieren und die Lieferkette noch fairer gestalten.

□ AMBITION

WE REDUCE OUR FOOTPRINT AND ENSURE A FAIR SUPPLY CHAIN.

□ ZIELE 2030

-50 %
CO₂ TOTAL

100 %
APPLIED
«CODE OF CONDUCT»

□ KENNZAHLEN 2021

4000
t CO₂eq TOTAL

SCOPE 3 3642,7
SCOPE 2 343,2
SCOPE 1 13,8

100 %
DER PRODUZENTEN UND
0 %
DER AGENTEN UND LIEFERANTEN MIT
UNTERSCHRIEBENEM «CODE OF CONDUCT»

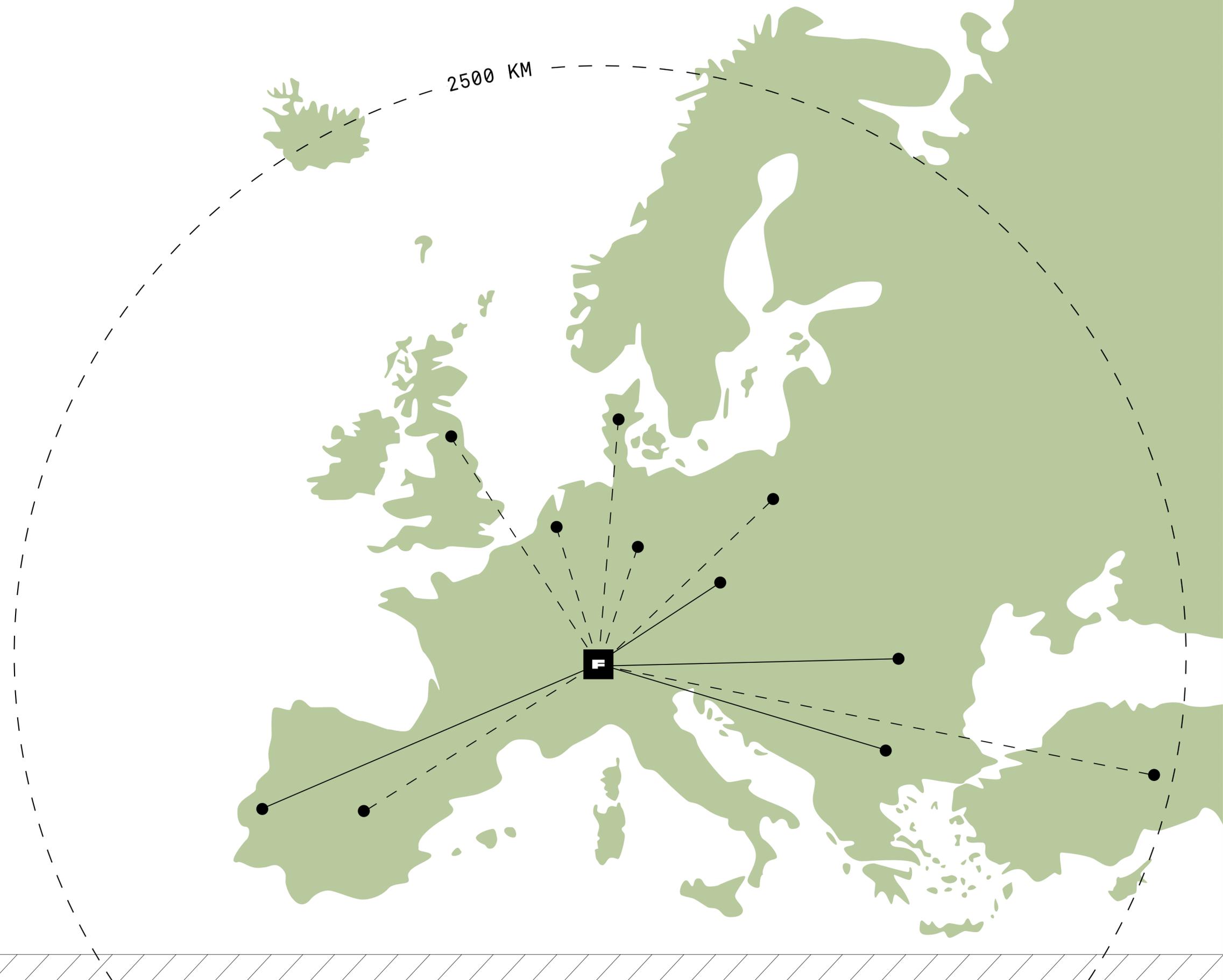
Ⓣ [GRI 103-1,2] FREITAG produziert dort, wo es ökologisch und ökonomisch am sinnvollsten ist und sichere, gesunde und faire Arbeitsbedingungen gewährleistet sind. Wir haben uns bewusst für den Erhalt unseres Hauptsitzes in Zürich entschieden und pflegen mit unseren europäischen Produzenten langjährige Partnerschaften auf Augenhöhe.

STANDORTE PRODUZENTEN —

Bulgarien
Portugal
Tschechien
Rumänien
Schweiz

STANDORTE PLANENZERLEGUNG (VIA AGENTEN) — —

UK
Holland
Dänemark
Polen
Schweiz*
Deutschland**
Spanien
Portugal
Türkei



*DIREKTLIEFERANTEN AUS DER SCHWEIZ, ÖSTERREICH, ITALIEN UND FRANKREICH LIEFERN AN DIE HAUSEIGENE PRODUKTIONSSTÄTTE NERD IN ZÜRICH, WO EBENFALLS PLANEN ZERLEGT WERDEN.

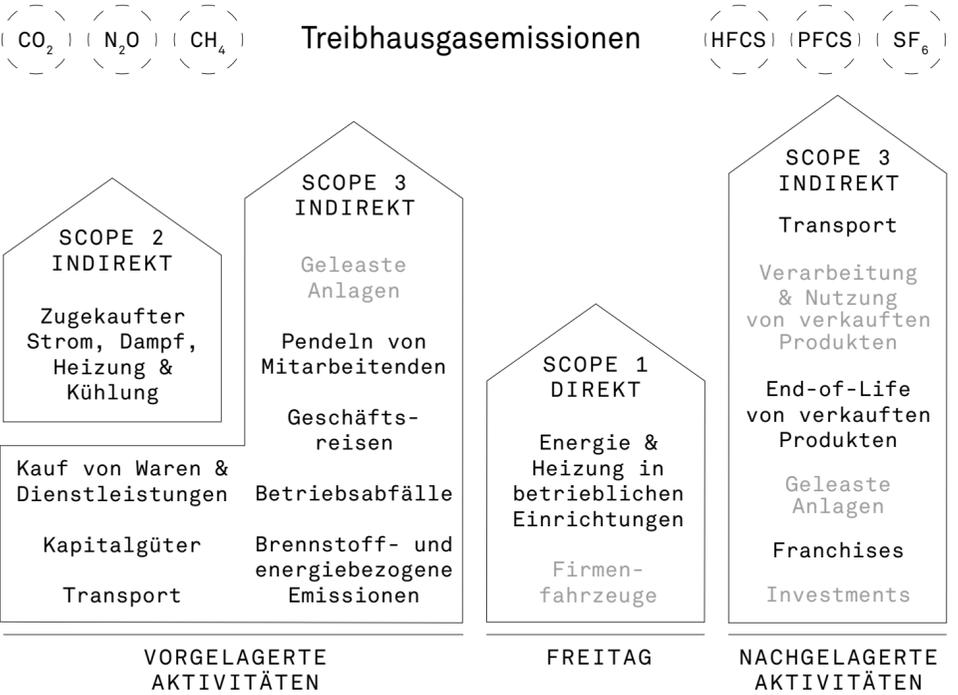
**DIREKTLIEFERANTEN AUS DEUTSCHLAND LIEFERN AN EINE EXTERNE ZERLEGESTATION IN DEUTSCHLAND.

FACTS & HIGHLIGHTS 2021

CO₂-FUSSABDRUCK

[GRI 305-1,2,3] 2021 haben wir zum dritten Mal unsere Treibhausgasemissionen gemäss dem «Greenhouse Gas Protocol»² berechnet. Die Bilanzierung wurde durch «South Pole» realisiert und weist unsere Emissionen entlang der gesamten Lieferkette über Scope 1, 2 und 3² aus.

Bei Betrachtung derselben Messgrundlage sind unsere Emissionen 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 15 % gesunken. Ausschlaggebend dafür sind die aufgrund der Corona-Situation gesunkenen Produktionsmengen und eine verbesserte Datengrundlage.



CO₂-FUSSABDRUCK IM JAHRESVERGLEICH [t CO₂eq]



Um unsere Bilanzierung genauer zu machen und stetig zu verbessern, haben wir 2021 folgende Emissionsdaten erstmals erfasst:



Neu werden die Transporte zum Endkunden einbezogen. Diese umfassen einerseits Transporte von unseren Online-Verkaufspartnern zu FREITAG Kund*innen. Dies führt zum Anstieg in der Kategorie «Nachgelagerter Transport»? Andererseits rechnen wir neu auch eingekaufte Ausgangslogistik für verkaufte FREITAG Produkte zu unseren Endkund*innen ein, in unserem Fall beispielsweise der internationale Versand durch UPS. Darauf lässt sich der Anstieg in der Kategorie «Vorgelagerter Transport»? zurückführen.



Unter «Eingekaufte Services» berücksichtigen wir neu auch den Einkauf von Dienstleistungen im Ausland, so beispielsweise die Buchhaltung, Pressearbeit und technische Beratungsleistungen.

Mit diesen zusätzlichen Kategorien fällt die Gesamtbilanz 2021 schlussendlich um 0,6 % höher aus als im Vorjahr und liegt bei 4000 t CO₂ eq. [[↗] ANHANG – S.72]

Um unser künftiges Einsparungspotenzial besser einzuschätzen, haben wir 2021 erstmals Umfragen bei unseren Stores durchgeführt. So erhalten wir genaue Daten zu Abfall, Energieverbrauch und -quelle. Aufgrund dieser Primärdaten konnten wir feststellen, dass drei unserer F-Stores über eine eigene Gasheizung verfügen. Daher weisen wir im Jahr 2021 erstmals Heiz-Emissionen in Scope 1 auf.

☐ CO₂-FUSSABDRUCK SCOPE 3 NACH EMISSIONSQUELLE 2021

BRENNSTOFF- UND ENERGIEBEZOGENE TÄTIGKEITEN
2,57 %

END-OF-LIFE-BEHANDLUNG VON VERKAUFTEN PRODUKTEN
3,90 %

BETRIEBSABFALL
12,53 %
[[↗] S.37]

NACHGELAGERTER TRANSPORT
8,05 %

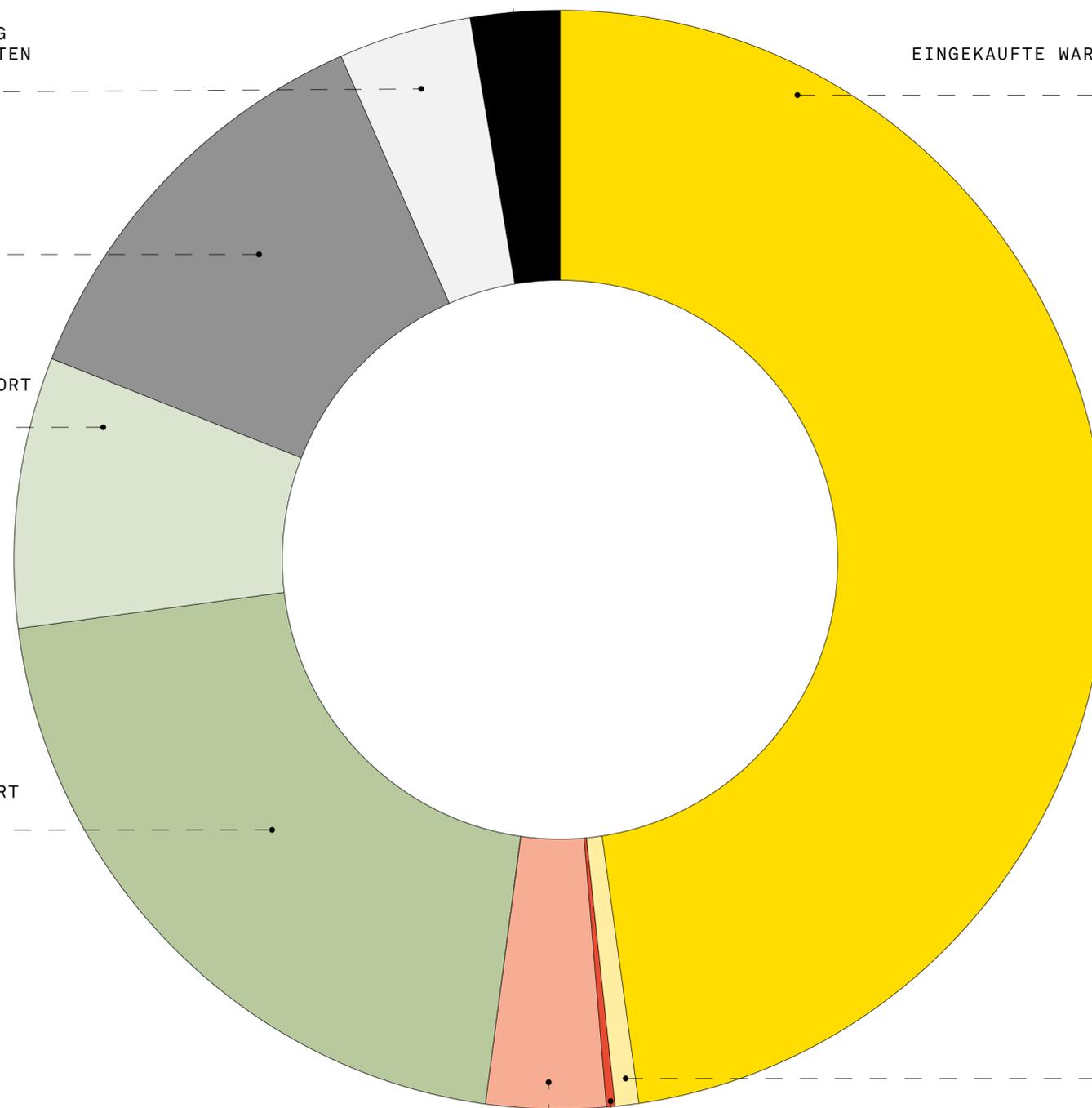
VORGELAGERTER TRANSPORT
20,86 %
[[↗] S.36]

PENDELN VON MITARBEITENDEN
3,50 %

EINGEKaufTE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN
47,66 %
[[↗] S.36]

KAPITALGÜTER
0,69 %

GESCHÄFTSREISEN
0,24 %



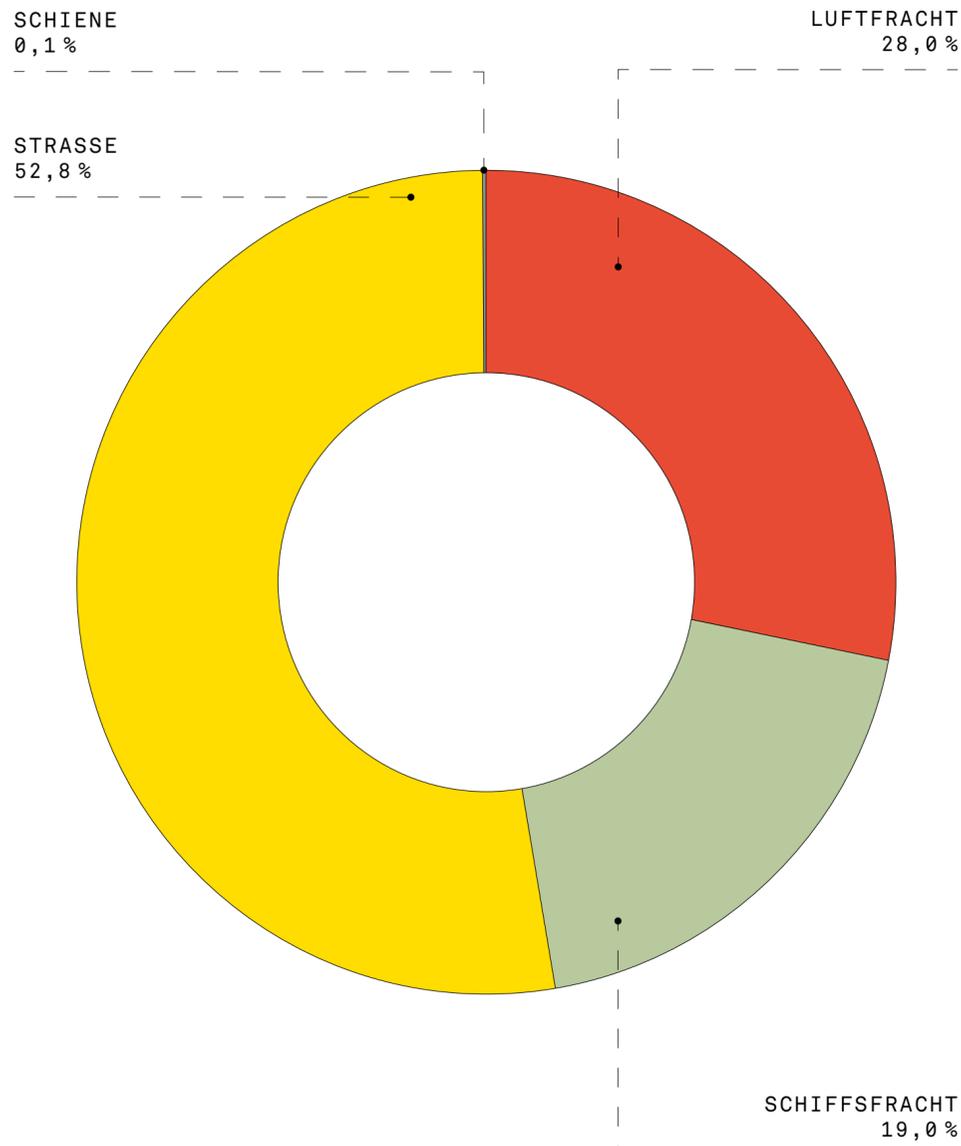
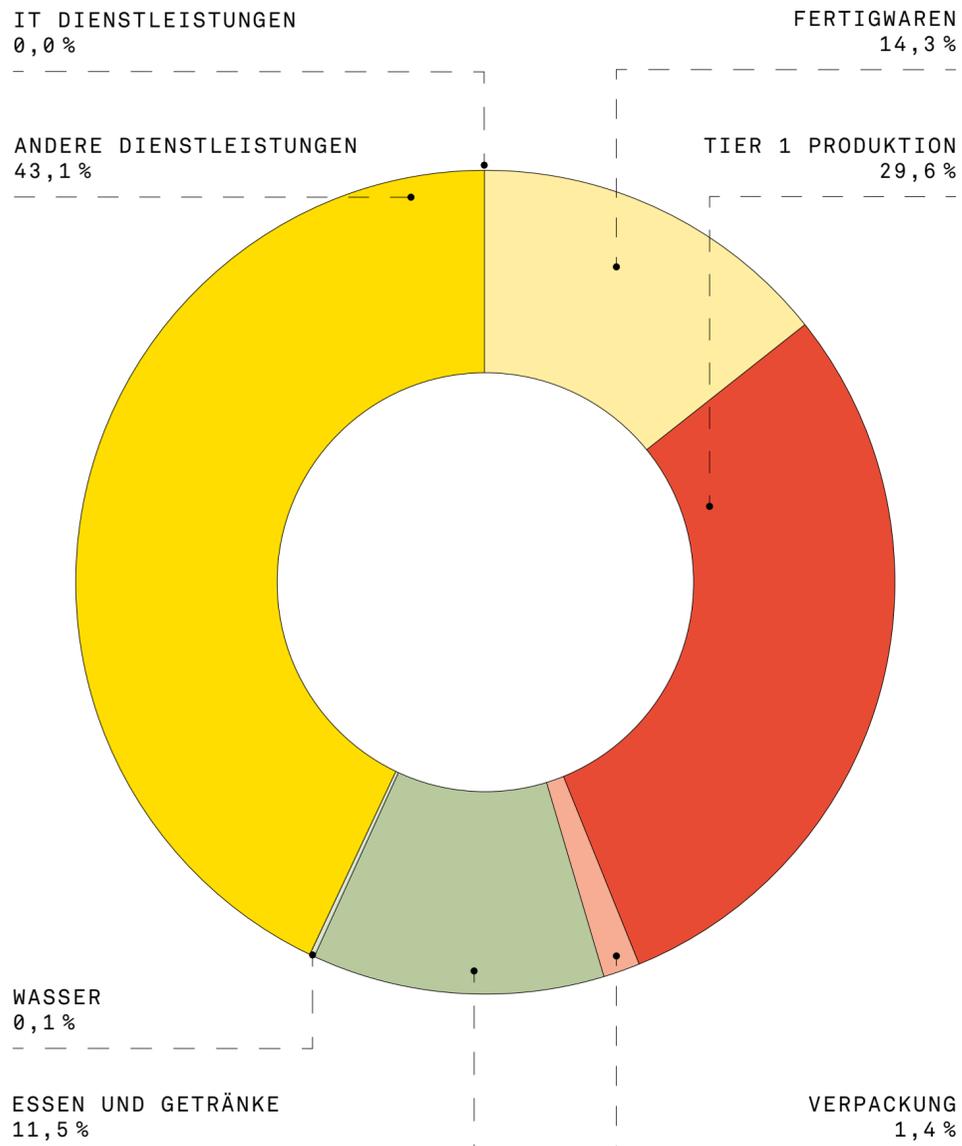
Betrachtet man die einzelnen Emissionsquellen in Scope 3, so sind «Eingekaufte Waren und Dienstleistungen» für den grössten Anteil verantwortlich (48 %). Innerhalb dieser Kategorie fallen vor allem eingekaufte Dienstleistungen und Rohmaterialien sowie die Emissionen der Produzenten ins Gewicht. [[↗ CIRCULAR OPERATIONS – S.39](#)]

Den zweitgrössten Anteil trägt die Kategorie «Vorgelagerter Transport» bei (21 %). Der Grossteil fällt hier auf eingekaufte Ausgangslogistik für verkaufte FREITAG Produkte zurück. Dabei machen internationale Sendungen per Luftfracht zu unseren Endkunden, die mehrheitlich von unserem Partner UPS abgewickelt werden, zwar nur knapp einen Drittel aus, sind aber für 77 % der Emissionen dieser Kategorie verantwortlich.

Die drittgrösste Kategorie ist «Betriebsabfälle» (13 %), was vorwiegend auf nicht verwendete Planenstücke zurückzuführen ist.

□ EINGEKAUFTE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

□ VORGELAGERTER TRANSPORT INKL. EINGEKAUFTER AUSGANGSLOGISTIK



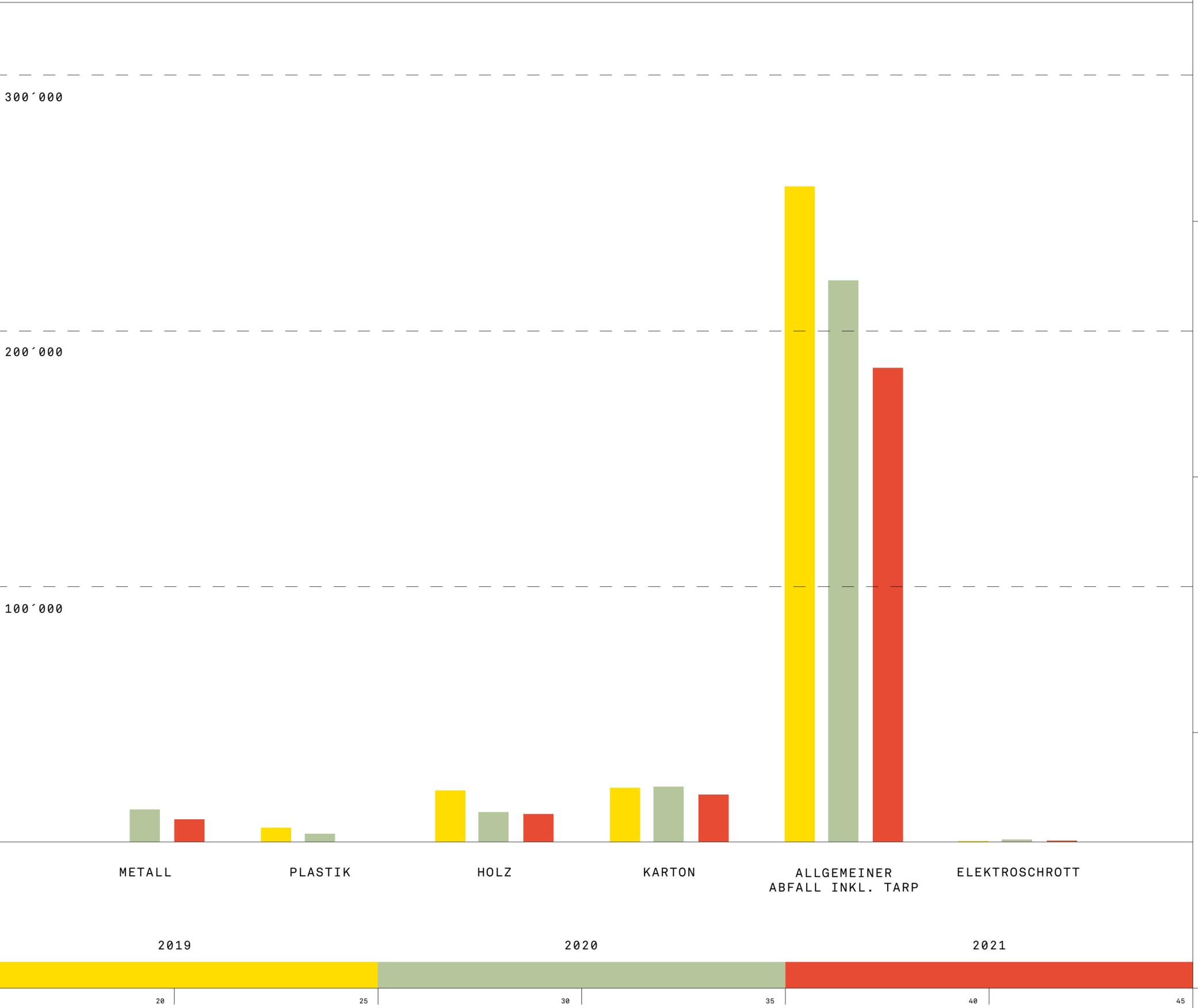


BETRIEBSABFÄLLE

Der grösste Anteil unseres Abfalls ist auf LKW-Planen zurückzuführen. Dabei fallen rund 50 % des Abfallgewichts auf Metallteile, wie Ösen und Schnallen, die beim Zerlegen der Plane abgetrennt und einer entsprechenden Recycling-Stelle zugeführt werden. Der Rest sind Planen, die wir aus Qualitätsgründen nicht verwenden können, oder unifarbene Planen, die bereits ausreichend in unserem Farbmix vertreten sind.

Unser auf PVC-Planen spezialisierter Recyclingpartner musste 2018 aufgrund eines Brandes seinen Betrieb einstellen. Trotz laufenden Bemühungen, einen neuen Recyclingpartner zu finden, führen wir seither den Grossteil des Ausschussmaterials dem lokalen Kehrrichtwerk zu, von dem wir gleichzeitig auch die Hälfte unserer Wärmeenergie beziehen.

□ BETRIEBS- UND PRODUKTIONSABFÄLLE [KG]





QUALITÄTSKONTROLLE DER PLANEN

Das Upcycling von gebrauchten LKW-Planen ist vorteilhaft für die Umwelt. Das bringt jedoch mit sich, dass wir die Qualität der gebrauchten LKW-Planen meist erst nach ihrer Anlieferung abschliessend beurteilen können. Planen, die beispielsweise zu spröde oder durch Pilzbefall beschädigt sind, oder Planen der Direktlieferanten, die Substanzen enthalten, die für die Produktion von Taschen- und Accessoires ungeeignet sind, können wir erst vor Ort aussortieren.

Um die Unbedenklichkeit unserer Produkte zu gewährleisten, testen wir unsere PVC-Planen auf unerwünschte Inhaltsstoffe, wie verschiedene Weichmacher (Phthalate) und Schwermetalle. Darüber hinaus prüfen wir zwei Mal jährlich die Weiterentwicklung der REACH-Verordnung[?] (EU) und der Schweizerischen ChemRRV[?], um nötigenfalls weitere Inhaltsstoffe in unsere Testings aufzunehmen.

Damit wir das Testing effizienter gestalten können, haben wir 2021 ein Röntgenfluoreszenzgerät (XRF) beschafft, mit dem wir die Planen direkt in unserer Produktionsstätte am Zürcher Hauptsitz auf ihren Schwermetall-Gehalt (z. B. Blei) testen. Dafür wurde auch eine spezialisierte Rolle geschaffen und besetzt.

Die Tests auf unerwünschte Weichmacher werden nach wie vor von unserer Laborpartnerin «SQTS» (Swiss Quality Testing Services) durchgeführt. Durch den Einbezug der Planenagenten in den Testingprozess konnten wir den Ausschuss am Hauptsitz massgeblich verringern: Statt uns wie bisher die Planen direkt anzuliefern (wovon wir dann jeweils einen Anteil aufgrund ungenügender Testresultate entsorgen mussten), senden sie uns seit Anfang 2021 vorab Testmuster der Planen, die in wenigen Tagen ausgewertet werden können. So gelangen via Agenten von Anfang an nur noch geeignete Planen nach Zürich.



PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI



DIALOG MIT UNSEREN PRODUZENTEN

2021 haben wir alle unsere Produzenten, sprich Nähereien, in einem pandemiebedingt nur virtuellen Meeting zusammengebracht. Auf der Agenda stand einerseits die Auswertung der erhobenen Daten des CO₂-Fussabdruck von FREITAG. [[↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.34](#)]

In diesem Kontext haben wir unsere Produktionspartner gezielt für die Vorteile und die Bedeutung von erneuerbaren Energiequellen in der Lieferkette sensibilisiert. Andererseits wurden der «Code of Conduct» und die damit verbundenen FREITAG Werte vorgestellt. Dieser Leitfaden für alle unsere Geschäftsaktivitäten basiert auf den UN-Konventionen und regelt Arbeitsbedingungen, Sozial- und Umweltverträglichkeit. 2021 wurde dieser «Code of Conduct» von allen Produzenten unterzeichnet. Neben den Umweltkennzahlen wollen wir künftig auch die Erfüllung sozialer Kriterien in unserer Beschaffung konkreter erheben. → [FREITAG.CH/DE/CODEOFCONDUCT](https://www.freitag.ch/de/codeofconduct)

□ IVAYLO GRAHOVSKI, «PROLET», FREITAG PRODUKTIONSPARTNER BULGARIEN

«WIR ARBEITEN SEIT FAST
EINEM JAHRZEHNT MIT
FREITAG ZUSAMMEN. WIR
TEILEN NICHT NUR HOHE
ANSPRÜCHE AN DIE QUALITÄT
UNSERER ARBEIT, SONDERN
AUCH GEMEINSAME WERTE.

DAZU GEHÖREN UNTER
ANDEREM UNSER ETHIK-
KODEX, ENERGIESPARMASS-
NAHMEN, INVESTITIONEN IN
SONNENKOLLEKTOREN UND
DAS ANGEBOT VON INTEGRA-
TIVEN ARBEITSPLÄTZEN.»



PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Wir legen Wert auf eine nachhaltige Gestaltung der Lieferkette. Bei der Auswahl unserer Produzenten achten wir unter anderem auf folgende Kriterien: verantwortungsvoller Umgang mit Material und Energie, faire und soziale Arbeitsbedingungen und Ausbildungsprogramme für Mitarbeitende. Durch den «Code of Conduct» und den kontinuierlichen Dialog adressieren wir unsere Ansprüche an eine nachhaltige Beschaffung und fördern diese stetig. Alle unsere Produzenten sind zudem in einem Umkreis von 2500 km von Zürich ansässig, was uns erlaubt, Transportwege so kurz wie möglich zu halten. [[↗ CIRCULAR OPERATIONS - S.33](#)]

Ein Zeichen für soziales Engagement in der Lieferkette setzen wir damit, dass wir eine Kleinserie unserer Produkte (0,5 %) vom «Nähwerk», einem Arbeitsintegration-Angebot der Stadt Zürich für sozial benachteiligte Menschen, produzieren lassen. → [STADT-ZUERICH.CH/NAEHWERK](https://www.stadt-zuerich.ch/naehwerk) [[↗ ANHANG - S.73](#)]

AUSBLICK 2022

01

Unser Fokus liegt für 2022 auf der Entwicklung einer «Roadmap to Net Zero». Um 2050 Netto-Null zu erreichen, werden wir Absenkungspfade definieren, damit wir entsprechende Massnahmen einleiten können. Dazu zählt unter anderem die weitere Reduktion von Abfällen, insbesondere von Planenabfällen. Hierzu werden neue Projekte initiiert, um den hohen Anteil an nicht verwendeter unifarbener Plane dank neuen Design-Ansätzen zu reduzieren.

02

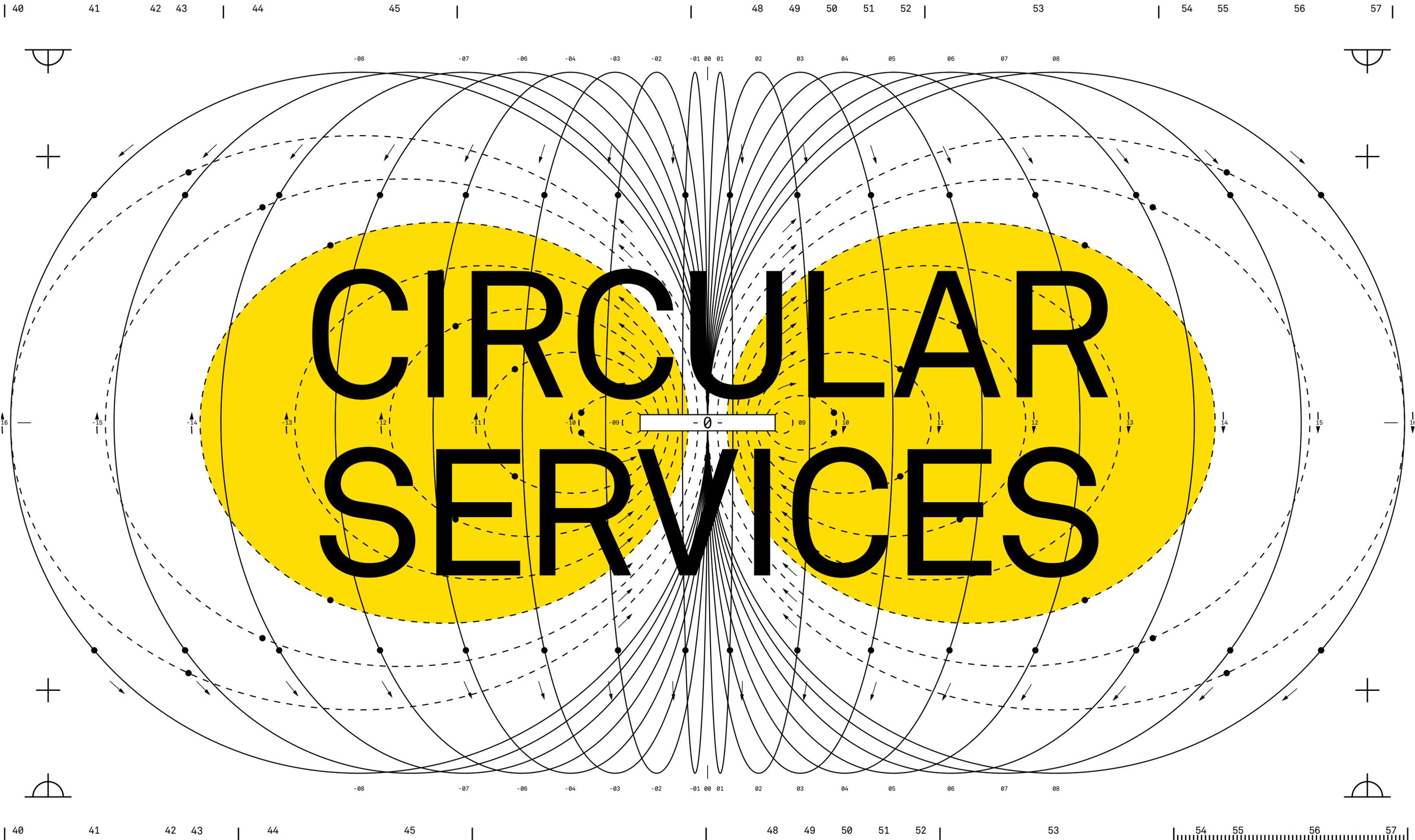
Um die Transparenz in der Lieferkette weiter zu erhöhen, haben wir ein «Self-Assessment» entwickelt. Anhand eines Fragebogens erheben wir ab 2022 neben den Umweltkennzahlen erstmals auch konkrete soziale Kennzahlen bei unseren Produzenten.

03

Um unseren Ansprüchen an eine nachhaltige Beschaffung gerecht zu werden, werden wir den Geltungsbereich des «Code of Conduct» auch auf unsere Agenten und Lieferanten ausweiten.



PHOTO CREDIT: JOËL TETTAMANTI



↳ Damit die Lebenszyklen von FREITAG Produkten so lange wie möglich dauern und kreislauffähige Produkte am Ende ihres Lebens künftig auch wirklich in den Materialkreislauf zurückgegeben werden, schaffen wir innovative und inspirierende Services.

□ AMBITION

WE PROVIDE SERVICES TO PROLONG AND CLOSE CYCLES.

□ ZIEL 2030

50%

CIRCULATING PRODUCTS THANKS TO CIRCULAR SERVICES

⌵

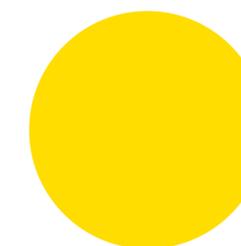
Unser Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft endet nicht mit der Fertigstellung eines Produkts oder mit dessen Verkauf. Es ist unser Anspruch, Prozesse ganzheitlich zu denken und Kreisläufe mit durchdachten Angeboten zu schliessen. Und es ist noch besser, wenn wir mit dieser Haltung und den entsprechenden Services auch andere inspirieren und von der Notwendigkeit und Wichtigkeit dieses Denkens und Handelns überzeugen.

Unser erstes Ziel ist dabei das Verlängern der Lebenszyklen von FREITAG Produkten. Dazu gibt es verschiedene Reparatur-, Tausch- und Nutzungsangebote. In einem zweiten Schritt bauen wir ein Rücknahmesystem («Take-Back») auf, damit unsere zirkulären Materialien künftig auch in geschlossenen Kreisläufen zirkulieren können.

□ KENNZAHLEN 2021

1,3%

ZIRKULIERENDE PRODUKTE (TOTAL GENUTZTE PRODUKTBEZOGENE SERVICES IM VERHÄLTNIS ZU VERKAUFTEN PRODUKTEN)



5473

REPARIERTE PRODUKTE



60

GETAUSCHTE TASCHEN



124

AUSGELIEHENE TASCHEN

REPARATUR-SERVICE

Schon fast so lange, wie es FREITAG Taschen gibt, verlängern wir deren Leben mit verschiedenen Reparaturangeboten: Wir wechseln defekte Klett- und Reissverschlüsse, Veloschläuche, Gurten und Labels aus, verschliessen offene Nähte und können teilweise sogar Risse, Löcher und abgewetzte Stellen in der gebrauchten LKW-Plane wieder aufbauen. Bei einfachen Problemen können Ersatzteile wie Schrauben, Schnallen, Gummihalierungen, Knöpfe etc. umsonst online oder in FREITAG Stores bezogen werden, um die Produkte selbst, lokal und schnell wieder zu flicken.

Um diese Services möglichst vielen zugänglich zu machen und die Transportwege so kurz wie möglich zu halten, finden diese Arbeiten je länger, je mehr nicht nur im Hauptsitz in Zürich statt, sondern auch in verschiedenen «Repair Stations»[?] in Japan, Korea, Singapur, China, Taiwan, Thailand und Australien. Die defekten Produkte können in allen F-Stores abgegeben oder online für die Reparatur angemeldet und dann eingeschickt werden. Die Kosten einer Reparatur hängen von der Art des Schadens und dem Aufwand für die Reparatur ab. Mit den Reparaturen erzielen wir keinen Gewinn, sondern lediglich einen Kostenbeitrag. → [FREITAG.CH/REPAIR](https://www.freitag.ch/repair)

SERVICES

□ MORENA EBERLE, FREITAG REPARATUR PROFI

«NICHT NUR DIE PLANEN,
SONDERN AUCH DIE
TASCHEN BEKOMMEN BEI
UNS EIN ZWEITES LEBEN.»



PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN



PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN

TAUSCHSERVICE S.W.A.P.

Für alle, die ihre FREITAG Tasche nicht mehr benutzen, aber gerne ein anderes Modell hätten, gibt es seit 2019 die nicht kommerzielle Online-Taschentauschplattform S.W.A.P. (Shopping Without Any Payment). In wenigen Schritten wird die gebrauchte Tasche registriert, auf die Plattform hochgeladen, und schon können die Tauschwilligen analog dem Tinder-Prinzip durch die Taschen von anderen Taschenbesitzer*innen swipen, statt eine neue zu kaufen. Kommt es zu einem Match, wickeln die User*innen den realen Tausch selbst und bilateral ab. → [FREITAG.CH/SWAP](https://www.freitag.ch/swap)

TASCHEVERLEIH – #GONEWITHFREITAG

Gemäss dem FREITAG Manifestpunkt «We prefer access over ownership» gibt es seit 2016 die Verleihaktion #gonewithfreitag: In FREITAG Stores und bei ausgesuchten Verkaufspartnern können FREITAG Reisetaschen kostenlos ausgeliehen werden. Voraussetzung ist lediglich, ein Erinnerungsbild mit dem Hashtag #gonewithfreitag auf Instagram zu posten und die Tasche zwei Wochen später wieder in den F-Store zurückzubringen. Damit möchten wir vor allem das Teilen und Mitbenutzen als sinnvolle Alternative zum Kaufen und Besitzen von Gebrauchsgegenständen vermitteln. Für die F-Crew steht am Hauptsitz zudem eine kostenlose Taschenbibliothek mit rund 150 verschiedenen Taschen für jegliche Tragebedürfnisse zur Verfügung.

(CARGO-)VELOVERLEIH

Wer in Zürich oder Kyoto etwas durch die Stadt transportieren möchte, muss kein eigenes Cargobike besitzen, sondern kann sich gegen eine geringe Nutzungsgebühr im FREITAG Store eines ausleihen. Wer die Velostadt Amsterdam nicht zu Fuss erkunden möchte, kann sich im dortigen F-Store ein aus alten Teilen frisch renoviertes Velo borgen. → [FREITAG.CH/CARGO-BIKE](https://www.freitag.ch/cargo-bike)



PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN

SWEAT-YOURSELF SHOPS

In den FREITAG Stores in Zürich (Grüngasse), in Bangkok und in Kyoto können sich Kund*innen ihr LKW-Planen-Taschenunikat nach ihren eigenen Vorstellungen selbst zusammen- und fertigstellen. Dieses Angebot veranschaulicht die ganz speziellen Eigenheiten der FREITAG Taschenproduktion und lässt Kund*innen erleben, was ein Unikat ist und wie es entsteht. Darüber hinaus dient es FREITAG auch dazu, kleinere Planenreste, die beim Zuschnitt in Zürich anfallen, zum Beispiel als Aussentasche wieder zu verwerten und so noch mehr Abfall zu reduzieren. → [FREITAG.CH/CUSTOMIZATION](https://www.freitag.ch/customization)

FACTS & HIGHLIGHTS 2021



PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN

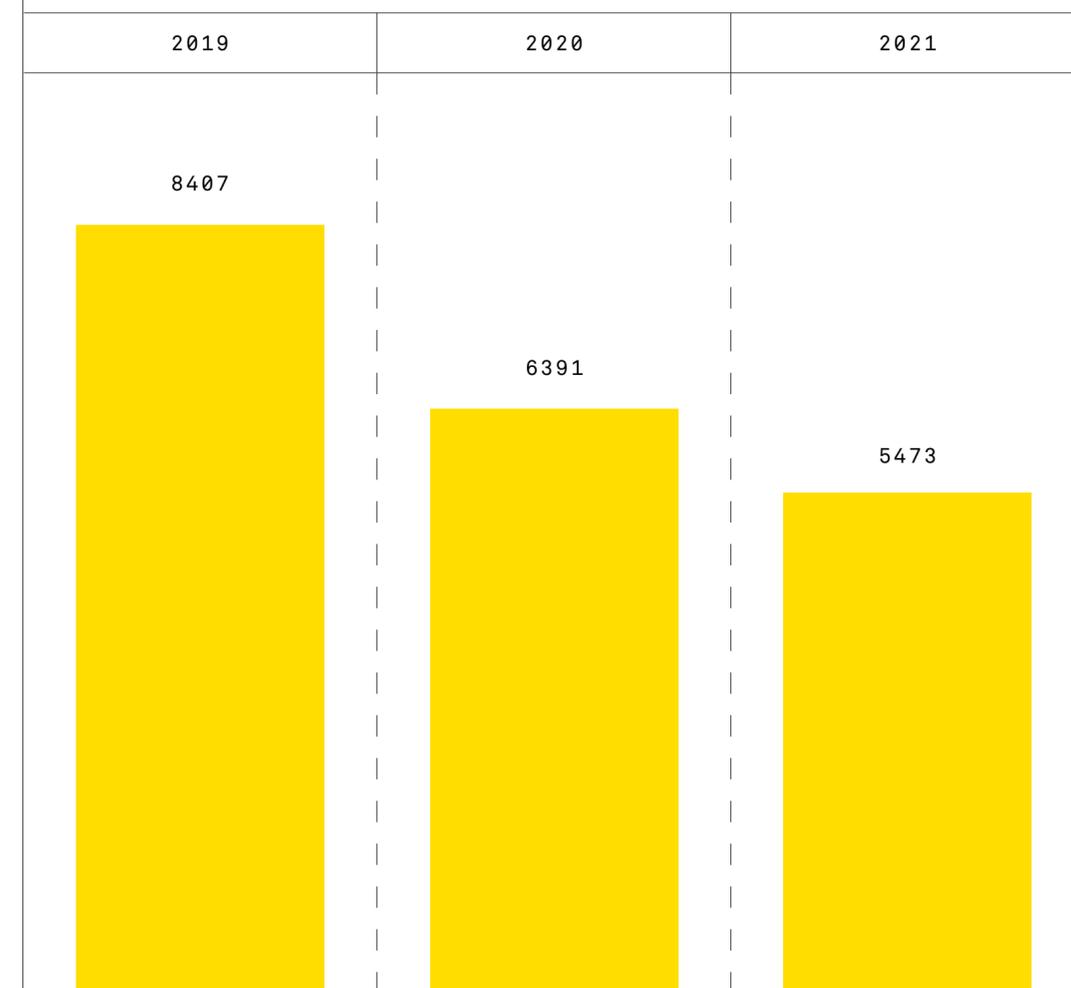


NEUE REPAIR STATION

Um die lokale Wertschöpfung zu fördern und Transportwege zu verkürzen, haben wir im Juni 2021 das Reparatur-Netzwerk in Europa mit einer zusätzlichen Repair Station in Mailand erweitert.

Insgesamt wurden 2021 in allen Repair Stations zusammen 5473 Taschen repariert. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um etwa 15 % lässt sich auf die pandemiebedingten temporären Schliessungen der FREITAG Stores zurückführen.

ANZAHL REPARATUREN IM JAHRESVERGLEICH





NEULANCIERUNG S.W.A.P.

Aufgrund der Plattformmigration unserer Website war der Taschentausch-Service S.W.A.P. von Februar 2021 bis Ende Juli 2021 nicht zugänglich. Um nach der Reaktivierung wieder mehr Aufmerksamkeit fürs Taschentauschen zu generieren, haben wir das FREITAG Taschentinder direkt auf Tinder beworben. Am Black Friday 2021 wurde der Online Store wieder für einen Tag geschlossen und die User auf S.W.A.P. zum sinnvollen Taschentausch umgeleitet.

[[↗](#) CIRCULAR COMMUNITY – S. 51]

2021 waren rund 4061 Taschen zum Tausch aktiv. Aufgrund der temporären Pausierung des Service wurde lediglich für 14 Taschen ein Besitzer*innenwechsel registriert. Einen weiteren Grund für die eher tiefe Anzahl vermuten wir im hohen Aufwand und den individuellen Versandkosten, wenn sich Taschenbesitzer*innen aus entfernten Weltregionen finden. Das Bedürfnis nach lokalen Lösungen wurde schon länger identifiziert, und so haben 2021 im FREITAG Store Shanghai zwei lokale S.W.A.P.-Events stattgefunden, wo 46 Taschen in neue Hände gelangt sind.



PHOTO CREDIT: PHILIP FROWEIN



#GONEWITHFREITAG GOES #RIDEWITHFREITAG

Während der weltweiten Pandemie mit beschränkten Reisemöglichkeiten erschien uns eine Ausleihaktion mit Reisetaschen nicht besonders sinnvoll. Da das Velo als Alternative zum öffentlichen Verkehr in der Pandemie durchaus Sinn ergab, wurde die Initiative #gonewithfreitag im Jahr 2021 zu #ridewithfreitag: Von Mitte Mai bis Mitte Juli wurden in 27 FREITAG Stores und bei 31 Verkaufspartnern 124 Messenger Bags F153 JAMIE kostenfrei ausgeliehen. Erwartungsgemäss zeigte sich, dass Sharing-Angebote für Taschen des täglichen Gebrauchs generell weniger genutzt werden als das Angebot mit Reisetaschen, die nur punktuell benötigt werden. So verzeichneten die #gonewithfreitag-Aktionen in den Jahren vor der Pandemie jeweils circa 1000 Ausleihen pro Jahr.

AUSBLICK 2022

01

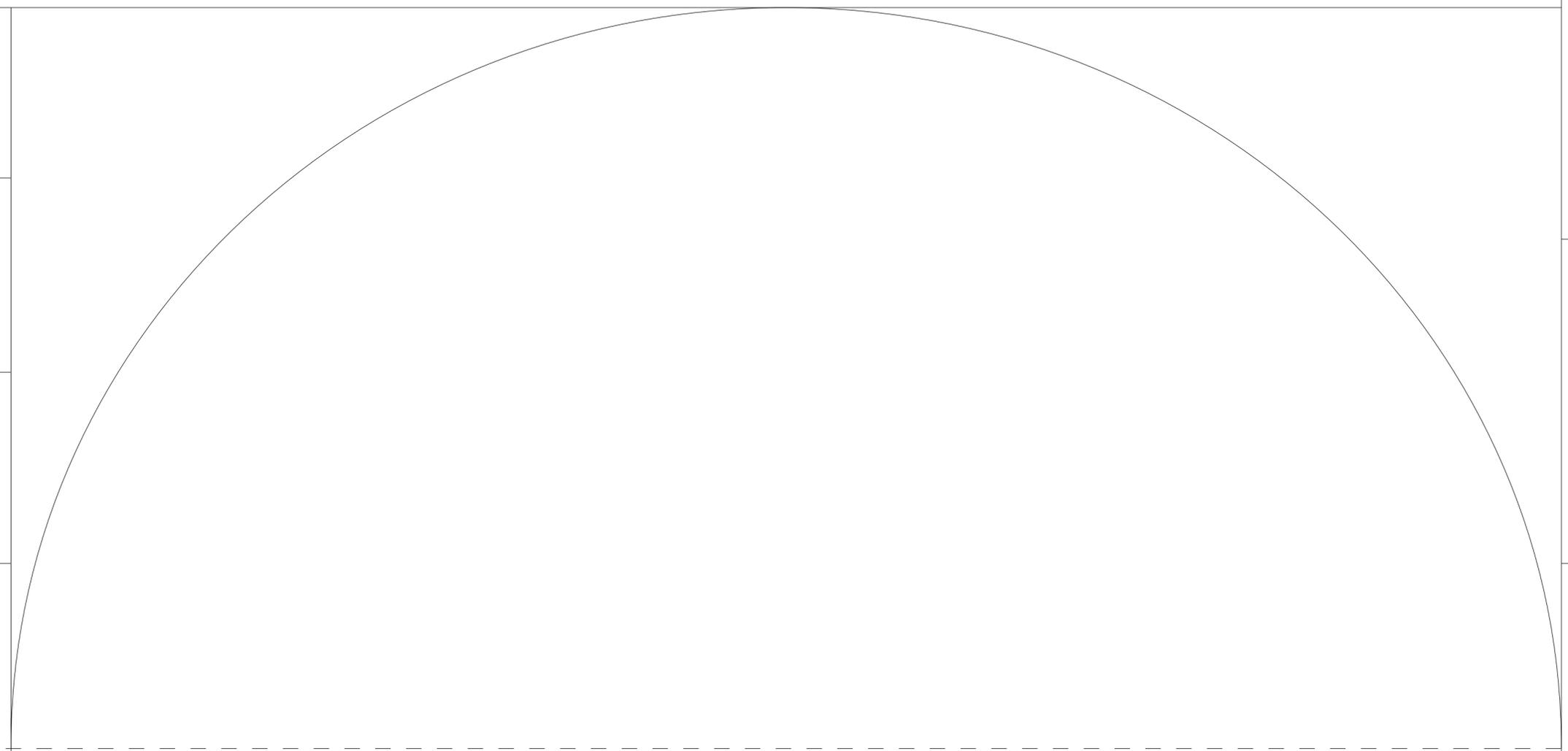
Um die Transportwege und die Wartezeiten im Zusammenhang mit Reparaturen weiter zu reduzieren, bauen wir die lokalisierten Repair-Services weiter aus.

02

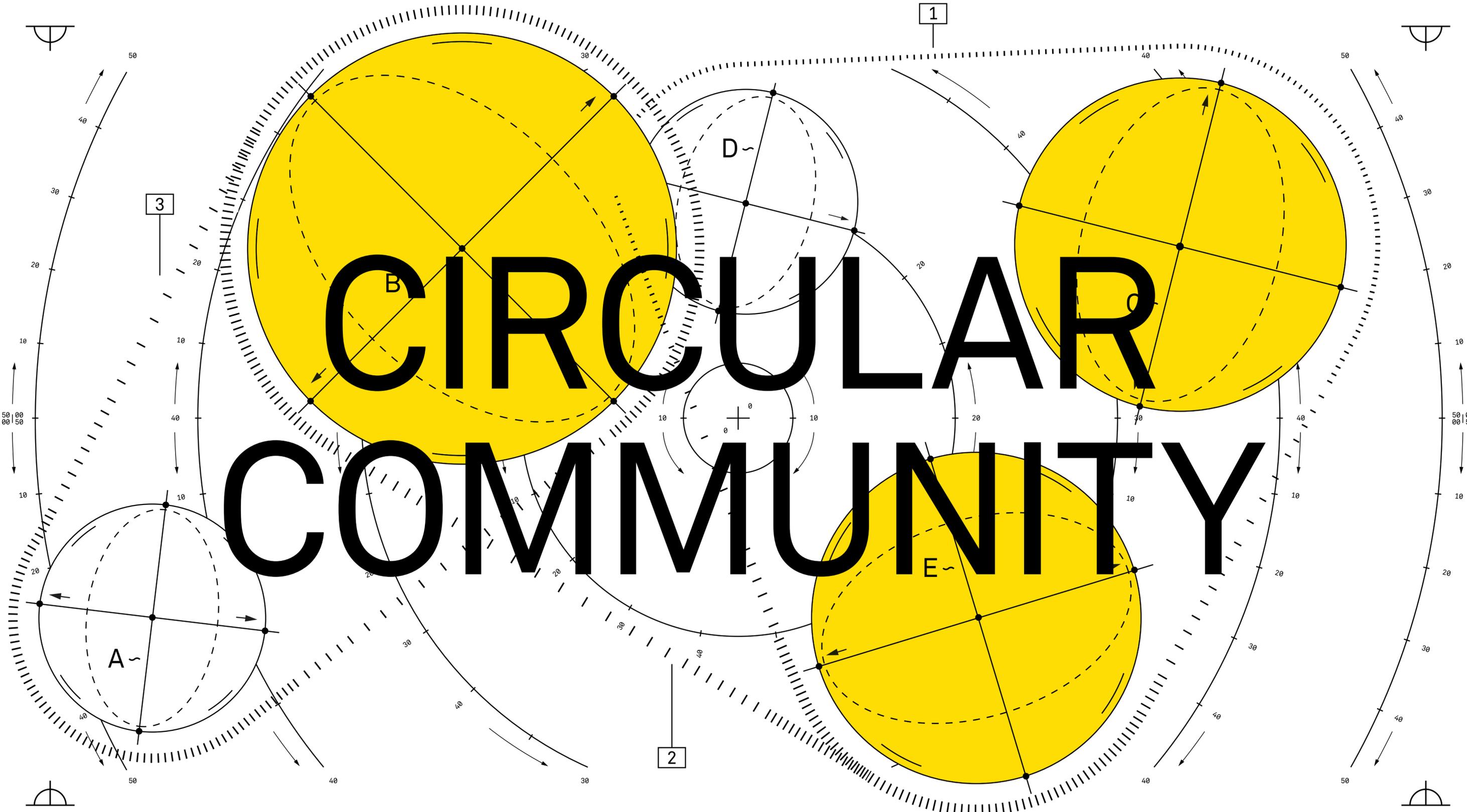
Der FREITAG «Take-Back»-Service für neue zirkuläre Produkte wie das Smartphone Case aus R-TPU wird eingeführt, und die dahinterliegenden Prozesse wie Sortierung und Recycling werden aufgesetzt.

03

Wir wollen den Taschentausch weiter fördern und die Tauschquote erhöhen. Deshalb erweitern wir die digitale Tauschplattform S.W.A.P. global mit Tausch-Events in zahlreichen FREITAG Stores.



40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57



40 41 42 43 44 45 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 48

↳ FREITAG inspiriert und lässt sich inspirieren. Dazu führen wir einen wertebasierten und transparenten Dialog mit unseren Stakeholdern. Wir möchten sie zu einem Teil unserer Kreisläufe werden lassen und selbst zu einem Teil der ihren werden.

□ AMBITION

WE CONNECT TO INSPIRE
AND BE INSPIRED.

□ ZIELE 2030

TRANSPARENCY
AND INSPIRATION
FOR CIRCULARITY

⌵

Kreislaufwirtschaft geht nicht alleine. Je grösser der Kreis, desto mehr kann sie ihr Potential entfalten. Aus diesem Grund fördern wir den Austausch mit unseren Stakeholdern, das heisst, wir sind transparent und teilen unsere Expertise und unsere Herausforderungen, um voneinander zu lernen, uns gegenseitig zu inspirieren und so gemeinsam Lösungen zu finden. Diesen Dialog verstehen wir als integralen Bestandteil der Entwicklung unserer zirkulären Kreisläufe.

□ KENNZAHLEN 2021

30

REFERATE UND AUFTRITTE
ZU NACHHALTIGKEIT UND
CIRCULARITY

920

TEILNEHMENDE AN
FÜHRUNGEN DURCH DIE
FREITAG FABRIK

3,9

MIA. REACH DER
WERTEBASIERTE
KOMMUNIKATION

UNSERE KUND*INNEN-

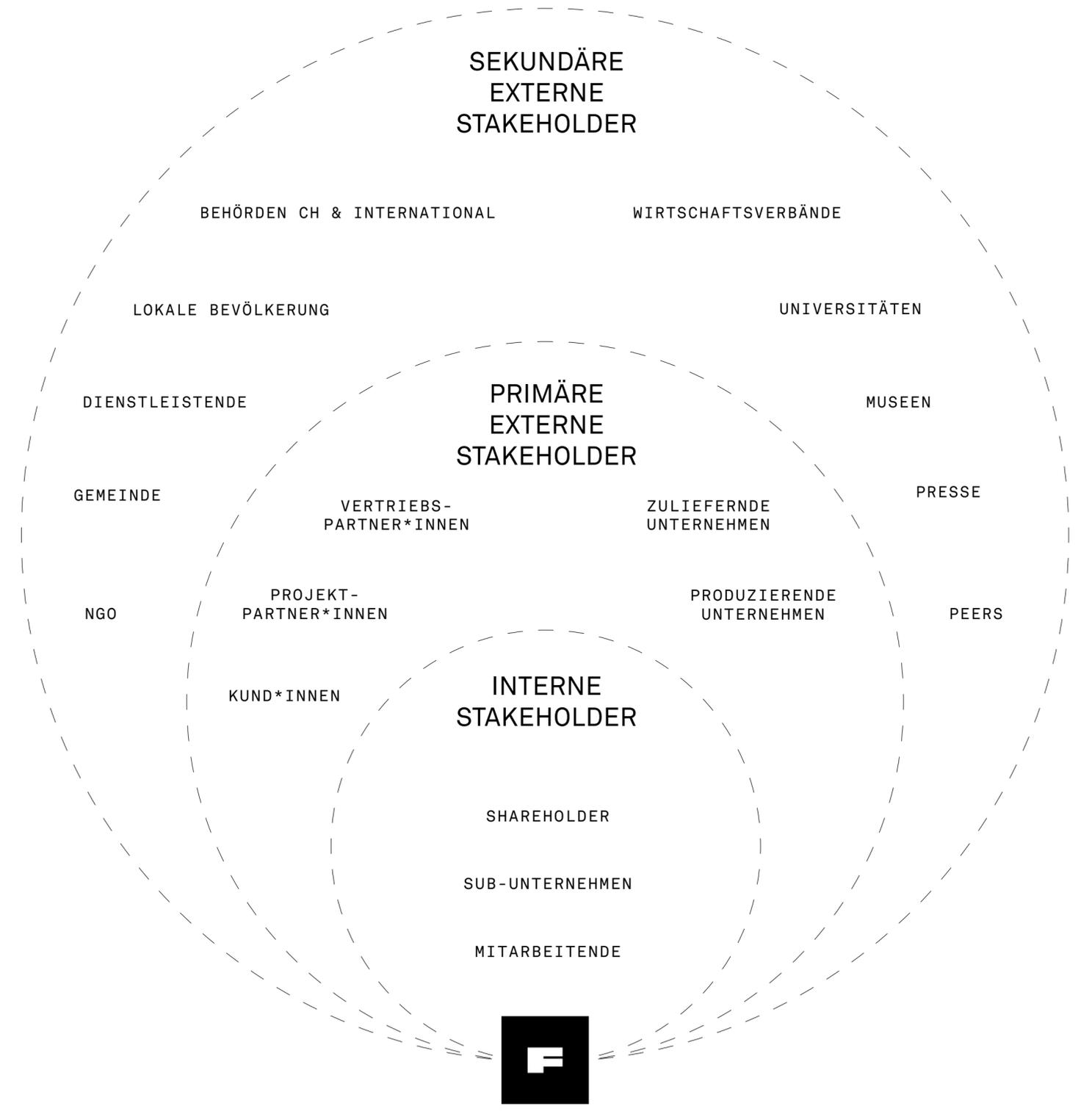
STAKEHOLDER UMFRAGE

[GRI 102-42, 43] Als Stakeholder betrachten wir bei FREITAG alle Individuen oder Organisationen, die einen Einfluss auf die Erfüllung unseres Purpose haben könnten oder die von unserem Tun beeinflusst werden. Darunter fallen organisationsinterne Stakeholder wie Mitarbeitende, primäre externe Stakeholder, die durch die Lieferkette oder durch laufende Projekte eng mit uns verbunden sind, sowie sekundäre externe Stakeholder, bei denen die Stakeholder-Interaktionen eher punktuell ausfallen. Gemeinsam bilden sie das fluide Stakeholder-Netzwerk von FREITAG. Denn in der Kreislaufwirtschaft sind solche Netzwerke ständig in Bewegung: Unsere sekundären externen Stakeholder können beispielsweise zu relevanten Projektpartner*innen werden und unsere Kund*innen durch zirkuläre Rücknahmesysteme zu künftigen Materiallieferant*innen.

Stakeholderbeziehungen pflegen wir über unsere offiziellen Kommunikations- und Verkaufskanäle, bei Fabrikführungen, Podiumsdiskussionen und Events sowie im persönlichen Austausch. Wir wollen diese Beziehungen gezielt ausbauen. Um zu identifizieren, bei welchen Stakeholdern welche Interaktionsformen aus- oder aufgebaut werden sollten, wurde 2021 eine Stakeholderanalyse initiiert. [GRI 102-44] [↗ ANHANG – S.62]

2021 hat FREITAG in den Kernmärkten Schweiz, Deutschland, Italien, Japan, Südkorea, China und Thailand eine umfassende Umfrage durchgeführt. In einem zweistufigen Vorgehen mit qualitativen Interviews (n = 75) und einer quantitativen Umfrage (n = 3528) wurden unsere bestehenden und unsere potenziellen Kund*innen zu ihrer Haltung und ihren Ansprüchen gegenüber FREITAG befragt. Dabei konnten wir auch Erkenntnisse über die Wahrnehmung unseres Nachhaltigkeitsverständnisses in Bezug auf unsere Produkte und unsere Marke gewinnen. Die zentralen Aspekte für die Wahrnehmung von FREITAG als nachhaltige Marke sind demnach Langlebigkeit, Reparatur, klassisches Design und umweltfreundliche Produktion.

□ [GRI 102-40] FREITAG STAKEHOLDER-ORDNUNG NACH ORGANISATORISCHER NÄHE



FACTS & HIGHLIGHTS 2021



INITIATIVEN & KAMPAGNEN

In der Kommunikation stellen wir unsere Werte auf spannende und unterhaltsame Art und Weise ins Zentrum. Dadurch versuchen wir, zu nachhaltigem und sinnvollem Konsum zu inspirieren.

MANIFEST x ARTISTS

Das FREITAG Manifest ist der Leitfaden, nach dem wir denken und handeln. Es ist ein Plädoyer für bewusstes, sinnvolles Produzieren und Konsumieren in unserer Zeit. Um die siebeneinhalb Punkte immer wieder neu und anders zu vermitteln, haben wir acht Künstlerinnen gebeten, je einen Manifestpunkt zu interpretieren und frei zu illustrieren. Jedes neu entstandene Kunstwerk haben wir in unsere Kommunikationskanäle eingebunden. → [FREITAG.CH/MANIFESTO](https://freitag.ch/manifesto)

BLACK FRIDAY - DON'T SHOP, JUST S.W.A.P.

Der Black Friday ist ein Tag des Kaufrauschs, an dem sich FREITAG noch nie mit irgendwelchen Rabattaktionen beteiligt hat. 2019 haben wir zum ersten Mal darüber nachgedacht, wie wir den Tag nut-

zen könnten, um unsere Gegenposition zu kommunizieren. Daraus entstanden ist die Aktion «100 % OFF», die zum Tausch- statt zum Kaufrausch aufruft. 2021 haben wir am Black Friday das dritte Mal in Folge den Online Store geschlossen und alle Website-Besucher*innen stattdessen auf unsere Taschentauch-Plattform S.W.A.P. (Shopping Without Any Payment) umgeleitet. [➔ [CIRCULAR SERVICES](#) – S. 44]

Zudem haben wir nach gleichgesinnten Brands gesucht. Gemeinsam mit Brompton, Secrid, Flamingos' Life, Soeder und Oy konnten wir unserem Statement für nachhaltigen und sinnvollen Konsum noch mehr Gewicht verleihen als nur mit einer einzelnen Stimme. Durch diese partnerschaftliche sowie mit Werbebudget verbreitete Kampagne haben wir 2021 global über 80 Millionen Personen erreicht.

→ [FREITAG.CH/SWAP](https://freitag.ch/swap)

P.S. HAPPINESS IS CYCLICAL.

Die Festtags- und Jahresendinitiative 2021 stand auch im Zeichen des Manifests: «Happiness is cyclical» steht im PS des FREITAG Manifests. Entgegen einer klassischen, umsatzbasierten Weihnachtskampagne haben 26 FREITAG Mitarbeitende im Dezember ihre persönlichen Taschen an die Community verschenkt. Weil sich das Glück nur im Kreislauf vermehrt, konnten sich alle, die mochten, online auf eine der Taschen bewerben, indem sie uns erklärten, wie sie das Glück weitergeben werden. Die F-Crew hat aus diesen Glückversprechen die passendsten neuen Taschenbesitzer*innen ausgesucht. → [FREITAG.CH/HAPPYCYCLE](https://freitag.ch/happycycle)



INTERPRETATION DES MANIFESTPUNKTS «WE REPAIR»
VON DER GRAFIKERIN UND ILLUSTRATORIN SAYURI NISHIKUBO



KOLLABORATION & ZUSAMMENARBEIT

2021 haben wir zwei Projekte initiiert, bei denen sich alles um Partnerschaft dreht. Auf Produktebene haben wir gemeinsam mit Brompton eine neue faltvelotaugliche Tasche entwickelt. Auf der Materialebene haben wir mit zahlreichen Industriepartner*innen die Entwicklung einer komplett neuartigen, kreislauffähigen LKW-Plane angestossen.

FREITAG x BROMPTON

Mit dem Londoner Faltradpionier Brompton haben wir vieles gemeinsam: Velofahren, Qualität und Funktionalität sowie dass beide Unternehmen immer noch in zwei der teuersten Städte dieser Welt produzieren. Die enge Verbundenheit hat dazu geführt, dass wir gemeinsam an neuen, tragfähigen Lösungen für die urbane Mobilität getüftelt und 2021 das Ergebnis lanciert haben: F748 COLTRANE, der FREITAG Rucksack, der um 90° gedreht an jedem Brompton-Faltvelo befestigt werden kann. → [FREITAG.CH/BROMPTON](https://www.freitag.ch/brompton)

DIE KREISLAUFFÄHIGE LASTWAGENPLANE

Damit FREITAG Taschen einmal nicht nur rezykliert, sondern auch rezyklierbar sind, haben wir 2020 die Entwicklung einer kreislauffähigen Lastwagenplane als Alternative zur bestehenden aus PVC angestossen. [⁷ CIRCULAR PRODUCTS – S.26]

Dazu haben wir relevante Partner*innen aus der gesamten Lieferkette aus Europa an einem runden Tisch zusammengebracht. Aus diesem konkurrenzübergreifenden Dialog ging eine Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen hervor.

2021 wurden die verschiedenen Materialkombinationen partnerschaftlich weitergetrieben und erste Planenprototypen hergestellt. So kamen weitere Material- und Kreislauf-Expert*innen zum Projekt hinzu, wie beispielsweise Recycling-Unternehmen oder die «EPEA – Part of Drees & Sommer», um alle Herstellungsschritte und chemischen Bestandteile gemäss Cradle to Cradle®-Methodik zu bewerten. → [FREITAG.CH/CIRCULARTARP](https://www.freitag.ch/circulartarp)



PHOTO CREDIT: MICHAEL SIEBER



PHOTO CREDIT: YURI SCHMID



MITGLIEDSCHAFTEN MIT NACHHALTIGKEITSBEZUG

[GRI 102-12,13] Kreislaufwirtschaft und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erreichen wir nur im Teamsport. Deshalb ist FREITAG Mitglied bei verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Initiativen und Verbänden. Im Austausch mit anderen Unternehmen setzen wir uns so für branchenübergreifende und gesellschaftsrelevante Vorstösse ein.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der «Made in Zürich Initiative». Der Verein, der von FREITAG mitgegründet wurde, hat zum Ziel, dem Produktionsstandort Zürich mehr Sichtbarkeit zu verleihen und die urbanen Produktionsunternehmen zu stärken.

→ MADEINZUERICH.CH



Mitarbeit in der Fachgruppe Nachhaltigkeit beim Verband «Swiss Textiles». Der Verband aus rund 200 international tätigen Schweizer KMUs (kleine und mittlere Unternehmen) setzt sich dafür ein, dass die Textilwirtschaft international wettbewerbsfähig bleibt.

→ SWISSTEXTILES.CH



Mitglied des Wirtschaftsverbands «Swiss Cleantech». Der Verband setzt sich für eine klimataugliche Wirtschaft ein. So haben alle Mitglieder eine 9-Punkte-Charta unterschrieben, die als Grundlage für eine Vision dient, wie die Schweiz bis spätestens 2050 CO₂-neutral wird. → SWISSCLEANTECH.CH



Mitglied bei «Circular Economy Switzerland». Das Netzwerk versteht sich als Koordinations- und Austauschplattform und verfolgt das Ziel, mit Projekten und Anlässen Impulse für eine neue, schweizweite Bewegung für Kreislaufwirtschaft zu geben.

→ CIRCULAR-ECONOMY-SWIZERLAND.CH



Teil des Beratungsausschusses von «Circular Globe». Das gleichnamige Assessmentverfahren ist ein Leitfaden und ein Modell zur Bewertung des zirkulären Reifegrads von Organisationen und dient als Kompass, um sich auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten.

[? FREITAG - S.11] → CIRCULAR-GLOBE.COM

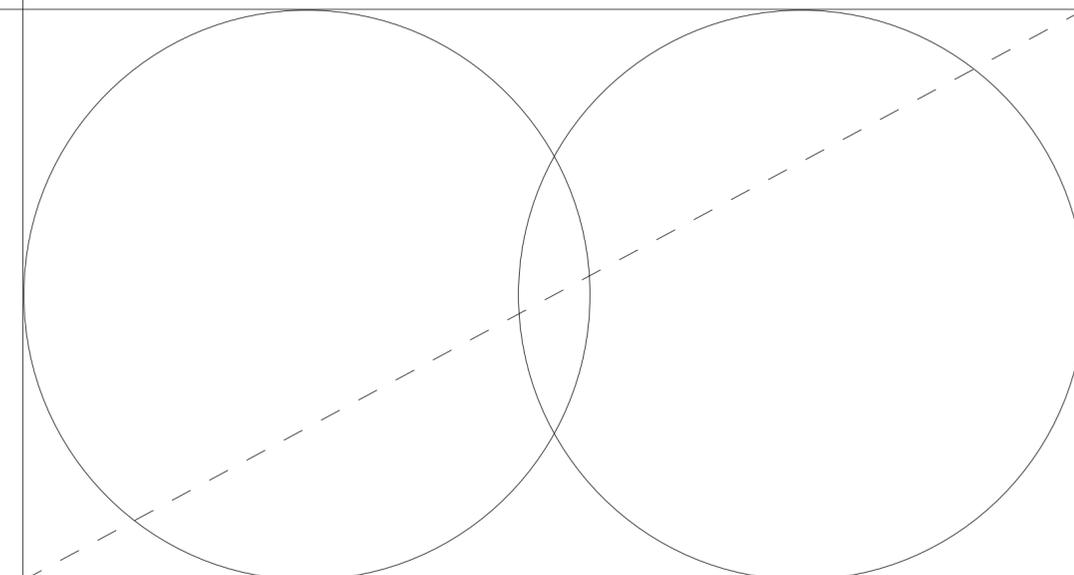


Freiwillige Zielvereinbarung zu Energieeinsparungen mit der «Energie Agentur der Wirtschaft». Der Verein unterstützt KMUs bei der Umsetzung von Energieeffizienz- und CO₂-Reduktions-Massnahmen.

→ ENAW.CH



Teil des Lenkungsausschusses der «Sustainable Leaders Initiative». Die Initiative hat zum Ziel, Schweizer Führungskräften Ressourcen für einen ausgewogenen und ökologischen Übergang zu gewährleisten. → SUSTAINABLELEADERS.CH





AUFTRITTE & REFERATE

Mit unserer Präsenz an relevanten Konferenzen, Hochschulen und Messen fördern und vertiefen wir den Austausch und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern, vor allem aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Design. 2021 konnten FREITAG Mitarbeitende an 30 Auftritten von unseren Werten und unserem Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft erzählen. Highlights aus unserer Sicht waren:

01

Talk zum FREITAG Manifest im Rahmen der Ausstellung «FREITAG Ad Absurdum» am Salone del Mobile 2021 (IT)

02

Podiumsdiskussion zum Thema Circular Economy auf der Zukunfts-Konferenz «Your 2040» in Laax (CH)

03

Referate und Impulse zu Circularity und Sustainability an der Universität St.Gallen, Universität Zürich und Hochschule Luzern (CH)

04

FREITAG Online Webinare zu Selbstorganisation, Produktion und Produkt-Design → [FREITAG.CH/F-ACADEMY](https://freitag.ch/f-academy)



FABRIKFÜHRUNGEN

Regelmässig geben wir Einblicke in die FREITAG Taschenproduktion und erklären Schulklassen, Vereinen und weiteren Interessierten, wie die Lastwagenplane von der Strasse kommt und zur Tasche wird. So führen verschiedene FREITAG Mitarbeitende aus allen Bereichen regelmässig durch den FREITAG Hauptsitz im Gewerbehaus Nøerd. Nach einer langen Corona-Pause wurden die Fabrikführungen ab August 2021 wieder aufgenommen. An 44 Führungen konnten wir dabei über 900 Teilnehmenden Einblicke in unser Denken und Handeln geben. Zum Vergleich: In der Zeit vor Corona lag der Durchschnitt der Führungen bei über 100 pro Jahr. → [FREITAG.CH/NOERD](https://freitag.ch/noerd)



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Durch gesellschaftliches Engagement wollen wir auch über unsere tägliche Arbeit hinaus positive Impulse in unserem Wirkungsfeld setzen. Entsprechend werden seit 2019 gemäss FREITAG Lohnreglement 10 % der jährlichen Erfolgsbeteiligung der Mitarbeitenden für gemeinnützige Zwecke vorgesehen. [[↗ FREITAG - S.14](#)]

Um die Kriterien für die Vergabe dieser Gelder festzulegen, haben wir 2021 die Rolle «Nonprofit Investor» geschaffen. Diese wird den Vergabeprozess im Jahr 2022 final definieren und somit dann auch die effektive Verteilung der Gelder der Vorjahre auslösen.

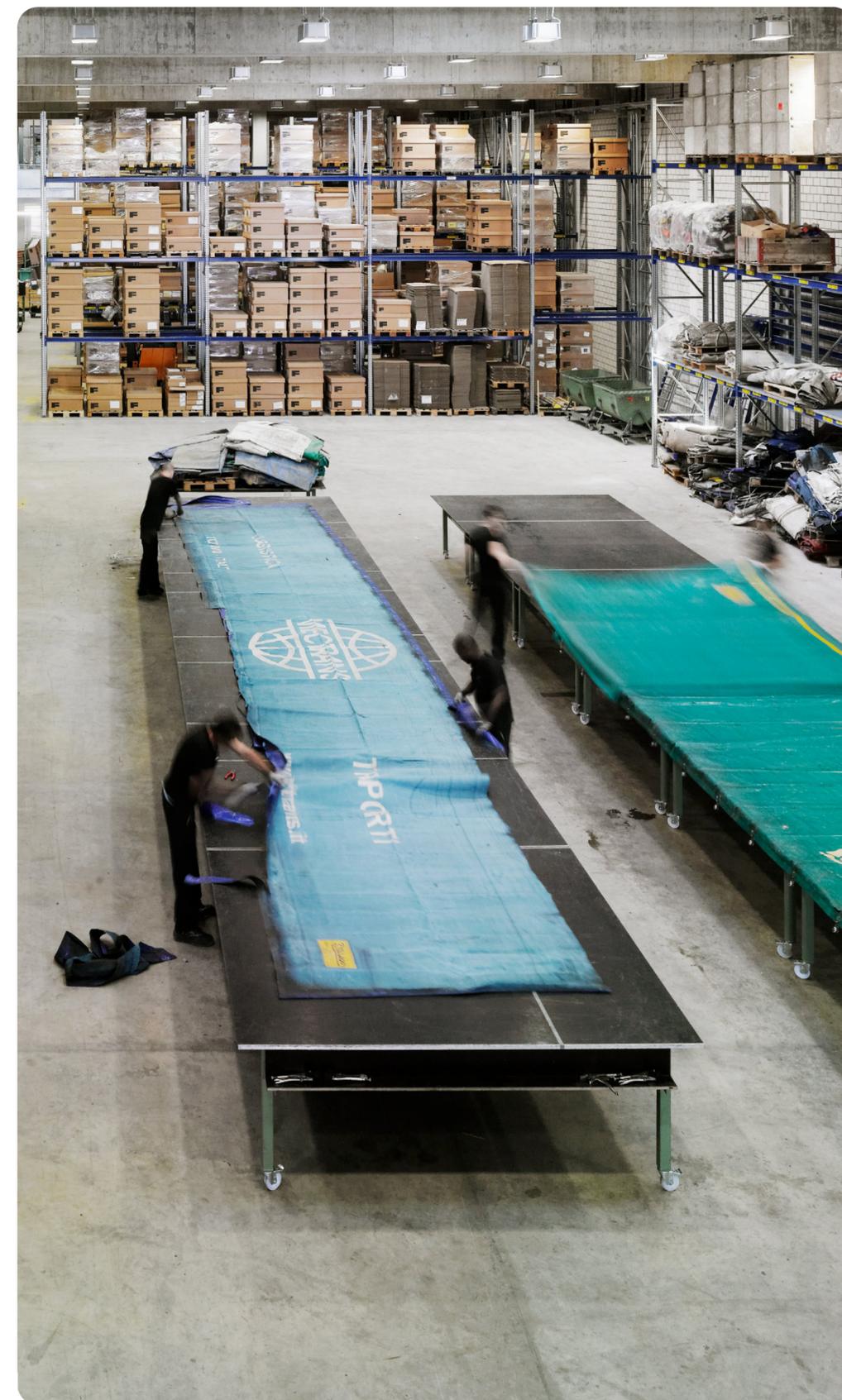


PHOTO CREDIT: ROLAND TÄNNLER

AUSBLICK 2022

01

Mit der Erarbeitung des ersten FREITAG Impact Report über das Jahr 2021 legen wir den Grundstein für eine transparente Kommunikation über unsere Ziele und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Dafür führen wir eine Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse durch und konsolidieren die unternehmensweiten Nachhaltigkeitskennzahlen.

02

Weitere Meilensteine für die Stärkung des Dialogs mit unseren Stakeholdern sind die Realisierung eines neuen Schwerpunkts auf der FREITAG Website zum Thema Circularity sowie die Konzeption eines regelmässigen Kommunikationsformats dazu.



ANHANG

20

15

10

5

0

0

5

10

15

20

25

30

35

40

45

GLOSSAR

Bag Design	Bei FREITAG gibt es zwei verschiedene Designer-Rollen. Neben dem klassischen Produkt-Design ist bei uns auch der Zuschnitt der Planen Designarbeit: Die Bag Designer*innen kreieren jede einzelne FREITAG Tasche individuell, indem sie mit ihren Schablonen und ihren Cuttern die schönsten Motive aus der Plane schneiden. Mehr dazu siehe → FREITAG.CH/PRODUCTION .
ChemRRV	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) ist Bestandteil des Schweizerischen Chemikalienrechts und beruht auf verschiedenen Gesetzen und Verordnungen. Das Schweizerische Chemikalienrecht ist weitgehend harmonisiert mit den Regelungen der Europäischen Union, aber wird autonom weiterentwickelt und angewendet. Die allgemeinen Bestimmungen werden in den Bundesratsverordnungen festgelegt, unter anderen durch die ChemRVV.
Greenhouse Gas Protocol	Das GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol oder Treibhausgasprotokoll (DE)) ist eine private transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Das GHG Protocol gilt als der verbreitetste Standard zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen.
GRI	Die GRI (Global Reporting Initiative) ist eine unabhängige, internationale Organisation, die Unternehmen und andere Organisationen dabei unterstützt, Verantwortung für ihre Auswirkungen zu übernehmen, indem sie ihnen eine globale gemeinsame Sprache für die Kommunikation dieser Auswirkungen zur Verfügung stellt. GRI stellt die weltweit am häufigsten verwendeten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung bereit – die GRI-Standards. Dieses Dokument verweist auf ausgewählte GRI-Standards, siehe dazu GRI-Referenzen im Fliesstext sowie GRI-Index.
Kreislauffähigkeit	Materialien, Produkte, (Öko-)Systeme und Organisationen, die den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft gerecht werden, gelten als kreislauffähig. Damit sich Produkte möglichst lange nutzen lassen und damit sie schliesslich rezykliert werden können, gilt es bereits beim Design Aspekte der Kreislaufwirtschaft zu beachten: Produkte müssen möglichst ressourcenschonend, langlebig, reparaturfähig, modular und zerlegbar sein und entsprechend entworfen und hergestellt werden. Auch die Wahl der Materialien ist wichtig; es gilt möglichst trennbare, sichere und rezyklierbare Materialien einzusetzen. Während des gesamten Prozesses werden, wo immer möglich, weder umwelt- noch gesundheitsschädliche Chemikalien verwendet. Zentral ist im Konzept der Kreislaufwirtschaft auch, dass erneuerbare Energie eingesetzt wird. Die Energie soll so effizient und sparsam wie möglich verwendet werden. Neben Materialwahl, Produktdesign und Verarbeitung sind letztendlich auch eine erfolgreiche Rücknahme und eine nachhaltige Rezyklat-Nachfrage für die tatsächliche Kreislauffähigkeit relevant. Siehe dazu auch Rezyklierbarkeit.
Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft ist ein ganzheitlicher Ansatz, der den gesamten Material- und Produkt-Kreislauf betrachtet: Von der Rohstoffgewinnung über ein intelligentes Design, eine nachhaltige Produktion und eine verlängerte Nutzungsphase bis hin zum mehrfachen Recycling. Die Kreislaufwirtschaft will die noch verbreiteten linearen Produktionsprozesse ablösen. In einem linearen Wirtschaftssystem werden Rohstoffe abgebaut, Produkte hergestellt, verkauft, konsumiert und weggeworfen. In der Kreislaufwirtschaft hingegen werden Produkte und Materialien im Umlauf gehalten, wodurch im Vergleich zum linearen Wirtschaftssystem deutlich weniger Primärrohstoffe verbraucht werden und weniger Abfall anfällt. Die Kreislaufwirtschaft unterscheidet zwischen dem biologischen und dem technischen Kreislauf. In ersterem soll Material biologischen oder organischen Ursprungs nach der Nutzung möglichst stofflich verwertet oder vergärt werden und somit wieder als Nährstoffe zurück in die Natur fließen. Im technischen Kreislauf wird die Nutzungs- und Lebensdauer von Produkten erhöht, indem diese geteilt, wiederverwendet, repariert und so wiederaufbereitet werden, dass die Qualität über mehrere Lebenszyklen erhalten bleibt. Um die Materialintegrität möglichst aufrechtzuerhalten, wird ein Produkt erst dann dem Recycling zugeführt, wenn es sich nicht mehr länger nutzen lässt. Da Recycling ein energieintensiver Prozess ist, teilweise Zusatzstoffe hinzugefügt werden und der Ausgangsrohstoff an Wert verliert, wird im Allgemeinen das Verlängern der Produktlebensdauer gegenüber dem Recycling bevorzugt.

Lieferkette	Bei einer Lieferkette handelt es sich um ein mehrstufiges Netzwerk von Unternehmen, die von der ersten Wertschöpfungsstufe, also der Beschaffung der Rohstoffe, bis hin zum Endprodukt an verschiedenen Prozessen und Tätigkeiten bis hin zur endgültigen Lieferung des Produkts an die Endkund*innen beteiligt sind.
Nachgelagerter Transport und Verteilung	Diese Emissions-Kategorie umfasst Emissionen, die im Berichtsjahr durch den Transport und die Verteilung der verkauften Produkte in Fahrzeugen und Einrichtungen entstehen, die nicht dem berichtenden Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden. Dazu zählen z. B. Transporte von unseren Online-Verkaufspartnern zu FREITAG Kund*innen. Nicht dazu zählt eingekaufte Ausgangslogistik durch Dritte. Siehe dazu auch Vorgelagerter Transport.
PET	Abkürzung für Polyethylenterephthalat. PET ist ein thermoplastischer Kunststoff und wird unter anderem zur Herstellung von Kunststoffflaschen, Folien und Textilfasern verwendet.
PFC-frei	Abkürzung für Perfluorcarbone oder perfluorierte Kohlenwasserstoffe (DE). PFC besitzen aufgrund ihrer aussergewöhnlichen Eigenschaften, d. h. insbesondere wegen ihres wasser- und fettabweisenden Verhaltens sowie ihrer thermischen und chemischen Stabilität, ein sehr breites Anwendungsspektrum: Atmungsaktive Regenschutzbekleidung, antihaftbeschichtete Pfannen, schmutzabweisende Oberflächen und Feuerlöschschäume sind nur einige Beispiele für ihren Einsatz im alltäglichen Gebrauch. PFC sind kaum abbaubar und verbleiben daher für einen sehr langen Zeitraum in der Umwelt. Einige PFC reichern sich in der Umwelt und in Organismen an und wirken zudem gesundheitsschädlich auf den Menschen. (FREITAG Produkte sind PFC-frei.)
PVC	Abkürzung für Polyvinylchlorid. PVC ist ein thermoplastischer Kunststoff und wird in Hart- und Weich-PVC unterteilt. Hart-PVC wird beispielsweise zur Herstellung von Fensterprofilen, Rohren und Schallplatten verwendet. Weich-PVC enthält Weichmacher, die zu einem elastischen Verhalten des Materials führen. Es wird beispielsweise für Kabelummantelungen, Bodenbeläge und auch in den heutigen LKW-Planen verwendet. PVC ist extrem robust und langlebig. Einige der eingesetzten Additive wie Weichmacher und Schwermetalle können sich jedoch schädlich auf die Umwelt und den Menschen auswirken, weshalb FREITAG einen Test- und Triage-Prozess für Planen hat.
REACH-Verordnung	Die REACH-Verordnung ist eine Verordnung der Europäischen Union, die erlassen wurde, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor den Risiken, die durch Chemikalien entstehen können, zu verbessern und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie der EU zu erhöhen.
Recycling	Recycling beschreibt einerseits die unmittelbare Wiederverwendung ausgedienter Produkte, andererseits die stoffliche Verwertung, also die Gewinnung von Rohstoffen aus Abfall. Als stoffliches Recycling wird die Umwandlung eines Produkts oder Bauteils in seine Grundstoffe oder Substanzen und deren Wiederaufbereitung zu neuen Materialien verstanden. Diese Sekundärrohstoffe werden als Rezyklat oder Regenerat bezeichnet. Nach dem Recyclingprozess findet der Sekundärrohstoff wieder im gleichen Produkt Einsatz. Die Qualität des Rezyklats muss damit den Qualitätsanforderungen des ursprünglichen Produkts entsprechen. Recycling ist ein zentrales Element der Kreislaufwirtschaft. Siehe dazu auch Kreislaufwirtschaft/Kreislauffähigkeit.
Repair Station	Die Repair Station ist der Ort, wo FREITAG Produkte repariert werden. In vielen Fällen geschieht dies direkt in FREITAG Stores, wo die zu reparierenden Produkte auch abgegeben werden können. Einige Repair Stations liegen jedoch auch ausserhalb der F-Stores bei ausgewählten Reparaturpartnern.
Rezyklierbarkeit	Rezyklierbarkeit bezeichnet die Einfachheit, mit der ein Material in der Praxis und in grossem Massstab rezykliert werden kann. Die Erhöhung der Rezyklierbarkeit ist ein zentrales Element der Kreislaufwirtschaft. Siehe auch Kreislaufwirtschaft/Kreislauffähigkeit und Recycling.
RSL	Eine Liste eingeschränkt nutzbarer Stoffe (Restricted Substance List, RSL) dient dem Ausschluss oder der Beschränkung bestimmter chemischer Rückstände auf (Fertig-)Produkten, d. h. Chemikalien, mit denen die Verbraucher*innen bei der Verwendung eines Erzeugnisses in Kontakt kommen könnten. Beschränkungen können auf staatlichen Vorschriften,

	<p>toxikologischen Daten, firmeneigenen oder markenspezifischen Anforderungen sowie Branchen-Initiativen beruhen. Listen eingeschränkter Stoffe helfen Unternehmen, gesetzliche Vorgaben und von Initiativen gesetzte Standards einzuhalten, ihre Lieferketten zu regulieren wie auch Rückrufe zu verhindern, und tragen zum Schutz von Verbraucher*innen, Arbeitnehmer*innen und der Umwelt bei.</p>
Scope 1, 2 und 3	<p>Gemäss Greenhouse Gas Protocol werden Emissionen unterteilt in direkte und indirekte Emissionen, die in folgenden drei Scopes ausgewiesen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scope 1: Direkte Emissionen aus der Energie- und Wärmeerzeugung in unternehmenseigenen Einrichtungen (z. B. Fahrzeugflotte oder Heizkessel im Gebäude) - Scope 2: Indirekte Emissionen aus bezogener Energie (z. B. Heizen durch Fernwärme oder eingekaufter Strom) - Scope 3: Indirekte Emissionen durch Dritte (z. B. Geschäftsreisen, Abfallverwertung, Pendeln, Produktion und Vertrieb) <p>Siehe dazu auch Greenhouse Gas Protocol.</p>
Unikat	<p>Jedes FREITAG Produkt ist ein Unikat, sprich einzigartig, und kommt mit genau demselben Planenausschnitt und -charakter kein zweites Mal vor. Die ausgedienten LKW-Planen weisen aufgrund ihrer durchschnittlich sechs Jahre auf der Strasse diverse Gebrauchsspuren und somit eine individuelle Patina auf. Nach dem Waschen werden die ausgedienten Planen durch unsere Bag Designer so zugeschnitten, dass möglichst viele, möglichst schöne Unikate aus einer Plane entstehen. Siehe dazu auch Bag Design.</p>
Upcycling	<p>Beim Upcycling verschafft man einem ausgedienten Gegenstand einen neuen Lebenszyklus. Bei dieser Form der Wiederverwertung oder Nachnutzung werden Abfall oder scheinbar nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Im Gegensatz zum Downcycling kommt es dabei zu einer stofflichen Aufwertung.</p>
Vorgelagerter Transport und Verteilung	<p>Zu dieser Emissions-Kategorie zählt einerseits der Transport und Vertrieb von eingekauften Produkten zwischen den Tier-1-Lieferanten eines Unternehmens und den eigenen Betrieben in Fahrzeugen, die nicht dem berichtenden Unternehmen gehören oder von ihm betrieben werden. Andererseits gehören Transport- und Distributionsleistungen Dritter dazu, die das meldende Unternehmen (entweder direkt oder über einen Vermittler) erwirbt, einschliesslich Eingangslogistik, Ausgangslogistik (z. B. verkaufter Produkte), Transport sowie Distribution durch Dritte zwischen den eigenen Einrichtungen des Unternehmens. Bei FREITAG ist das z. B. eingekaufte Ausgangslogistik für verkaufte FREITAG Produkte zu unseren Endkund*innen, d. h. der internationale Versand durch UPS. Siehe dazu auch Nachgelagerter Transport.</p>
Zerlegen	<p>Damit ausgediente LKW-Planen zu FREITAG Produkten werden können, müssen sie von Ösen, Riemen, Gurten und allem anderen, was eine FREITAG Tasche nicht braucht, befreit werden. Anschliessend werden sie auf ein Standardmass von 2,5 Meter zugeschnitten, um in unsere Industrie-Waschmaschinen zu passen. Mehr dazu siehe → FREITAG.CH/PRODUCTION.</p>

GRI-INDEX

GRI-Standard		Seite	Kapitel
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016			
Organisationsprofil			
102-1	Name der Organisation	07	Freitag
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	07	Freitag
102-3	Hauptsitz der Organisation	07	Freitag
102-4	Betriebsstätten	07	Freitag
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	07	Freitag
102-6	Belieferte Märkte	07	Freitag
102-12	Externe Initiativen	53	Circular Community
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	53	Circular Community
Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	03	Freitag
Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	07	Freitag
Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur	14; 15	Circular F-Crew
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	50	Circular Community
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	50	Circular Community
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	50	Circular Community
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	63	Freitag
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-47	Liste der wesentlichen Themen	8; 66	Freitag

GRI-Standard		Seite	Kapitel
102-50	Berichtszeitraum	62	Impressum
102-51	Datum des letzten Berichts	62	Impressum
102-52	Berichtszyklus	62	Impressum
102-53	Zum Bericht	62	Impressum
102-55	GRI-Inhaltsindex	60	Anhang
GRI 103: Managementansatz 2016			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas	13; 16; 21; 31	Circular F-Crew Circular Products Circular Operations
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	13; 16; 21; 31	Circular F-Crew Circular Products Circular Operations
GRI 301: Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	27	Circular Products
301-2	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	27	Circular Products
GRI 302: Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	73	Circular Operations
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
303-5	Wasserverbrauch	72	Circular Operations
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG Emissionen (Scope 1)	34; 73	Circular Operations
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	34; 73	Circular Operations
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	34; 73	Circular Operations



GRI-Standard		Seite	Kapitel
GRI 306: Abfall 2020			
306-3	Angefallener Abfall	74	Circular Operations
GRI 401: Beschäftigung 2016			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	67	Anhang
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018			
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	18	Circular F-Crew
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	68	Circular F-Crew
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	16	Circular F-Crew

■ ANHANG



STAKEHOLDERANALYSE

[GRI 102-44] Bei FREITAG finden Interaktionen mit Stakeholdern typischerweise rollenbasiert und projektorientiert statt, jedoch ohne deren systematische Erfassung. Um diese Lücke zu schliessen, wurde im Zuge der Erstellung des ersten Impact Report Ende 2021 erstmals eine breit angelegte Stakeholderanalyse initiiert und 2022 abgeschlossen. Sie beinhaltete die Bestandsaufnahme von internem Wissen und ausgewählten Experteninterviews. Insgesamt wurden 32 Stakeholder identifiziert und deren typische Vertreter, Charakterisierung, Interaktionsformen und Ansprüche sowie der Mehrwert der bestehenden Interaktion erfasst.

Der Abgleich der internen Bestandsaufnahme mit externen Experteninterviews zeigte schliesslich auf, dass FREITAG auch ohne aufwändige Dialogformate ein umfassendes Bild von Stakeholdern sowie ein gutes Bewusstsein für ihre Ansprüche aufgebaut hat. Diese ersten Erkenntnisse gilt es künftig durch den gezielten Ausbau des Dialoges zu bestätigen. [[↗ CIRCULAR COMMUNITY – S.55](#)]

IDENTIFIZIERTE STAKEHOLDER UND ANSPRÜCHE

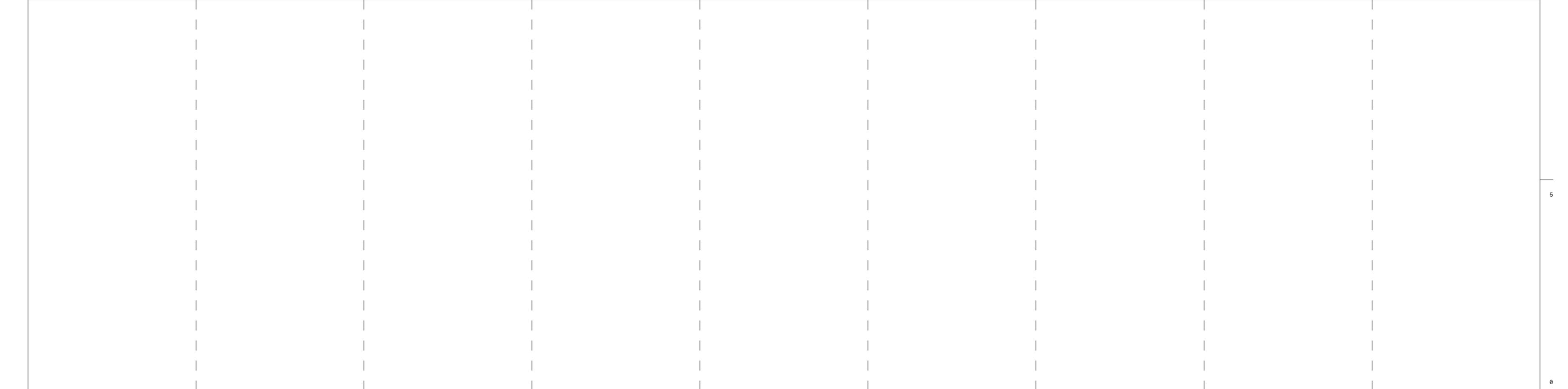
Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Shareholder	Gründer / Eigentümer	Orientierung an Kreislaufwirtschaft, Steigerung des Unternehmenswertes, nachhaltige Entwicklung, Gesundheit und Sicherheit für Mitarbeitende, Supply Chain und Konsumenten, positiver Einfluss auf unmittelbares Umfeld, Transparenz, stetige Verbesserung
	Sub-Unternehmen	Ländergesellschaften Nøerd-Kantine
Mitarbeitende	Mitarbeitende Nøerd	Sicherer Arbeitsplatz, fairer Lohn, Transparenz, interne Kommunikation, Konsultation zu wichtigen Themen, physische und psychische Gesundheit, Unternehmensreputation, Sinnhaftigkeit, Entwicklungsmöglichkeiten, Benefits, psychologische Sicherheit, Firmenkultur, Zugänglichkeit von Meetings/Inhalten
	Mitarbeitende International	
Zuliefernde und produzierende Unternehmen	Direktlieferanten von Planen	Partnerschaft mit FREITAG, Profit durch Verkauf alter Planen, Convenience der Entsorgung
	Planenagenten	Langfristige Zusammenarbeit, Umsatz, konstante Abnahmemengen, faire Preise, transparente Information bei Prozessänderungen, Support bezüglich Arbeitssicherheit, Schulungen für optimale Qualität
	Lieferanten von Textilien	Konstante Bestellmengen/Aufträge, Umsatz, faire Preise und Verhandlungstaktik, realisierbare Fristen, Entwicklung neuer nachhaltiger Materialien mit FREITAG als Partner, Kommunikationsfluss und Transparenz, nachhaltiger Kunde für Portfolio
	Lieferanten von Zubehör	
Produzenten / Nähereien	Langfristige Zusammenarbeit, Umsatz, garantierte Mengen/Jahresplanung, pünktliche Lieferung und hohe Qualität der zu nähernden Materialien, Support im Umgang mit Tarp-Gebrauchsspuren, faire Preise, pünktliche Zahlungen, Sicherheit am Arbeitsplatz, Unterstützung bei Umsetzung des Code of Conduct	

Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Vertriebspartnerschaften	Verkaufspartner	Umsatz/Marge, Vorlaufzeit bei Kommunikation, Ausstattung mit guten Produkten (Farbmix), Informationsfluss und Transparenz, attraktive Kommunikationsmaterialien, persönliche Beratung/Betreuung durch FREITAG, Schnelligkeit bei Lieferungen, geteilte Werte
	Franchise-Partner	
Projekt- / Geschäftspartnerschaften	Event-Partner*innen	FREITAG Marke als Programminhalt (Keynotes), Produktsponsoring, Nørd-Produktionshalle als Event-Location
	Innovationspartner*innen Produkt-/Materialentwicklung	Transparenz und Glaubwürdigkeit, gemeinsames Ziel/Vision, markttaugliches Produkt, Erschliessung neuer Kunden/Communities, Umsatz, Image-Transfer, Positionierung als nachhaltiges/kreislauffähiges Unternehmen
	B2B Produktkooperationen	Image-Transfer, Interesse an Schweizer Marke und nachhaltigem Designprodukt
End-Kund*innen	FREITAG Kund*innen	Produkte: Individualität, Langlebigkeit, ökologische Produktion, rezykliertes Material, Tragekomfort, praktisches Innenleben, fairer Preis, Unbedenklichkeit/Sicherheit der Produkte // Marke: Transparenz, Pionier der Nachhaltigkeit, Schweizer Marke // Service & Stores: Hilfestellung und persönliche Beratung, Loyalitätsprogramm, freundliches Personal ohne Verkaufs- und Zeitdruck (F-Stores), Shop Experience mit Sightseeing-Faktor
	Young Conscious Urbanites**	Marke: hoher Standard bei ökol. und sozialer Nachhaltigkeit, komplette Transparenz und Glaubwürdigkeit, Kollaboration auf Augenhöhe, Inspiration und Identifikation durch geteilte Werte, Teil der Lösung sein, Purpose // Produkte: «Intelligent design for a circular future»
	Guurus***	Identifikation mit und Partizipation an der Marke, Informationsfluss und Transparenz, einfache und verständliche Kommunikation, funktionierende Arbeitstools/Website, Support von Customer Relationship Circle, regelmässige Auszahlung der Gutscheinwerte
Gesellschaft / Öffentlichkeit	NGO	Compliance, Transparenz und Glaubwürdigkeit, Gesprächsbereitschaft bei kritischen Themen, kollaborativer Ansatz / Wissenspartnerschaft, relevante Inhalte für Kampagnen oder Best-Practice-Beispiele
	Presse	Transparente Kommunikation zu Projekten und Produktion, Auskünfte, Kennzahlen und Statements
	Universitäten, Schulen	Anfragen für Präsentationen, Talks, Fabrikführungen und Support bei Studienarbeiten
	Museen	Inhalte und Leihgaben für Ausstellungen
	lokale Bevölkerung	Anwohner Stores: Lärmemission bei Events // Mieter Nørd: Lärm- und Geruchsemission durch Produktion
Regierung	Behörden / Ämter CH	Regel-/Gesetzeskonformität, Transparenz, Datenschutz, Einhalten von Fristen, Steuereinnahmen, Industrie/KMU Feedback beim Erarbeiten von Vorstössen
	Behörden International	
	Gemeinde / Stadt	Regel-/ Gesetzeskonformität, Transparenz, Steuereinnahmen, Standortaufwertung/Entwicklung, industrielle und kreative Arbeitsplätze, wenig Emission, Einsatz für lokale Initiativen

Übergruppen	Identifizierte Stakeholder *	Identifizierte Ansprüche
Wirtschaftliche Akteure	Peers / Führende nachhaltige Marken	Inspiration und Wissensaustausch, Collabs
	Wirtschaftsverbände	Anfragen für Präsentationen, Talks, Nørd-Führungen, Insights zu Business Case Produktionsstandort CH, Design und Nachhaltigkeit, Holacracy/New Work, Teilnahme/Mitgliedschaft, Inspiration und Wissensaustausch, Image-Transfer der Marke
Dienstleistende Unternehmen	Zertifizierer*innen, externe Prüfer*innen	Transparenz und Glaubwürdigkeit, Compliance, Informationsfluss, Datenqualität, Einhaltung von Fristen, Anspruch der stetigen Verbesserung
	Vermieter*innen von Flächen	Attraktivität und Sichtbarkeit des Gebäudes, Mieter mit Strahlkraft/Medienpräsenz, Beleben des Gebäudes durch Aktivitäten (Verein für mehr «Nørdlichkeit»)
	Versicherungen	Compliance, Transparenz, Support und Sparring
	Banken	Compliance, Transparenz, Support und Sparring

* IDENTIFIZIERTE STAKEHOLDER: BEI STAKEHOLDERGRUPPEN, DIE KEINE INDIVIDUEN MEINEN, SONDERN ORGANISATORISCHE EINHEITEN (WIE BEISPIELSWEISE LIEFERANTEN, PRODUZENTEN, VERTRIEBSPARTNER ETC.), VERZICHTEN WIR BEWUSST AUF VERSIONEN MIT GENDERSTERN.
 ** YOUNG CONSCIOUS URBANITES: EIN INSPIRATIVES NETZWERK, DAS DIE VISION UND DIE WERTE VON FREITAG TEILT.
 *** GUURUS: LANGJÄHRIGE FREITAG KUND*INNEN, DIE BENUTZER*INNEN DER FREITAG WEBSITE PER PEER-TO-PEER-SUPPORT UNTERSTÜTZEN.

ANHANG





WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Wesentlichkeitsanalyse ist eines der zentralen Instrumente der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -strategieentwicklung. Sie dient dazu, die Themen, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder am wichtigsten sind, zu identifizieren und zu priorisieren. Dies hilft, Schwerpunkte in der Berichterstattung zu setzen. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns mit den Erwartungen unserer Stakeholder sowie den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen entlang unserer Lieferkette auseinandergesetzt.

01

Auf Basis der Stakeholderanalyse, einer Benchmark in der Branche sowie einer Analyse von etablierten ESG-Leitfäden und Branchenstudien haben wir 18 relevante Themen für FREITAG und unsere Branche identifiziert.

02

Anschliessend haben wir eine interne Priorisierung vorgenommen. Diese basiert auf einer internen Online-Umfrage mit elf ausgewählten strategischen und fachlichen Rollen. Dabei wurde die Wesentlichkeit der Themen aus Unternehmenssicht abgefragt, sprich, wie wichtig sie im Hinblick auf Wirkung und Image als nachhaltige Firma sind.

03

Die externe Priorisierung basiert einerseits auf Interviews mit zwei externen Kreislaufwirtschafts-Experten, andererseits auf öffentlich verfügbaren Branchendokumenten und einer Konkurrenzanalyse.

04

[GRI 102-47] Die Ergebnisse haben wir in der Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst. [[↗ FREITAG - S.8](#)]

05

Die identifizierten wesentlichen Themen sind schliesslich in die Ausarbeitung der Circularity Roadmap eingeflossen und werden in diesem Impact Report im entsprechenden Kapitel behandelt.

□ WESENTLICHKEITSANALYSE FÜR IMPACT REPORT 2021 (DURCHGEFÜHRT 2022)			
Thema	Intern	Extern	SDG
Access over Ownership	11,0	3,0	12 Responsible Consumption & Production
Zirkuläre Markenleistung	12,5	5,0	12 Responsible Consumption & Production
Aufbau zirkulärer Kompetenz	12,5	1,0	4 Quality Education
Zirkuläres Design	15,5	13,0	12 Responsible Consumption & Production
Zirkuläre Materialien	15,0	15,0	12 Responsible Consumption & Production
CO ₂ Fussabdruck & Abfall	14,0	11,0	13 Climate Action 12 Responsible Consumption & Production
Compliance	13,5	1,0	
Diversity & Inclusion	12,0	3,0	8 Decent Work & Economic Growth
Wirtschaftliche Leistung	12,5	10,0	8 Decent Work & Economic Growth
End-of-Life-Lösung	13,0	3,0	12 Responsible Consumption & Production
Faire Produktion	16,5	15,0	8 Decent Work & Economic Growth
Gesundheit & Sicherheit	14,5	1,0	8 Decent Work & Economic Growth
Lebensverlängernde Services	15,0	5,0	12 Responsible Consumption & Production
Verpackung	12,5	2,0	12 Responsible Consumption 13 Climate Action & Production
Partnerschaften	10,5	3,0	17 Partnerships for the goal
Rezyklierte Materialien	14,0	8,0	12 Responsible Consumption & Production 13 Climate Action
Transparenz	16,0	9,0	12 Responsible Consumption & Production
Transport	12,0	2,0	13 Climate Action

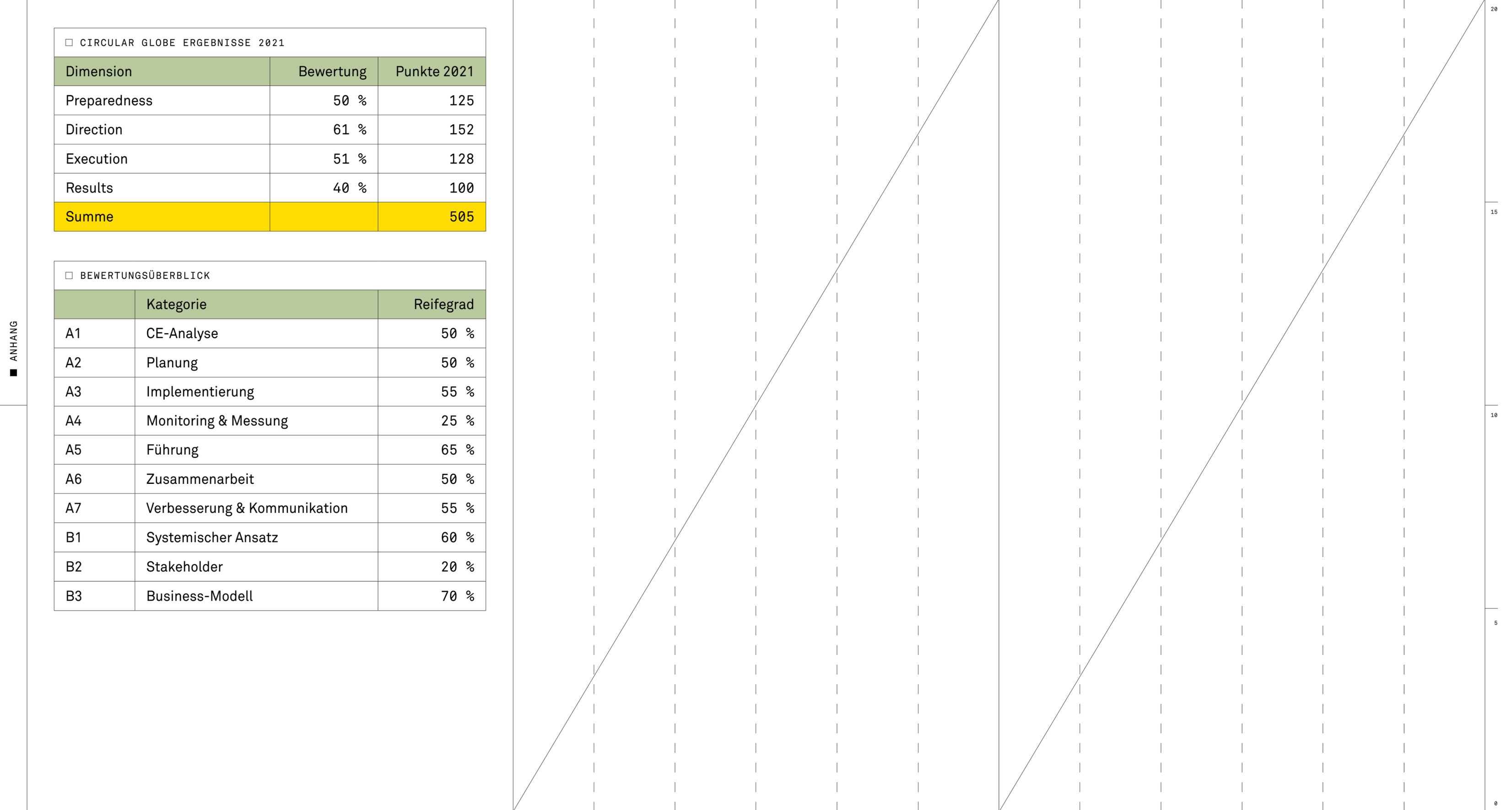
□ CIRCULAR GLOBE ERGEBNISSE 2021

Dimension	Bewertung	Punkte 2021
Preparedness	50 %	125
Direction	61 %	152
Execution	51 %	128
Results	40 %	100
Summe		505

□ BEWERTUNGSÜBERBLICK

	Kategorie	Reifegrad
A1	CE-Analyse	50 %
A2	Planung	50 %
A3	Implementierung	55 %
A4	Monitoring & Messung	25 %
A5	Führung	65 %
A6	Zusammenarbeit	50 %
A7	Verbesserung & Kommunikation	55 %
B1	Systemischer Ansatz	60 %
B2	Stakeholder	20 %
B3	Business-Modell	70 %

ANHANG



□ MITARBEITENDE			
	2019	2020	2021
Anzahl Mitarbeitende	n.a.	n.a.	247
davon Frauen	n.a.	n.a.	121
davon Männer	n.a.	n.a.	126
davon 16–45	n.a.	n.a.	213
davon >45	n.a.	n.a.	34
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	n.a.	n.a.	5
Anzahl Auszubildende	n.a.	n.a.	18
Anzahl Mitarbeitende «höchste Lohnstufe»*	n.a.	n.a.	39
davon Frauen	n.a.	n.a.	19
davon Männer	n.a.	n.a.	20
Anzahl Mitarbeitende nach Rolle			
Company Leader	n.a.	n.a.	5
davon Frauen	n.a.	n.a.	3
davon Männer	n.a.	n.a.	2
Strategist	n.a.	n.a.	11
davon Frauen	n.a.	n.a.	6
davon Männer	n.a.	n.a.	5

*DA ES IN DER HOLAKRATISCHEN ORGANISATION KEIN «MANAGEMENT» BZW. «FÜHRUNGSKRÄFTE» IM KLASSISCHEN SINNE GIBT, WIRD DIE HÖCHSTE LOHNSTUFE ALS REFERENZWERT HERANGEZOGEN.

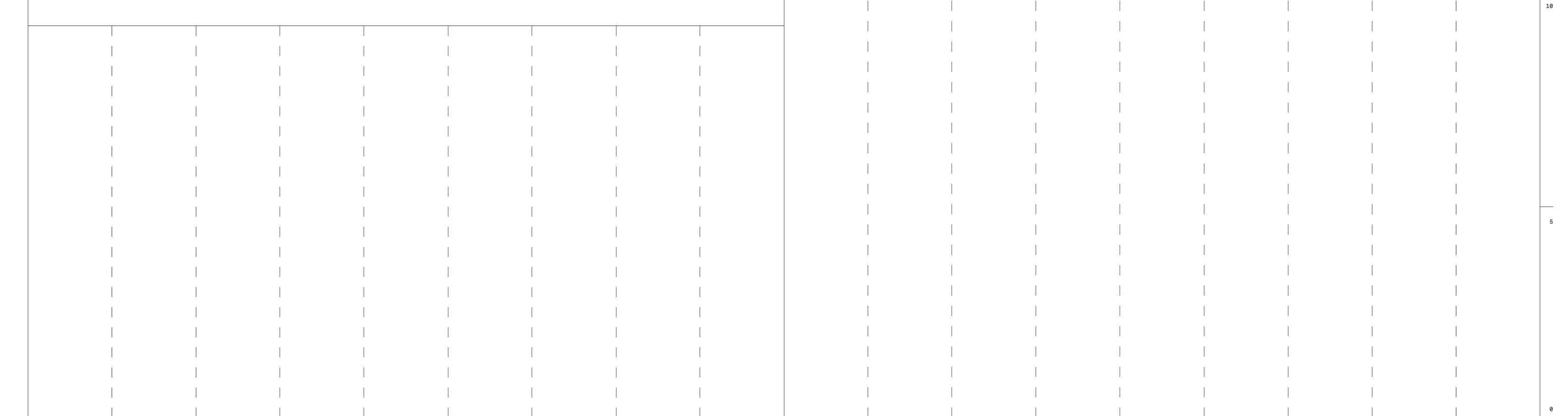
	2019	2020	2021
Lead Link	n.a.	n.a.	33
davon Frauen	n.a.	n.a.	12
davon Männer	n.a.	n.a.	11
Rep Link	n.a.	n.a.	33
davon Frauen	n.a.	n.a.	12
davon Männer	n.a.	n.a.	11
[GRI 401-1] Anzahl Neueinstellungen	n.a.	n.a.	36
davon Frauen	n.a.	n.a.	12
davon Männer	n.a.	n.a.	24
Anzahl Austritte	n.a.	n.a.	42
davon Frauen	n.a.	n.a.	25
davon Männer	n.a.	n.a.	17
[GRI 401-1] Fluktuationsrate in %	n.a.	n.a.	18,45
davon Frauen	n.a.	n.a.	23,21
davon Männer	n.a.	n.a.	14,05
Durchschnittliche Fort- und Weiterbildungstage pro Mitarbeiter*in	n.a.	n.a.	n.a.

☐ ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ			
	2019	2020	2021
Abwesenheitsrate in Tagen pro Mitarbeiter*in	n.a.	n.a.	14,7
[GRI 403-9] Anzahl schwere Unfälle	n.a.	n.a.	0
Unfallrate (Unfälle je 100 Mitarbeitende)	n.a.	n.a.	1,01 %

☐ MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT			
Skala 1-7	2019	2020*	2021
zufrieden bis sehr zufrieden (5-7)	n.a.	67,7 %	n.a.
mittelmässig (4-6)	n.a.	18,2 %	n.a.
unzufrieden bis eher unzufrieden (1-3)	n.a.	14,1 %	n.a.
Mittelwert	n.a.	4,9	n.a.

*DIE MITARBEITENDENZUFRIEDENHEITSUMFRAGE WURDE LETZTMALS 2020 DURCHGEFÜHRT.

ANHANG



CODE OF CONDUCT



FREITAG VERHALTENSKODEX FÜR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

PRÄAMBEL
 FREITAG lab. ag hat sich als Grundlage für ihre weltweiten Geschäftsaktivitäten der Nachhaltigkeit und unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung verschrieben. Dieser Verhaltenskodex für Nachhaltigkeit und unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (Code of Conduct) dient FREITAG bei all seinen Aktivitäten als Leitfaden, insbesondere hinsichtlich Arbeitsbedingungen, Sozial- und Umweltverträglichkeit und Transparenz sämtlicher Kooperationen und Dialoge. Der Inhalt dieses Verhaltenskodex spiegelt die Grundwerte von FREITAG wider, die unter FREITAG Prinzipien aufgeführt sind. Zusätzlich stützt sich der Inhalt dieses Verhaltenskodex auf UN-Konventionen.

FREITAG, seine Lieferanten und Subunternehmer bilden gemeinsam das FREITAG Netzwerk. FREITAG erwartet, dass dieser Verhaltenskodex von allen Mitgliedern des Netzwerks übernommen und umgesetzt wird. Dieser Verhaltenskodex wurde als selbstaufgelegte Verpflichtung entwickelt, zu deren Annahme FREITAG und sämtliche Netzwerkmitglieder aufgefordert werden. FREITAG begrüsst die Verpflichtung seiner Netzwerkmitglieder zur Einhaltung des Verhaltenskodex und zur weiteren verantwortungsvollen Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes.

FREITAG ZIEL
 Wir bei FREITAG fordern unsere Lieferanten und Subunternehmer dazu auf, sich gemeinsam mit uns dem Verhaltenskodex zu verpflichten. Mit dem Verhaltenskodex stärken und bestätigen wir unser gemeinsames Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Unternehmensverantwortung, das von Lieferanten und Subunternehmern, mit denen wir Geschäfte machen, geteilt wird. Wir sind stolz, Teil dieses Unternehmensnetzwerkes zu sein, für das die in dem Verhaltenskodex beschriebenen Werte höchste Priorität einnehmen.

FREITAG lab. ag
 Binzmühlestrasse 170b
 CH-8050 Zürich

FREITAG COMMITMENT
 FREITAG verpflichtet sich, für die in diesem Code of Conduct beschriebenen Werte einzutreten und der daraus entstehenden Verantwortung nachzukommen. Wir verpflichten uns, unsere Netzwerkmitglieder bei der Einhaltung dieses Verhaltenskodex zu unterstützen.

Ort, Datum:

Name und Funktion des zuständigen FREITAG Crew Members 1:

Unterschrift:

Name und Funktion des zuständigen FREITAG Crew Members 2:

Unterschrift:

Telefon +41 (0) 43 210 33 33
 Kodex-Verantwortung: Bigna Salzmann,
 bigna.salzmann@freitag.ch

1



FREITAG PRINZIPIEN
 Bei FREITAG denken und handeln wir in Kreisläufen. Wir arbeiten jeden Tag daran, der vollständigen Kreislauffähigkeit einen Schritt näher zu kommen. Der Anspruch, die Umwelt mit unserem Wirken nicht zu schädigen, genügt uns nicht. Wir leisten aktiv einen positiven Beitrag zum Erhalt und Schutz der Umwelt des Gemeinwohls.

FREITAG orientiert sich an der Kreislaufwirtschaft. Die eingesetzten Rohstoffe gelangen nach dem Lebenszyklus des Produkts soweit möglich wieder zurück in den Produktionsprozess oder folgen dem Stoffkreislauf der Natur.

Unsere Ambition ist es, ökonomisch ein sehr gesundes Unternehmen zu sein. Ökonomischer Erfolg und Wachstum verbessern unsere Entwicklungsmöglichkeiten und die Chance, die Wirkung unseres ökologischen und sozialen Engagements zu verstärken.

Nachhaltige Wirtschaftlichkeit kommt vor der Ambition auf Wachstum. Wir sehen unternehmerischen Erfolg als Sprungbrett, um in Zukunft noch mehr Gutes zu bewirken.

FREITAG agiert in Märkten auf der ganzen Erde. Wertschöpfung findet dort statt, wo es am ökologisch und ökonomisch am sinnvollsten ist. Die Arbeitsbedingungen sind entlang der gesamten Wertschöpfungskette sicher und gesund. Gemessen an den lokalen Gegebenheiten sind die sozialen Bedingungen fair.

Neben dem Ziel der nachhaltigen Wirtschaftlichkeit verpflichten wir uns als Netzwerk-Mitglieder Initiativen im Geist des Cyclist's Manifests. Dadurch tragen wir zum Gemeinwohl bei und bereichern das Leben im urbanen Raum und in unserem Wirkungsfeld. Von unserem Engagement profitieren wir auch persönlich. Wir schöpfen Energie und Zufriedenheit aus dem Gedanken, etwas Positives zu bewegen.

Die Einhaltung unserer ethischen Rahmenbedingungen und des daraus abgeleiteten Verhaltenskodex gilt für alle Standorte gleichermaßen. Transparenz ist oberstes Gebot. Verbesserungspotenzial wird offen kommuniziert und spornt uns an, den Status Quo immer wieder in Frage zu stellen.

FREITAG lab. ag
 Binzmühlestrasse 170b
 CH-8050 Zürich

THE CYCLIST'S MANIFESTO

1. We keep stuff in closed cycles
2. We only own objects that last
3. We repair
4. We believe in systems designed for compatibility
5. We prefer access over ownership
6. We pay for results not resources
7. We lose speed to win time

P.S. Happiness is cyclical

Telefon +41 (0) 43 210 33 33
 Kodex-Verantwortung: Bigna Salzmann,
 bigna.salzmann@freitag.ch

2



ARTIKEL DES VERHALTENSKODEX

1. GRUNDVERSTÄNDNIS GESELLSCHAFTLICH VERANTWORTLICHER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Diesem Verhaltenskodex liegt ein gemeinsames Verständnis gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung zugrunde. Wir, die unterzeichnenden FREITAG Netzwerkmitglieder, übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir die Folgen unserer unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene abwägen und einen akzeptablen Interessenausgleich anstreben. Wir, die unterzeichnenden FREITAG Netzwerkmitglieder, leisten freiwillig einen Beitrag zum Wohlergehen und zur langfristigen Entwicklung einer globalen Gesellschaft. Wir bekennen uns zu universell gültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere zu Integrität, Ehrlichkeit und Achtung der Menschenwürde.

2. GRUNDWERTE GESELLSCHAFTLICH VERANTWORTLICHER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wir, das unterzeichnende FREITAG Netzwerkmitglied, setzen uns proaktiv dafür ein, dass die in diesem Verhaltenskodex genannten Werte in unserem Unternehmen gelebt und auch in Zukunft eingehalten werden.

2.1 Einhaltung von Gesetzen
 Wir, das unterzeichnende FREITAG Netzwerkmitglied, halten uns an die geltenden Gesetze und sonstigen rechtlichen Bestimmungen der Länder, in denen wir tätig sind.

3. INTEGRITÄT UND GRUNDSÄTZE DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

3.1.1 Als Mitglied des FREITAG Netzwerkes orientieren wir uns an allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität, Ehrlichkeit, Achtung der Menschenwürde, Offenheit und Nichtdiskriminierung aufgrund von Religion, Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit und politischer Meinung.

FREITAG lab. ag
 Binzmühlestrasse 170b
 CH-8050 Zürich

3.1.2 Als Mitglied des FREITAG Netzwerkes lehnen wir Korruption, Falschinformationen und Bestechung ab. Wir fördern mit geeigneten Mitteln Transparenz, integres Handeln, verantwortungsvolle Führung und Unternehmensverantwortung.

3.1.3 Als Mitglied des FREITAG Netzwerkes halten wir uns an saubere und anerkannte Geschäftspraktiken und fairen Wettbewerb. Im Hinblick auf den Wettbewerb setzen wir auf professionelles Verhalten und hohe Qualitätsstandards bei der Arbeit. Wir pflegen einen partnerschaftlichen und vertrauensvollen Umgang mit den Behörden.

3.2 Interessen der Endverbraucher
 Wir halten Vorschriften ein, die die Interessen der Endverbraucher unserer Produkte schützen, einschliesslich angemessener Verkaufs-, Marketing- und Informationspraktiken.

3.3 Kommunikation
 Als Mitglied des FREITAG Netzwerkes verpflichten wir uns zu Transparenz und Austausch über die Themen dieses Verhaltenskodex in der gesamten Kommunikation mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern. Wir verpflichten uns, Dokumente nicht zu verfälschen, unlauter zu verändern oder zu vernichten. Wir bewahren sie ordnungsgemäss auf und behandeln alle Betriebsgeheimnisse und Geschäftsinformationen unserer Partner sensibel und streng vertraulich.

3.4 Menschenrechte
 Als Mitglied des FREITAG Netzwerkes setzen wir uns für die Förderung der Menschenrechte ein und achten dabei besonders auf:

3.4.1 Privatsphäre
 Schutz der Privatsphäre.

3.4.2 Gesundheit und Sicherheit
 Gewährleistung von Gesundheit und Arbeitssicherheit, insbesondere die Gewährleistung einer sicheren und gesundheitsfördernden Arbeitsumgebung, Vermeidung von Unfällen und Verletzungen.

Telefon +41 (0) 43 210 33 33
 Kodex-Verantwortung: Bigna Salzmann,
 bigna.salzmann@freitag.ch

3



3.4.3 Belästigung
Schutz der Mitarbeiter vor körperlicher Bestrafung und vor körperlicher, sexueller, psychischer oder verbaler Belästigung oder Missbrauch.

3.4.4 Gewissens- und Meinungsfreiheit
Schutz und Gewährleistung des Rechts auf Gewissensfreiheit und freie Meinungsäusserung.

3.5 Arbeitsbedingungen
Als Mitglied des FREITAG Netzwerks halten wir uns an die folgenden grundlegenden Arbeitsnormen in Bezug auf:

3.5.1 Kinderarbeit
Das Verbot von Kinderarbeit, d. h. die Beschäftigung von Personen, die jünger als 15 Jahre alt sind (sofern die lokalen gesetzlichen Bestimmungen keine höhere Altersgrenze vorsehen) oder die Beschäftigung von Personen unter dem Alter, in dem sie die Schulpflicht zu erfüllen haben, je nachdem, welches Alter höher ist.

3.5.2 Zwangsarbeit
Das Verbot von Zwangsarbeit jeglicher Art.

3.5.3 Entlohnung
Die Einhaltung von Arbeitsstandards in Bezug auf die Höhe der Entlohnung, wie sie in den geltenden Gesetzen und Vorschriften festgelegt ist, einschliesslich des Grundsatzes der gleichen Entlohnung für gleichwertige Arbeit.

3.5.4 Mitarbeiterrechte
Die Respektierung der Rechte des Mitarbeiters auf Vereinigungsfreiheit, Versammlungsfreiheit und Kollektivverhandlungen, wie gesetzlich festgehalten im jeweiligen Land. Respektierung der aktuellen nationalen Gesetzgebung zu Höchstarbeitszeiten, Urlaub, Ruhezeiten und Pausen für Mitarbeiter.

3.5.5 Nichtdiskriminierung
Die Behandlung aller Mitarbeiter in nicht diskriminierender Weise.

FREITAG lab. ag
Binzmühlestrasse 170b
CH-8050 Zürich

3.6 Umweltschutz
Als Mitglied des FREITAG Netzwerks erfüllen wir die Anforderungen und die Normen zum Umweltschutz, die unseren Betrieb betreffen, und handeln an allen Standorten, an denen wir tätig sind, umweltbewusst, insbesondere bezüglich des Abfallmanagements, d. h. des Kreislaufs der Ressourcen und der Wiederverwertung der verwendeten Ressourcen. Wir ergreifen aktiv Massnahmen zur Reduzierung von Abfall und des Verbrauchs von Energie sowie anderen Ressourcen (z. B. Wasser, Materialien). Wo es möglich ist, sammeln wir relevante Daten und stellen sie FREITAG zur Verfügung, um eine kontinuierliche Reduktion des Fussabdrucks des Netzwerks zu ermöglichen.

3.7 Bürgerschaftliches Engagement
Als Mitglied des FREITAG Netzwerks tragen wir zur sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Länder und Regionen bei, in denen wir tätig sind.

4. UMSETZUNG
Als Mitglied des FREITAG Netzwerks verpflichten wir uns, alle geeigneten und angemessenen Anstrengungen zu unternehmen, um die in diesem Verhaltenskodex beschriebenen Prinzipien und Werte jetzt und in Zukunft umzusetzen und anzuwenden. Für den Fall, dass wir einen dieser Grundsätze nicht einhalten können, werden wir proaktiv nach der erforderlichen Unterstützung suchen, entweder bei FREITAG oder anderen FREITAG-Netzwerkmitgliedern oder alternativen externen Ressourcen. Die Einhaltung dieses Verhaltenskodex wird innerhalb des FREITAG Netzwerks regelmässig überprüft. Dies geschieht einerseits mittels Fragebogen (Appendix) zur Selbsteinschätzung, welcher die Mitglieder ausfüllen, andererseits durch angemeldete oder unangemeldete Audits vor Ort. Verstösse des Verhaltenskodex können zur Auflösung der Zusammenarbeit führen, sofern diese nicht transparent kommuniziert und behoben werden. Dank dieses institutionalisierten und transparenten Dialogs soll der Verhaltenskodex innerhalb des FREITAG Netzwerks als wirksames Instrument zur langfristigen Überprüfung und ständigen Verbesserung von Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards dienen.

Telefon +41 (0) 43 210 33 33
Kodex-Verantwortung: Bigna Salzmann,
bigna.salzmann@freitag.ch



5. VERPFLICHTUNG
Als Vertreter des Unternehmens verpflichten wir uns zur Einhaltung der Standards, wie sie im Verhaltenskodex des FREITAG Netzwerks formuliert sind. Wir verpflichten uns:

- unsere Organisation mit Integrität und in Übereinstimmung mit den in diesem Verhaltenskodex beschriebenen Werten zu führen.
- den Interessen unserer Endverbraucher, der internen und externen Kommunikation, den Arbeitsbedingungen und dem Umweltschutz besondere Aufmerksamkeit zu schenken.
- durch die beispielhafte Umsetzung des Verhaltenskodex eine führende Rolle innerhalb des FREITAG Netzwerks einzunehmen.
- das Cyclist's Manifest anzuerkennen.

Mitglied des FREITAG-Netzwerks (Firmenname):

Ort, Datum:

Name und Funktion des zuständigen Firmenmitglieds 1:

Unterschrift

Name und Funktion des zuständigen Firmenmitglieds 2:

Unterschrift

FREITAG lab. ag
Binzmühlestrasse 170b
CH-8050 Zürich

Telefon +41 (0) 43 210 33 33
Kodex-Verantwortung: Bigna Salzmann,
bigna.salzmann@freitag.ch

□ [GRI 305-1,2,3] EMISSIONEN NACH KATEGORIEN [tCO₂e]*

	2019	2020	2021	2020 > 2021	% of Total
Scope 1: direkte Emissionen aus Energieverbrauch	0,0	0,0	13,8	n.a.	0,35 %
Stationäre Anlagen	0,0	0,0	13,8	n.a.	0,35 %
Mobile Anlagen	0,0	0,0	0,0	n.a.	0,00 %
Scope 2: indirekte Emissionen aus Energieverbrauch	412,1	353,9	343,2	-3,02 %	8,58 %
Strom	326,7	298,3	286,3	-4,02 %	7,16 %
Fernwärme und -kälte	85,4	55,6	56,9	2,34 %	1,42 %
Scope 3: andere indirekte Emissionen	5'569,4	3'622,1	3'642,7	0,57 %	91,07 %
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	2'733,0	2'045,4	1'736,1	-15,12 %	43,40 %
Kapitalgüter	130,6	37,5	25,2	-32,80 %	0,63 %
Geschäftsreisen	314,0	16,4	8,9	-45,73 %	0,22 %
Pendeln von Mitarbeitenden	145,9	110,4	127,4	15,40 %	3,19 %
Vorgelagerter Transport und Verteilung	1'037,8	611,3	759,9	24,31 %	19,00 %
Nachgelagerter Transport und Verteilung	n.a.	n.a.	293,2	n.a.	7,33 %
Betriebsabfall	611,2	561,5	456,4	-18,72 %	11,41 %
End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten	85,0	145,1	142,0	-2,14 %	3,55 %
Brennstoff- und Energiebezogene Tätigkeiten	88,8	94,5	93,7	-0,85 %	2,34 %
Total	5'981,5	3'976,0	3'999,8	0,60 %	

*STAND MAI 2022 (TEILS WERDEN EMISSIONEN RÜCKWIRKEND KORRIGIERT)

ANHANG

VORGELAGERTER TRANSPORT UND EINGEKaufTE AUSGANGSLOGISTIK - VERTEILUNG [KM]

	2019	2020	2021
Strasse	n.a.	1'807'700,7	1'074'087,3
Luftfracht	n.a.	165'783,7	569'899,1
Schiffsfracht	n.a.	456'688,3	387'250,9
Schiene	n.a.	320'880,0	1'664,4
UPS (unbekannt)	n.a.	182,4	0,0
Total	n.a.	2'751'235,1	2'032'901,7

 [GRI 306-3] ABFALL UND ENTSORGUNG [T]

Art des Abfalls (Art der Entsorgung)	2019	2020	2021	2020 > 2021
Metall (Recycling)	0,0	12,7	8,8	-31,00 %
Plastik (Verbrennung)	5,5	3,2	0,0	-100,00 %
Holz (Recycling)	20,2	11,7	11,0	-6,48 %
Karton (Recycling)	21,2	21,7	18,6	-14,26 %
Allg. Abfall inkl. Tarp (Verbrennung)	256,5	219,8	185,5	-15,58 %
Elektroschrott (Recycling)	0,2	0,8	0,4	-48,00 %
Total	303,6	269,9	224,3	-16,90 %

 [GRI 302-1] ENERGIEVERBRAUCH [GJ]

	2019	2020	2021
Direkter Energieverbrauch	n.a.	n.a.	272,1
Indirekter Energieverbrauch	n.a.	n.a.	4'725,5
davon Erneuerbare Energieträger	n.a.	n.a.	1'438,5
davon Strom	n.a.	n.a.	1'881,6
davon Fernwärme	n.a.	n.a.	1'405,4

 [GRI 303-5] WASSERVERBRAUCH [M3]

	2019	2020	2021	2020 > 2021
Wasserverbrauch (ohne Regenwasser)	n.a.	2'663	2'781	4,43 %

 STANDORTE UND VOLUMEN NÄHEREIEN

Standorte Nähereien (Produzenten)	2019	2020	2021
Bulgarien	n.a.	n.a.	68,33 %
Portugal	n.a.	n.a.	19,55 %
Tschechien	n.a.	n.a.	7,99 %
Rumänien	n.a.	n.a.	1,89 %
Andere (CH, TN, PL)*	n.a.	n.a.	2,25 %

* DIE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN PRODUZENTEN IN TUNESIEN UND POLEN HABEN WIR 2021 BEEENDET.

 STANDORTE UND VOLUMEN PLANENZERLEGUNG

Standorte Planenzerlegung (via Agenten)	2019	2020	2021
Grossbritannien	n.a.	n.a.	25 %
Dänemark	n.a.	n.a.	16 %
Niederlande	n.a.	n.a.	16 %
Polen	n.a.	n.a.	14 %
Deutschland	n.a.	n.a.	9 %
Schweiz	n.a.	n.a.	9 %
Spanien	n.a.	n.a.	6 %
Portugal	n.a.	n.a.	5 %
Türkei	n.a.	n.a.	1 %

□ GENUTZTE SERVICES IM JAHRESVERGLEICH

	2019	2020	2021	2020 > 2021
Repair				
Reparaturen	8'407	6'391	5'473	-14,36 %
S.W.A.P				
S.W.A.P. (aktive Taschen)	1'165	5'203	4'061	-21,95 %
S.W.A.P. (Matches zwischen Taschen)	n.a.	3'409	7'626	123,70 %
S.W.A.P. (getauschte Taschen online)**	1	112	14	-87,50 %
S.W.A.P. (getauschte Taschen Event)	16	40	46	15,00 %
Ausleihe				
#gonewithfreitag / #ridewithfreitag	n.a.*	164	124	-24,39 %
Anzahl genutzte Services Total	8'424	6'707	5'657	-15,66 %
Genutzte produktbezogene Services im Verhältnis zu verkauften Produkten	1,30 %	1,26 %	1,28 %	1,24 %

* NICHT DURCHGEFÜHRT

** S.W.A.P. (GETAUSCHTE TASCHEN ONLINE): ZAHLEN SIND AUFGRUND VON NICHT VIA PLATTFORM ZURÜCKGEMELDETEN TAUSCHVORGÄNGEN UNVOLLSTÄNDIG

■ ANHANG

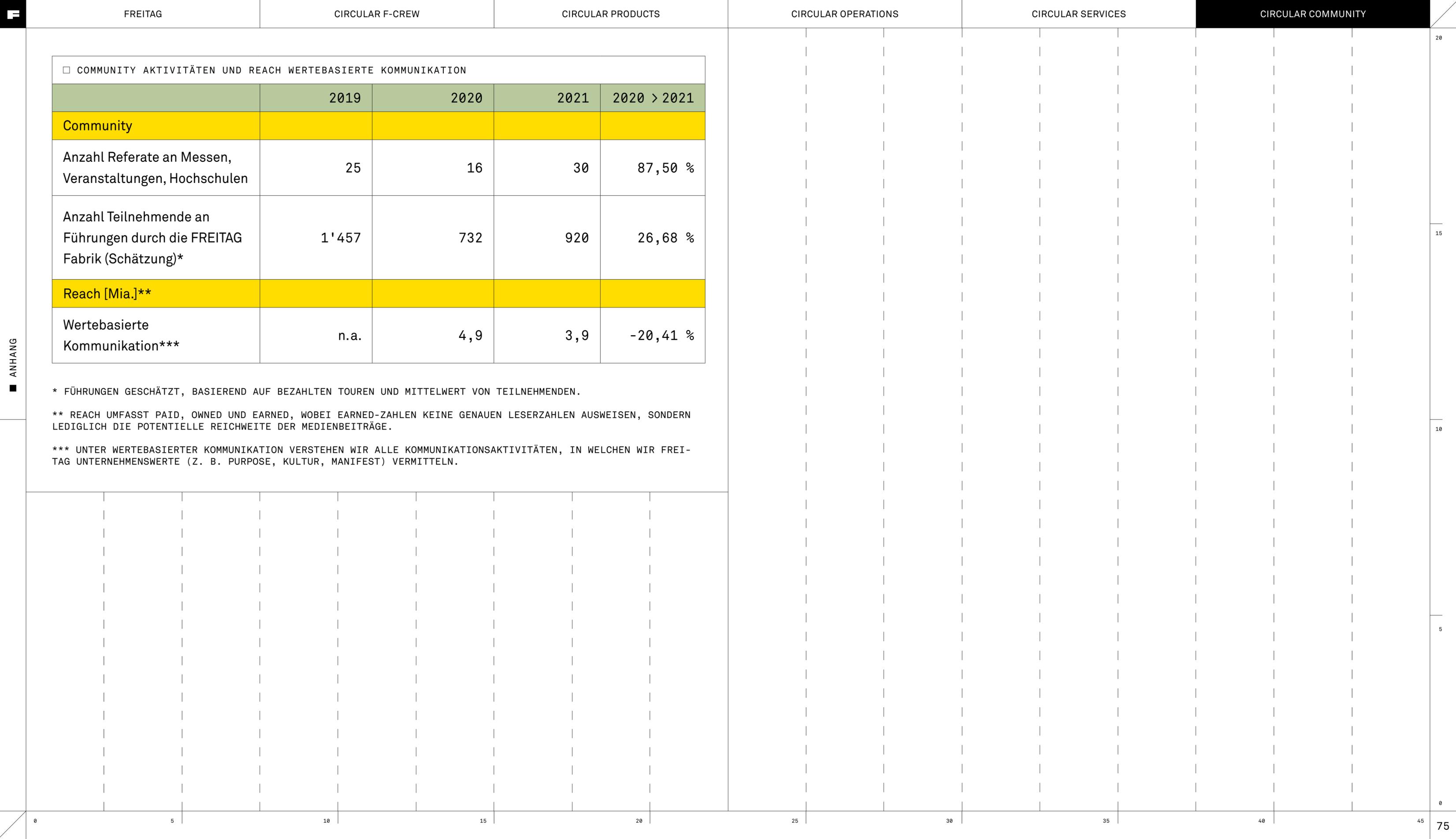
□ COMMUNITY AKTIVITÄTEN UND REACH WERTEBASIERTE KOMMUNIKATION				
	2019	2020	2021	2020 > 2021
Community				
Anzahl Referate an Messen, Veranstaltungen, Hochschulen	25	16	30	87,50 %
Anzahl Teilnehmende an Führungen durch die FREITAG Fabrik (Schätzung)*	1'457	732	920	26,68 %
Reach [Mia.]**				
Wertebasierte Kommunikation***	n.a.	4,9	3,9	-20,41 %

* FÜHRUNGEN GESCHÄTZT, BASIEREND AUF BEZAHLTEN TOUREN UND MITTELWERT VON TEILNEHMENDEN.

** REACH UMFASST PAID, OWNED UND EARNED, WOBEI EARNED-ZAHLEN KEINE GENAUEN LESERZAHLEN AUSWEISEN, SONDERN LEDIGLICH DIE POTENTIELLE REICHWEITE DER MEDIENBEITRÄGE.

*** UNTER WERTEBASIERTER KOMMUNIKATION VERSTEHEN WIR ALLE KOMMUNIKATIONSAKTIVITÄTEN, IN WELCHEN WIR FREITAG UNTERNEHMENSWERTE (Z. B. PURPOSE, KULTUR, MANIFEST) VERMITTELN.

■ ANHANG



20
15
10
5
0
75

IMPRESSUM



ÜBER DEN BERICHT

[GRI 102-50, 51, 52, 53]

Aktueller Berichtszeitraum: 01.01.2021 - 31.12.2021

Berichtszyklus: jährlich

Veröffentlichungsdatum: 22.11.2022

Letztes Update: 25.02.2023

Kontakt bei Fragen zum Report:

IMPACT@FREITAG.CH

PROJEKTLEITUNG:

Bigna Salzmann und Danila Helfenstein (FREITAG)

KONZEPTION:

Bigna Salzmann und Danila Helfenstein (FREITAG),
NEW STANDARD.S

REDAKTION:

Bigna Salzmann, Danila Helfenstein, David Keller und
Elisabeth Isenegger (FREITAG)

LAYOUT:

Johannes Ammler (FREITAG), NEW STANDARD.S, Christoph Ohanian

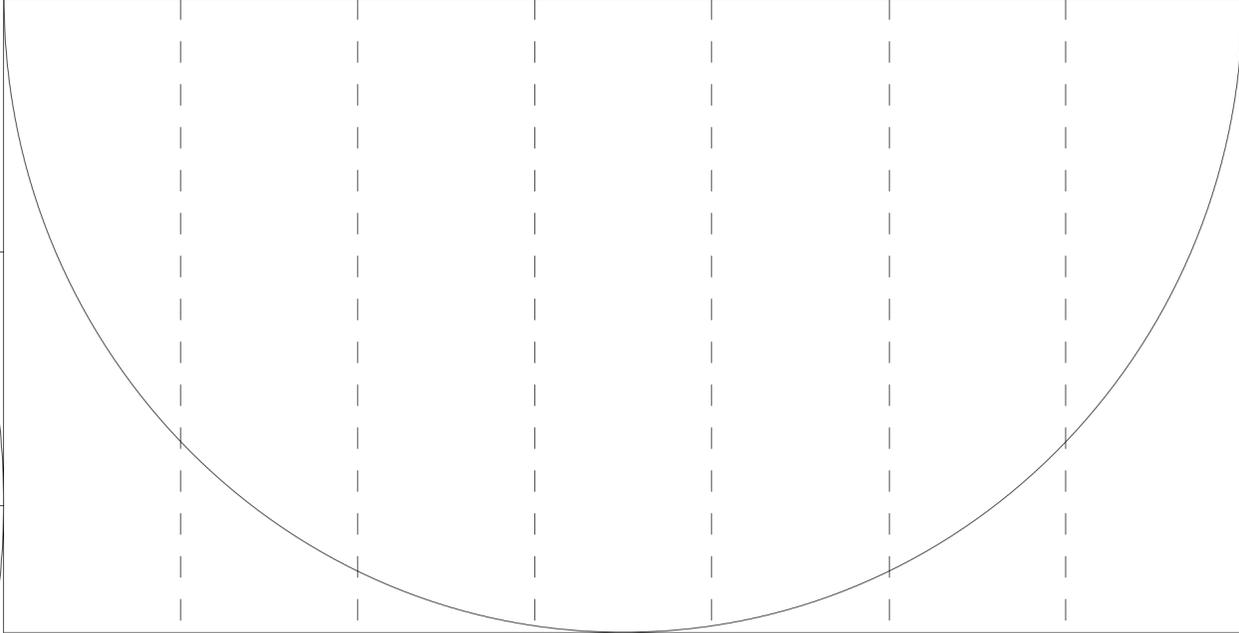
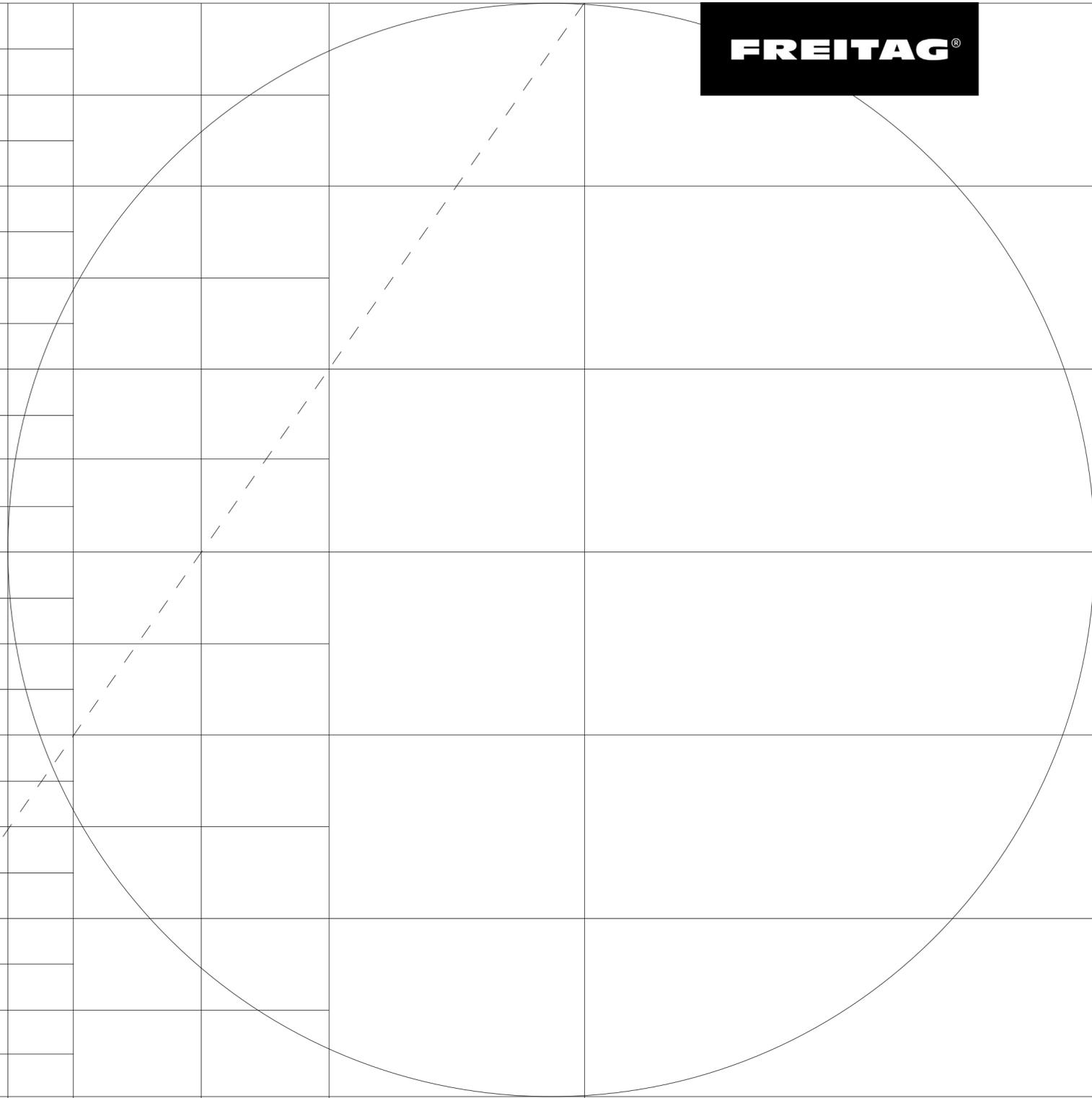
CREATIVE DIRECTION:

Golo Schmeh (FREITAG)



AUSGEWÄHLTE ANWENDUNG DER GRI STANDARDS:

Für jeden angewandten GRI-Standard werden beim entsprechenden Textbereich die GRI-Referenzen in eckigen Klammern angegeben. Eine Übersicht findet sich im GRI-Index. [⁷ ANHANG - S.60]



IMPACT REPORT 2021
BY FREITAG LAB. AG
FREITAG.CH